AM 113

Auszug

aus

dem zweiten Theil der Vorlesungen des Hr. D. Krug über die christliche Glaubenslehre

von

M. Günning.

Halle am Neuen 1805.

II. Theil der christl. Glaubenslehre

Soteriologie. Heilsordnungslehre

Lehre v. dem Stande der gegenwärtigen u. künftigen Zustände der, v. d. Auserwählten, die zur Verherrlichung u. Vollendung d. Reichs Christi gewählt sind für d. Ewigkeit.

Plan dieses Theils. – Es werden behandelt werden.

I. in d. Schrift. Verfällt geistende s. Röm. I. 18–32. 3. 20–27.

II. in d. gegenwärtigen Zustande. – Röm. 8. 28–39. Apg. 18.

III. in d. Zustande, in dem wir wieder erstehen – Wiederherstellung der Menschheit.

1, de gratia dei salutari. Artikel 10. Zweitheilig d. Artikel.
2, de ordine salutis oder de modo tendi ad salutem. Artikel 11.
3, de effectibus et donis singulari gratiae divinae Artikel 12.
4, de ecclesia. Artikel 13
5, de sacramentis. 14
6, de rebus ultimis { de morte, de hominum statu post mortem. Artikel 16.
de resurrectione mortuorum
de judicio extremo, de orbis terrarum mutatione,
de futura beatitudine et damnatione, de Chiliasmo,
de conversione omnium Judaeorum, et de purgatorio.

Sectio prima.

Von dem gegenwärtigen Zustande der Welt
(de signaculis regni primorum parentum)

Articulus IX.

de peccato, et de poenis peccatorum.

§. 73. Was heißt Sünde? – Biblische Bemerkungen darüber N. Nitzsch.

I. Was ist Sünde? Heilige Lehrer: Abweichung v. Gesetz Gottes.
bei den Griechischen Vätern. – alle was ist rara et dabiga
ego deo. Alle Menschen sind Sünder. Röm. 3, v. 23. 24. – Sünde
[illegible] ist [illegible] v. der Gerechtigkeit abweichende Gesinnung, Handlung, Zustand.
1, soll a priori Sünde den Menschen zugerechnet werden, so muß [illegible] Gesetz gegeben sein. s. 2. 81.
2, das Gesetz muß [illegible] gegen die Sünde zeugen. Röm. 7, 14.
Wenn Gesetz, so wären wir [illegible] Sünden aber wir Unbeil. Was ist Gesetz? was Übertretung; was Befehl? – die Bestimmung dieses Befehls muß sich [illegible] zum Gesetz. Wie wurde das Gesetz Gottes bekannt gemacht? N. Nitzsch. vor 3. 4.

II. Die verworfenen Bibelworte v. Bund. Vers. nach 4.

1, מזמה i.q. ἀκρασία (wenigst wirklich, vielleicht Hiob 5,29. Prov. 10,2. b, ἐνεργεῖν, Vergleich der Wirkung d. Wollüst. Eph. 5,4.6. Col. 6,5.9. ἀκρασία, sind zu Schwelgern, Spiel eingeschränkt profanitas. Die Heiden fassen diese Glückszustände, die sich in ihrer Sphäre Eph. 10,26. (Röm 7,9. sagt gute Bund) – 5, Bedeutung des Wortes f. Wiederholungen 2 Reg. 4,9. d, f. Opfer, Vorbilder Ro 10,7. 2 Cor. 5,21.

2, Zeugnisse dieser auch viele andere Worte bei Ehe. 2 Gründen

a, זנות, Sittlichkeit Ro 59. LXX ἀδικία. Rebellion, Abfall v. Gott, sind Wahrheit der Gottesfurcht. 2 Reg. 5,10. Röm. 3,13.

עון nachstreben, v. der Unzuverlässigkeit der Priester Ezechiel 3,1. jeder Sterbende Ps. 5,5. dieser reue, condemnatio. LXX. ἀδικία 5,15.

פשע rectio, culpa v. Abfall d. Reiche d. Volk. Ro 19,13. LXX. ἀγαν copia i.q. ὀργαν.

b, gewöhnl. Wort im N.T. – unmittelbar der Sprachgebrauch der LXX. παρανομία, Ungerechtigkeit Cor. 2,2. παραβασις Röm 4,15. ἀδικία ἀδικημα, Unrecht. Röm 1,18. 6,13. ὀφειδημα Matth 6,12. der Leib v. Glieder. παρανομία Matth 6,14. Röm 11,32. Abfall v. der Kul. ἀνομία, ἀνομία Cor. 4. ἀνομία Abtrünnig der Christ Matth 7,23. Frevelzeugnisse, Gottlosen die Heiden ἀνομοι Röm 2,12. 1 Joh 3,4. ἁμαρτία cor Gargar

Ordnung der folgenden Abschnitte v. der Bund.

1, Von der Bind. der ersten Mr, d. der Schwelgerei und Unzucht i.q. ἀκρασία, imperfectione moralis hominum S. 74–80.

2, Von der Abfall d. d. Christ Abscheu einzelner Handlungen d. Heidenwelt, S. 81–86.

3, Von der Verachtung der Bind S. 86–87.

I. Von der Bind. der erst. Mr, d. der Schwelgerei und Unzucht

Bibel Verdorbenheit der Mensch Natur

S. 74. Nach Anlass d. Unreinheit (Sünden d. Leibes) v. d. Bibel Mängeln d. Unvollkommenheiten, Wunden Leiden, d. der Unbeständigkeit d. der Liebe.

I. Der vielfache Irrtum der moral. philosophischen Beschaffenheit der Mr. Ihre Ursachen der Welt der Philosophen einzustreuen. Der Willkür. Gelegenheit d. v. d. Einzelnen der Verstand. Mangel aus dieser Röm 7,15. Reichtum der Wirklichkeit d. der Vernunft.

1, Der wichtige Willkür erfordern ihre a. ziehen Leben der Verstand der Christ menschlich Philosophen d. Leidenschaften; alle Gesetze dem

b, der Mr. ging einmal bestimmt gewesen.

2, Die alte griech. Philosophie wusste der Mangel z. Gesetze, Gesetzes oder

der geistlichen ist, sein sondern, ist die Ursache der Unbeständigkeit der
Heil. Narren in dem Unbegreiflichen der Wirklichkeit liegen, die es hervor
gebracht. Polemische – Dictatum perfecum ex Dictatum rationis
Rom. 9, 23. vasa irae aptata in interitum. Ex vasis iraeis
die grosse Schwierigkeit, welche zwischen Menschen und Menschen.
(S. 46.)
Durchgang zwischen der Kirche der Kirche, ist dieses Kirche und sich in der
Menschheit gebildet – Verhältniß der Idee in Erscheinung. M. S. 104.

II. Geschichte und der Menschheit, so kommt man zu folgenden Resultaten
Allgemeingültigkeit der Philosophie des Geistes an, die Menschen in einzelnen
Geschichte der Menschen in einzelnen Menschen, in unendlich unendlichen Zeit
in einzelnen vasis iraeis in Philosophie. Ist in unendlichen Bewegungen,
jeder Menschen ist die Erzählung, der Inhalt der Geschichte. – Grundbegriff
der Menschen im Begriff ist der Inhalt Zeitalter. Nimmt zweifelhaft Menschen
in Erscheinung bestimmte Zustand der Menschen ist nur Idee Begriff
zu bewegen – Verhältnisse der Geschichte der Menschheit.
1, Die Eingeschränktheit der Menschen, sind Bestimmungen, als die Eingeschränktheit
der Unendlichkeit, sie werden dem Menschen entgegen als Unendlichkeit
gegeben.
2, Die Art und Weise, wie sich die Menschen unendlichkeit entwickeln
oder die Folge folgt der Menschen der Sinnlichkeiten, die wird durch Gewohnheit
der mittelbaren Mittel der Stille Geschichte verschieden, zu einem
ist die Religion.
3, Die eigene Erkenntniß der Menschen ist Spiel – Spiel und Geschichte
bildet der Gegen. der Menschenwürdigen.
4, Die Anlagen der Menschen müssen erst die Gewissheit gebildet werden
sie ist stets religiös – höchste Bestimmung.
5, Die gesellschaftliche Bildung der Menschen, Mängel der Bildung – der
Gewissen unendlich gebildet zu Zeiten.
III. Was ist der Inhalt dieser Einrichtung zu unterscheiden?
1, Alles Wesen ist der unendlichen Gegen.
2, In einer Fülle der Unendlichkeit ist der Abschnitt – geschieht
ist der Mängel ist zur Wahrnehmung der Menschen Bewegungen.
Offen bewusst ist einer Bildung und Bildung gebunden.

S. 75. Nach der Lehre der ersten Menschen, ist Mensch beschränkt. M. S. 98–100.
der allg. Gedanke der Menschheit muß Sündigen peccatum originale
der erste Menschen peccatum originale, Folge auf Menschen. s. Gen. 2, 15–17. c. 3, 1. f.
I. Nach der Zeit schlecht diese Stelle ersten Hypothesen. M. S. 99. 100. S. 49. I. S. 52. II.
1, Allegorische Erklärungen sind unzureichend, ohne Grund
Gründe Origenes folgten zu unserer K. H. – Innerhalb ist Sonne unser
ist als Erkenntniß und Allegorie der Menschen d. i. der Menschen Gedanke zu Wirklichkeit
2, Andere Erklärungen als Platonism. Justinus martyr. Gentili. Theodoret. Augustin.
Luther, Calvin: die Menschen Verhältniß der höchsten Geistes. Kommentarbuch

[illegible] diese Erklärung. [illegible] allg. [illegible]
[illegible] Moses [illegible] geschichtlich [illegible] der Verführung durch d. Schlange.
[illegible] M. pag. 92. not. 1. Joh. 8, 44. 1 Joh. 3, 8.
3, die Erzählung [illegible] Einkleidung [illegible] der Absicht des Verf. [illegible]
a, Eichhorns Erklärung in s. Urgeschichte. Repertor. Th. 4. M. v. 100.
[illegible] der Schlange [illegible]
b, Philosophem – [illegible]
[illegible] genommen; ein altes Dokument [illegible]
[illegible] Moses erhalten.
c, beide halten diese Erzählung [illegible] Einkleidung [illegible]
[illegible] Nationen [illegible] Eichhorn, Paulus, [illegible]

1) [illegible] N. 7.

Entweder ist diese Erzählung ganz [illegible] oder blos moral. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] M. v. 99. n. 4.
II. Nähere [illegible] Umstände u. Vorstellungen [illegible] Gen. 3, 1–6.
[illegible] Absicht [illegible]
[illegible] Chrysostomus [illegible]
[illegible] Schlange [illegible]
[illegible] N. 2,
2, die Folgen der Versündigung. Gen. 3, 7. 16. [illegible]
[illegible] Moses [illegible]
[illegible]
[illegible] — b, [illegible] M. v. 101.
[illegible]
[illegible] c. 3, 19. der Tod. [illegible]
Bemerkungen über die Stelle: [illegible]
[illegible] collective, [illegible]
[illegible] Gal. 3, 16.
a, die Stelle [illegible] Schlange bezogen [illegible] — ? —
b, [illegible]
[illegible]
c, [illegible] erklärt, so geht es [illegible] Messias,
[illegible]
[illegible] Joh. 3, 8. — [illegible]
[illegible]
diese Stelle [illegible] protevangelium.
Bemerkung. [illegible]
1, [illegible] 2, [illegible]
[illegible] Coloss. 1, 13–15. [illegible]
[illegible]

§. 76. de imputatione peccati originalis. M. S. 112 – 117.

I. W. zurechnen (d. Creditor dem Gläubiger die Schuld) – [illegible]
[illegible] die Sünde der ersten Eltern zu – [illegible] : er [illegible]
Sündenstrafen [illegible] Strafwürdig erklären. [illegible] : er
[illegible] ihnen d. Schuld nicht zu.

I. Vorstellungen der [illegible] v. der Zurechnung der adamitischen
Sünde im A. T. [illegible] in der Talmud. u. den [illegible] Schuld.
[illegible] Ruth 4, 22. Röm 5, 12 – 14. – [illegible]
[illegible] – Adams Tod war e. Folge s. Versündigung. [illegible]
[illegible] 1. [illegible] Adams Kinder [illegible] Sir. 25, 29. 32
II. Im N. T. [illegible] Röm 5, 12 – 14. [illegible] 1 Cor 15, 21. 22. [illegible] 3, 12. cf. Chr. 3, 9. 16.
III. [illegible] – Hypothesen der Theologen [illegible].
[illegible]
[illegible]
[illegible] Adams [illegible]
[illegible]
[illegible] Röm 2, 6. 1, 18. 2 Cor 5, 10. – [illegible]
[illegible] Adams [illegible]
[illegible] Röm 5, 12. Eph 2, 3. [illegible]
[illegible] Zurechnung der adamitischen Sünde – [illegible] M. 155 – 160.
[illegible] – imputatio. –
Hypothesen über d. Art [illegible] Zurechnung d.
adamitischen Sünde. 1, die [illegible] : – in lumbis Adami
erat totum genus humanum. Aug. Ambrosius. [illegible] 16
17 war diese H. b. den Scholastikern die [illegible]. [illegible] 17
[illegible] die reformirten Theologen Placeus, [illegible] Amyraldus, [illegible]
[illegible] 18 [illegible]
2, Adam [illegible] caput naturale u. morale, [illegible]
repraesentale b. foederale [illegible]
Scholastikern. [illegible] 16. [illegible]
[illegible] 18. [illegible] Baumgarten, [illegible] Coccejus
[illegible] Hosea. 6, 7. [illegible]
[illegible] Hypothese [illegible] Adam war [illegible]
[illegible]
[illegible]
die Analogie [illegible] d. Zurechnung der [illegible]
3, [illegible] d. scientia Dei media [illegible]
„[illegible], daß alle andern [illegible] an Adams Stelle [illegible]
[illegible]“!
Da alle diese Hypothesen [illegible]
[illegible] Theologen [illegible], daß d. Zurechnung der adamitischen
[illegible] 7. [illegible]

Leiden nicht in der allg. Verbindung bestehen, so ist das Angeführte
im jüngst. Text, sondern als natürl. Folge des ungeistlichen Zustandes
durch Vergleichung mit 1 Cor. 10, 45–50. cf. 1 Gen. 5, 3. 2 Rom. 8.

S. 177. Wovon besteht d. natürl. Verderben? –

Lk. V. 107. f. nicht nur d. Seil Strafe? – wo ist es? Wie
im Th.? – nicht bloß in d. Grund Sünde d. d. Wesen?

I. Worin besteht d. natürl. Verderben? – in dem Mangel
nicht der Wirklichk. aber d. Tüchtigk. – ist derselbe Gemeinsamkeit,
der Kindschaft Gottes. – Definitionen d. Bibel: Röm. 7 u. 8.
positiven zu finden Bestimmungen, gesetzmäßiges Leben, das
Leben Gottes aufgenommen wird, stehen sich gegenüber. Röm. 7. Alle Menschen unter a. verzweifelten
Zustand d. Sünde. – Wie erkennt d. Mensch seinen?
Unterschied zwischen aktuellen u. habituellen Unreinheit,
Unterschied der Wirkung.

II. Wie wirkt d. Sünde dessen Verderblichkeit d. Th., so
auch sein Leben?

Lk. V. 108. 1, Adam, im Zustand der ursprüngl. Gerechtigkeit, als er schon gefallen.
2 Pet. 2, 19. Eph. 4, 22. 1 Kor. 6, 9.
a, Er wirkt nicht gegen d. Willen, gegen Verstand u. Willen. Röm. 6, 14.
Eph. 2, 3. der Körper gegen aber d. Geistes d. Menschheit. Röm. 7, 5. 23.
Röm. 6, 12. – Gesetz d. heidn. Philosophen.
a, die gewöhnl. Philosophen stellen die Menschen u. den der Leidenschaften
Körper gegen den Willen, gegen d. Verstand. Röm. 4.
b, Sünde im Körper der Keim der natürl. Begierden liegen, wenn sie in Bewegung
gesetzt durch allg. Gesetze, besonders, obzwar – mortalis, Gen. 6, 12.
Matth. 26, 41. – mach – Concupiscenz. Wollbewußtsein.

Lk. 107, f. 4. c, Neuere Erklärung des Augustin, des Gnostikers, Gegensatz
d. Paul. obzwar d. νους in Widerspruch Röm. 7, 16. 23. 8, 1–8 u.
cf. Röm. 7, 18–25. – ἀνθρωπος ἐσωτερος? – concupiscentia
Vulg. concupiscentia? – φρονημα, Wollen.
d, diejenige Sünde der Wirkl. d. natürl. Verderben in der Kinder Gottes immer
noch (cf. der Bibel.) Mangel der gemeinen Verderbniß zwischen Kinder
u. Sünder, mittel aber zum Verderbniß ist d. Widerstand gegen d. Wille
der Willen, u. der Th. sondern oft gegen d. Bestimmungen. Röm. 5, 17.
Gottes Gnade d. Kinder u. der Gerechtigkeit der Kinder. – Wie entstehen aber
d. Gesetze der Sündhaftigkeit, der Wirkl. gebildet und d. Gesetz Gottes der
Unwissenheit zu Unterwerfung, u. Gen. u. Christ Leiden zu geben. Joh. 3, 3–21.
Kinder der Sünden u. Gottes Kinder. S. 132 u. 133.

III. Wahr der Unterschied Sünde Sünden d. Gesetz Wirkl. – Wie gesetzen in
diesen allen Fällen, die u. der Verderbtheit der Th. abhängig werden.

Ps. 19, 3. Röm. 3, 19. wenn in welchen Zustand Christen d. Kinder, die Gerechten Zeugen?

2, Sodann in Ansehung dieser Unart ist die Vergleichung unserer Erbsünde
der Erbsünde Adams auch in concreto, wie in abstracto zu nehmen. N. T. 119.
in Ansehung der Sache selbst. Die Erbsünde unzertrennlich ist
ist Schuld allein, ob die Natur selbst nur gut, aber der Geist der
verlorenen Menschen zerrüttet und krank, so bringt den Tod. Die
Sündhaftigkeit bleibt d. Erbsünde. Wie geht es zu, daß sie Ebenbilder Gen. 6, 5.
ist, da der Menschen Sinn in der Kindheit, so in Unreinigkeit dahin, wie sich ungerecht
dann gegen Gott und Nächsten allein, ob Gottes und Christi St. Paul bringt sich
bei, in der Sache Recht Gottes zu leugnen und Lust zu pflegen. Röm. 7, 20.
Eph. 2, 3. Corus, naturalia indoles. Röm. 11, 21. 22. Joh. 3, 6. Sir. 17, 10. 7.
§. 78. Beschaffenheit d. Erbsünde d. selben Verderben;
Verfallenheit der Menschheit d. Sünden – Aufhören der
Gottes Begnadigung, Menschenwürdigkeit.
I. Beschaffenheit u. Eigenschaften d. selben Verderben.
1, universaliter universitatem – begreift in sich: a, alle Stände und Alter
Menschen, und d. Erfahrung u. Zeugniß Christi. Röm. 3, 23. 5, 12–20. Joh. 3, 6.
b, Glieder wie ganz Geschlecht, ob d. den Anfänger d. Lügenschaft. Röm. 7, 18.
ob? Es keine d. Verderben ausnimmt oder d. Kinder. Röm. 6, 12.
7, 17. 24. Gal. 5, 16. 17. Dieser ist d. Zweck d. Apostel Gewissen.
2, Es ist natürlich – naturalis, et congenita infusa inseparabilis.
natürlich ist es Eph. 2, 3. ist der Vorg. S. K. S. 113. Es ist ing. ipsa Natur,
sondern steht dem abgegen, und an wohnt. Es kommt d. Christen
d. Natürlichkeit nicht in den Stand. Aber unter d. Christen
nationum, ingenitum malum. Es ist ipsa, sanor, und dicat.
d, hoc malum est translatum (a parentibus) hereditarium.
Es erstreckt sich d. Allgemeinheit u. ist Erbsünde. Röm. 5. Joh. 3, 6.
II. Art u. Wesen d. Fortpflanzung d. moral. Verderben; ist es ist
Erbsünde u. unerlaßlich.
1, propagatio physica – pecc. originale – Erbsünde.
der Leib bestehe a, d. Mutter Leibes von Anfang selbst gezeugt.
Seele entsteht, b, die Seele ist Sitz im Körper. – 1 Cor. 6, 18. 19.
Es ist erste Frage: ob die Seele Creatur der Creator. ist der Seele. Joh. 3, 6.
Folgen Streit über d. Entstehung Fortpflanzung d. Menschen. Jes. 15–17.
Augustinus Lactat. d. einzigen Vorgänger dieser Lehrsatz sind. Thomas
Aquinas. d. d. Generatione Spiritus. – Jes. 3 u. 4. Gestalt in der
Lehre v. d. propagatio physica und auch d. Fortpflanzung d. Seele
per traducem zu benennen. Der Beleg auch durch Ehe ist,
in der Form d. Körper d. Geistigen Natur dringt d. ursprünglich
die Allgemeinheit d. selben Verderben bewirkt, ist d. Abstammung v. Eltern
zugleich, dieser d. Fall Christi v. Eltern v. Adam Schlecht. Röm. 5, 14. Kor. 15, 22.
2, Moral Fortpflanzung d. selben Verderben. a, die Fortpflanzung
der sündhaften Kinder. b, d. Erfahrung dieser Sünden; c. ihre
Folgen so groß ist, daß man nicht allein d. Fortpflanzung d. moral. Verderben
so Palagius, d. Socinianer u. Arminianer, d. Mennoniten v. H. Gen. 6, 5. 7.

III. Von der Fortpflanzung u. Beschaffenheit der natürlichen Kinder

s. S. 79 II. A. 120. mater vitiosissima. Beispiel aus Augustin: Da
der Fall Adams will, was alle der Leib zu meiden sich schuldig
der Stolz bey Gnade, das spricht 1, daß die Fortpflanzung C. Christi
Gal – 2, in dem Falle der N. T. der unschuldigst, so was Adel heißt Zeit die Adel.
Gen. 2, 17. Röm. 5, 12. 1 Cor. 15, 22. s. S. 78. II. 2.
3, der Leib Zeit ist eine Wurzel d. Adams, – d. Schlange und Belze
sie tödten. Deut. 32, 14. C. 6, 12–14. C. 6, 23. 29. – wie Lust
dagegen d. Geist Röm. 7, 5. 13. 18. C. 6, 12. Jac. 1, 15. Gen. 4, 7.
Alle diese Zeugen folgen, so sind sie alle schuldig. Eph. 2, 3. –
IV. Meinung der neuen Gnadenlehrer, der Neupelagianer, A. 107 S. 2.
1, die begründen sich d. Gnadenlehre, sondern 2 reinen d. andere
nennen die Neupelagianer dem Pauli, sie nicht, Pelagianer, Papisten
genannten, u. sie nennen Kaiser gnädig. Ist besser 4 d. Geistl. Gen. 3. b.
Röm. 6, 12. Col. 3, 24. 25. – wie d. begründen die Papisten zu Tridentinum
s. Trid. 1, 14. 15.
S. 79. Meinungen der alten Lehrer über d. Kind. Kindern
Fortwährende der Lehre Pelagianer zu bestreiten. A. S. 117.
1, die ältesten Lehrer gaben gar der Zeit alles Theil an Adams
Sünden an, gestehen, daß d. Kinder Gottes sind zu entsprechen sey, nicht
aber Gottes u. ungläubigen Kinder.
2, der alte Lehrer A. in Ephesus. Die Zeit ist Theil an Adams
Sünde; der Geist Adam allein, gewaltsamen Unfall wurde Gottes Kinder
angesehen. Cyprian, Ambrosius. Tertull. Augustin. Ebenso
sie bestehen d. Fortpflanzung der ursprünglichen Kinder in Strafe
Lit. Menge Leute aber so, u. Pelagius wurde so Zeit u. Menschen
die Zeugung geschieht Aug. – Zeit ungiftige Reichung Christi zu Band die
Gratia Dei durch. A. S. 119.
3, Pelagius bey Kindern so, an Kindern d. und d. Fortpflanzung, die Adamskinder
Sünden, sondern sie allein Fortpflanzung der Kinder, sondern d. Unschuld
Aug. gieng in der Lehre zu weit, sich und so Lehre Jul. 4. nach allen
gegen Orient folgte an aus der Pelagius u. Coelestius. Der Sorbe
d. Pelag. d. Antiorigenisten erkennen, nach 418 ist a. Concil
Sünden Gottes verdammt. u. Aug. Synode wird in Orc. geschrieben.
Gott schickte an Kinder Jesu Christi wurde zu nichts, zu der Erlösung die
Sacramentorigenisten. Victor, die Gesetze d. ewig Kind. Pelag. stellt
d. nahe Kinder alle sich gegen sie.
A. 117. 4, Hilfer. Glaubensbekenntniß über Aug. Synode u. d. Kind. peccat. originale.
Kind. d. Geist Christi folgt Pelagius, ist nicht in d. originale, l. nicht
l. allen Menschen gleich natürlich. Oper Paul Epist. 2, 3. Quoos.
Kind. Kind. gleich d. Geist l. Christi, aber d. Kind. Christi natum u. victimam
u. peccat. Ambrosius originis originale. bei Aug. gleich in Gnade
peccat. originis quia originaliter traditur, d. ebenso A. Lehre
Pelag. 2 Epist. Kind. d. Aug. folgte, nicht u. 416 wurde auf d. Concil
Milevitanum zu Carthago bestätigt. Mit Kind u. ist d. Kind peccat.
Röm. 7, 9 bewiesen Exegese u. Anfang, u. jede Gottesfurcht bestimmt.

[illegible] peccata originalia & actualia. [illegible]

[illegible] Rom. 7, 18 sq. —

[illegible] Ps. 74. 75.

[illegible]

II. Gehört diese Lehre in die Lehre von Gottes Barmherzigkeit?

[illegible] Lk. 12, 43.

[illegible]

[illegible]

[illegible] Mt. 5. 6.

III. Von der Heiligung u. Vergebung der natürl. Erbsünde

p. S. 79. II. K. 180. natura vitiositatis. Bestand vom Augustin: die
Erbsünde heißt nicht, und alle Erbsünde ist einerley
Sünde, aber die Sünde heißt, daß sie 1, die Gemeinschaft u. Gnade
Gottes — 2, in der Seele d. N. T. der verursacht, 3, u. daß sie
Leib und Seele 2, 17. Röm. 5, 12. 1 Cor. 15, 22. p. S. 75. II. 2.
3, die Leibl. Tod ist eine Strafe d. Adams, — d. Schlange und Tod
sei Sünde. Daß es nicht heißt 6, 12–14. c. 6, 23. 29. — wie Christus
dagegen d. Geist Christi 7, 5. 13. 18. c. 6, 12. 1 Cor. 1, 15. Gen. 4, 7.
Calvin diesen Sprüchen folgen, so sind sie alle streitig. Eph. 2, 3.
IV. Rechtfertigung der einzelnen Sünden Menschen, sind Rechtfertigung, K. 11
1, die begnade an sich ist d. Gerechtigkeit, sondern 2, wird es mit
nur die Vergebung der Sünden, sie nicht, Gelassenheit, Geist,
Generalbeichte, sondern will Gnade gleich. Rechtfertigung d. Menschen.
Röm 6, 12. Gal 5, 24. 51. — wird begnade die 44 gute Werke sind sündlich
p. Sac. 1, 14. 15.
S. 79. Meinungen der alten Christ. Lehrer über die Kind. Erbsünde
Fortwährende Lehre Meinungen u. Lehrsätze. K. S. 117.
1, die ältesten K. Lehrer gaben neben der Zeit alle Erbsünde an, gestehen
die Erbsünde sind d. Zeit nicht ausdrücklich, nicht
aber die 2 u. 3 angeborne Erbsünden.
2, Ihr der alte Lehr. K. ist in Schriften: der Zeit ist Erbsünde
Adams Sünde; der Geist Adams allg. geworden durch Erbsünde
ungerechten. Cyprian, Ambrosius. Pertull. Augustin aber
und zu beschreibt d. Heiligung der ursprünglich Sünde in strenge Heiligkeit
Lehr. Menschliche ein so, u. Pelagius wurde so dieser Manichäismus
der Sünde offenbar Aug. — Dies ungerechte Meinung hier u. bei der
Gratia Dei durch K. S. 119.
3, Pelagius bezweifelt es, nur Heiligung d. und d. Heiligung der Adamsch.
Sünden, sondern es alles Verfallenseyn der Kindheit, sich es Christus
Aug. gab in der Schrift zu und; sich und es Christ. Sol. 4. nach allg.
gen Orient folgt nur aus der Pelagius u. Origenes. Der Geist
der Pelag. d. der antiorientalischen verbunden mit 418 gt. a. Concil
Schreiben Pabst endlich. a. Aug. Synode wird in Orient. Synod.
Geist fällt in Anders Partheien wieder zu nichts, u. der Aufsatz der
Manichäologienen. Victor, die Geistlichkeit d. ning. Kirchen. Pelag. stellt
d. nicht Kirchl. alle sich gegen sie.
K. 117. 4, Hilfsbr. Erläuterung über Aug. Synode u. der Kirchen. peccat. originale
Kirchl. ist Geist Adams Fortpflanzung, ist nicht in d. Original, es ist
b. allen Menschen natürl. Aber Paul Eph. 2, 3. Quos.
Lucif. Kirchen. Geist b. Tertull. aber d. Kirchl. malum a natura
a peccat. Ambrosius: originale inparide. bei Aug. Geist in Gnade
peccat. originale quia originaliter traditum, d. allegor. K. Geist
Pelag. 2 Geist Kirchen. d. Aug. Geist. infamo u. 416 wurde es der Concil
Milevitano zweiten Concil bestätigt. Mit Leuten aber ist d. Mark peccat.
Röm 7, 9 bewiesen a. Rechtfertigung, u. jeder Geistlichkeit Bestimmung.

peccatum haereditatis des ff. in der Lehre. Unbestimmtheit. Augustinus
und alle d. Pelagianer sind Kinder unsers Stammvaters von d.
Fall ist d. Fall Adams. Im Neuen Testamente vorzüglich Röm. 5.
in ff peccata originalia & actualia. Im Alt. ff. in Ebr. 11. ist ab
Abrahamo gab. Sap. 11 d. Philosophie Sap. Weisheit, Weisheitslehre nicht
für Christen. Christenlehre liegt immer d. Heidenthum, und d. Heidenthum Christenthum
fällt in Christen. und Christenlehre. – Zu der Sündenfall. Allg. Lehre
peccatum originale 1, d. Mangel an Rechtfertigkeit & reiner Heiligkeit
zu gelegen. 2, die innerliche Neigungen. Rö. 5, 7. Die Sünde gehört. S. Nr. 167.

§. 80. Besondere d. bisherigen Untersuchungen über d. Lehre v.
Fall Adams – Überblicken über die Lehre des Fall Adams.

I. Besondere d. bisherigen: — 1, die Lehre d. Welt v. Fall
Adams, die allg. Unbegreiflichkeit der Wirkung über d. Unmöglichkeit bestätigt
der Geist & Erlösung aller Völker. – Röm. 7, 18 ff. —
2, die Philosophie ist der nicht, kann aber über die Unfähigkeit dieser
Welt & Menschen gute. Alle glauben fern a. einigen bester Zustand. S. 74. 75.
3, Unter die alte Zeit hieher vor 2 Jahrhunderte die Augustinische
Schulenlehre, die d. d. Lehre d. Erlösung stimmt. Die Lehre
hieher stehe, weil sie durch Calvin in die Welt. – 4, in d.
Lehre, d. Lo. Adam schon sich gründen könnte, wenn er in Mach
der Welt gründen würden, schlägt vor Adam Fall, d. d. Menschen
d. Menschheit, zu vermeiden d. Mangelhaftigkeit der Natur.
gebaute Zeit sich nach Sprüchen d. Fall. (unter Verfassung d.)
5, Luc. Adam vor der Zeit Noah's für Lande, d. gestohlen, über d. Adam
Adam d. Fall kann Ungefähr gedachten. d. d. Gott Ehre, d.
Zeit nach Fall – nach Sündenfall d. Menschen. d. d. Begriffe der Welt
d. Sünder ist nach nach gewaltig d. Adam Fall abzum.

II. Gründe dieser Lehre in d. Welt d. Religionsbegriff?
1, Die Lehre dieser Welt d. in d. Menschen v. Welt Adam liegt
ebenso Dunkelheit. d. Krank, d. aber d. Krankheit d. eigentlich,
verursacht d. Gottentfall dieses Dichtung in d. Zustande
2, Unter den Verwerfung, der Mr. nicht d. Adamsgeschichte gegen Mr., und
vergleicht d. Menschen d. Mr. nicht d. Adam in dieser Lehre eine Unbestimmt.
Gleichung bemerkt d. Vergleichung. Röm. 12, 43.
3, Mr. ausdrücklich gewiesen d. Lehre v. Menschen Adam d. Mr. nicht angelegt.
Mr. gleichen dem Mr. d. Sohn, wenn aber d. Mensch, d. Sündenverursachung.
4, Er stellt Gleichst. d. Menschen d. Lehre v. Fall Adams, Mensch. d.
d. Vergleichung bemerkt. (Gest. d. Lehre hier wird der Menschen d.
eine gleiche Lehrung d. Mr. in Sollen nicht gesucht.
5, Soll aber d. Unbestimmt. in dieser Lehre wohl [illegible]
und dagegen d. in abstracto d. Fallen gründen [illegible] concreto stellen,
nennen S. 77. 78. 2. Man muß d. Mr. d. Menschen. Mensch
eigen d. Menschen d. Adam d. Fall Adams Röm. 7, 21. Geist d.
aber auf Mr. d. Menschen d. Geist. Es [illegible] d. Menschen
d. Lehre d. Menschen [illegible] Menschen d. Menschen d. Menschen
d. Lehre d. Menschen d. Menschen d. Menschen d. Menschen d. Menschen
Adam d. Menschen d. Menschen d. Menschen d. Menschen d. Menschen d. Menschen. S. 80.

(S. 81.) Ursprung d. Erbsünde in einzelen sündlichen Handlungen
a. bey. wirkl. Sünden S. 82. Verschuldet die Sünde d. Menschen
Erklärung d. Erbsünde von wirkl. Sünden
Innerstellen. Innerlichkeit d. peccati in principio & actuale unsere Sünde?
Sünde? — Sünde gültigkeit: wenn ihnen Gesetz, d. von Gott
abhängt. Wovon kommt d. Unterschied jeder Sünde von?
Rom 4,15. 5,13. 1, ob der Ursprung d. Gesetzes sitte oder ihn kennen.
Matth. 5,3-7. Röm 8,9. 2, ob d. Gesetz wirklich d. dem Übertreter Strafe Ausspräche. Unterschied
Rom 14,23. 3, ob d. Ursprung d. Gesetzes sind ihnen Neigt. sitte. — Gedanken d.
Matth 6,25. Verbrechen. — dieser Unterschied. Wozu kommt d. sündlichen?
II. varietas graduum in peccando. — kommt in ihnen in gewisse
Matth 6,22. Joh. Zeiten die Unbeständigkeit, Stärke gegen Lust an Gottes Gesetz oder
19,10. Luc. 12,47.48. Ursachen d. diff. Wozu kommt d. sündlichen von? — (Fähigkeit in Sünden — d. Stärke)
Matth 11,22-24. Wenn ist es der Ursprung dieser Unterschied, wichtig zu Erkenntniß?
1 Joh. 1,10. 2 Cor. 7,21. — Röm 14,4. Anmerkungen. 1, die Philosophen wissen diese Mißverhältniß d.
w. 4,12. Matth. 7,1. Sünden nicht, und die Moralen d. (nemo est peccatis) als gewisse
wachsen d. Sünde. — wie? — — 2, einige Sprüchen ist die
Unvollkommenheit der Menschen Gesetzes — warum? in Ehe Abgesetzt?
a. gewisse Freiheit Lust dieser Erfüllung zum Gesetze?
S. 82. Einwürfe d. Nicht in Hinsicht ist Gesetz,
Unterschied d. Willen d. Nichtgewirkten, d. ist die Sünde ist.
Röm. 4,15. Luc. 12,46. I. in Hinsicht ist d. Gesetzes. — in peccatis commissionis & peccatis
Matth 4,19. omissionis. Wer entscheidet d. Urteil? — wer verdient den
Namen einer Verbrecher d. Gesetzes. Welche Freiheit ist seine
Gewissen? — Wer bestimmt wenigen Stoff. & Spiel? — (Unbekanntes
Jahrhundert d. Heiligen ist oft auch schädlichen Folgen d. Mißbrauch d.
Matth 25,41-46. Wenn diese Freiheit?
II. in Rücksicht d. Unterschied d. Willen d. Nichtdo: —
Rücksicht d. Unwissenheit sind peccata ignorantiae, affectiones & Unwissenheit
2 Joh 16,22.24. Unwissenheit Unwissenheit? — Einfluß d. Lust mit sündlichen, ob sie
affektiert oder unbewußt sey? — Wer wird also zu dieser Sünde
gültig urtheilen? — Welche Sünden sind diese wahre unwissende?
Luc 23,34. act 3,17. wo gleiche Freiheit sündigen Recht? — 4 Sünden Unwissenheit, Sünden
Röm 1,23. Wozu kommt d. Sünden von? — Unwissend. — Welche Sünden begeht in
d. Unter peccatis ignorantiae? — 1, unwissende Sünden, wenn in d. Mißbrauch
d. d. wichtig ist. — 2, unbedachte Sünden, die in d. Sünden fallen,
— wer negligentia adventitiosa, — wer obliviosum legis.
2, in Rücksicht ist d. Willen, — Wichtige Untersuchung findet
a, Unwissende Sünden peccata, wer voluntaria — wer Gottes? (subjectiv conscientia
peccandi) — sagen gegen d. Mutwillige Sünden p. praecipitantia
Gal 6,1. 1 Cor. 7,3,2,23. wer Gottes? Welche sind v. diesen Unwissenden? — wozu kommt d. Sünden
abso. von? — p. Wissenschaftlichen Sünden per infirmitatem naturae
Matth 26,41. contrarias — wer Gottes? — wer schon die unbi. irrige Erfüllung einer Gebot
b, unwissende Sünden p. voluntaria — wer Gottes? — d. Mißbrauch d. Freiheit d. Gesetzes

[illegible] Matth 10, 28
[illegible] ? – [illegible] frivolum peccatum, [illegible] Ebr 10, 26.
– [illegible] Jobus (d. [illegible] de Deo) [illegible] Joh. 8, 34, Rom
in Deo. Anum. 1, Mayl. [illegible] habitus. [illegible] 6, v. 20.
[illegible] Rom 6, 14. c. 8. 1 Joh 3, 9. – 2, [illegible]
[illegible] Rom 6, 4.
[illegible] 1 Joh 1, 8, 3. Rom 6, 4.
[illegible] 19, 18.
III. [illegible]
in [illegible] (cordis) – externa – Matth 9, 4. Rom 3, 13.
[illegible] 2 Cor 7, 1.
[illegible] Jac 1, 15. [illegible]
externa [illegible] ? – [illegible] Matth 5, 22. Rom
[illegible] Matth 16, 16. 20. c. 12, 34.
[illegible] 1 Joh. 5, 16. Rom 4, 22.

§. 83. Aliae divisiones peccatorum, – [illegible] de peccatis consortione peccati.

Hae divisiones partim [illegible] falsae, partim [illegible] parvi momenti (non graves) –

1, Divisio in respectu [illegible] legis. – in p. in [illegible] alios et [illegible] – microphynoque peccati objectum duo [illegible]

2, in resp. culpae magis [illegible] momenti gravis. in peccata venialia (mortalia) [illegible] 1 Joh 5, 16. Hebraeis Joh 8, 24, quid [illegible] ? – [illegible] peccata. [illegible] de [illegible] inter theol. Cathol. et Protest. Illi culpam subjectivam diversam hic objectivam diversam contendebant. – Omnique peccata paenam merentur Jac 1, 15 – sed quid Christiani [illegible] *) Rom 8, 1, 1 Joh 1, 9. [illegible] ? – *) Aug. de l. 1 Joh 5, 16–17. [illegible] c. 2, 1. B. 10, 3, 8, quid significat ? (crimina mortalia punita 1 Cor 11, 30) – [illegible] intelligit –

3, secundum loci Gen 4, 10. 18, 20. Exod 3, 7. Ez 12, 14. Jac. 5, 4. in clamantia et non clamantia. – ratio [illegible] – [illegible] ? – in illo [illegible] – Hebraei ea Exod. 20, 7. de peccat. [illegible] obstinato, [illegible] poena non [illegible] – perjurium.

II. de Societate peccati alieni. verba ejus 1 Tim 2, 25. cujus divisionis causa ? – (in p. propria et aliena) quando locum habent ? – quando nos locum culpae alienae Joh. 18, 14. offero ? – an [illegible] et peccatorio sit eadem culpa ? – 2 Sam 16, 21. huc pertinent [illegible] (scandali, offensiones) quid significat v. [illegible] Matth 18, 6. quae re datur, commutatur ? – Rom 14, 20–26. Joh. 16, 1. Matth. [illegible] poenae ratio ? – – divisionis in [illegible] 22, 27. cap 6, 29. 30. et accepta ratio ? – ad subjectum spectat. – Matth 18, 6. c. 11, 6. Rom 14, 21. error Monaliorum et in vita communi ? –

§. 84. De Contumelia Spir. divino seu de peccato adversus Sp. S. –

Loc. probb. sunt Matth. 12, 31. 32. Marc. 3, 28–30. Luc. 12, 10. Ebr. 6, 4–6. 6, 10, 29. 1 Joh. 4, 14.

I. Traditione Historia de quinquaginta Veterum ac novi aevi Theologorum

Non distincte Veteres loquuti sunt de hac re? Quid Athanasio? – R. Origenes? – peccat. post Bapt. – negatio naturae Christi Divina Christi? Quales explicationes capitales sunt a Sol. ?

1, Chrysostom. cum miracula Christi credunter effecta Diabolo –

2, Augustin. – pertinacia usque ad finem perdurans Luc. 6. 17. 18 Marc. 3 Quam etiam Trat. hunc sequuntur – Lutherani? – dum aliquis contra suam meliorem persuasionem Christiana religionem refutat et oppugnat, usque ad mortem. – Quid autem ad hoc monitum est? – Itaque illa Chrysost. et Hieronym. sententia sed 18 a plurimis accepta et probata est, ut Anabaptistarum et Anglicanorum.

II. Expositio hujus rei secundum P. S. –

Pharisaei cui Christi miracula imputabant? – haec etat causa commutatio Christi Marc. 3, 18.

1, Quid significat ΒΕΕΛΖΕΒΟΥΛ? – Dominique opprobrium in aliquem. – Marc. 7, 22. – quid sibi vult hoc commutatio Chr.

2, nonnulli vicos 10, 30000 quidem contumelia erat, – sed quo ortum? et quodnam hoc delictum populi tam grave erat, quam Pharisaei? – 3, sed Pharisaei contra persuasionem meliorem negabant Christum a Sp. S. adjutum. – itaque qualis est passio oratoris ipsa? – (Miraculum S. est majoris dignitatis quam aliae personae in Deo, – sed illa contumelia Christi grave erat adversus Sp. S. quia effectus illos, quos Spiritus S. esse persuasi erant, Diabolo attribuebant. –

Luc. 23, 34. Matth. 3, 16. Joh. 3, 34. Act. 10, 38.

4, Nunc etiam hoc tempore hoc delictum committendum est. Augustinus sequentes (Calvinum) affirmant – Chrysost. sequuntur alii pro maxima parte annuunt, sed alii negant, quia nos ipsi illa miracula non vidimus. Quid ha. – attamen possumus hoc peccatum committere, quando pietatem pingere planarum locum habemus Evangelistis. – 5, Quid sibi vult commutatio Christi: omnis spem hujus peccati nullam habere? – Quid de hoc sentient Augustinus sequentes? – quid Chrysostomus? – Kn. judicium de hac re – Deus quidem indignatus locutus est, attamen avertit erat exercitus. – 1, Sonto in gravi peccati, homo nunquam poenitentiam non sentit, 2, Deus quasi magis, certe erat, sed hoc contumelia non potuerit.

Ebr. 6, 4. 6. Joh. 2, 25. – 16.

§. 86. De statu hominis, per quem per peccatum adducitur, collocatum, – et genera nominaque varia hujus status.

Vel saltem

I. In respectu naturalis eorum vitam agendi, et animi pendis eorum conditionis. – Quale est discrimen inter probos et pios? (ad cupidates et ad voluntatem Dei spiritus) Ps. Lxiii 1 Sonnets.
S.S. nullam agnoscit virtutem nisi religiosam. Quidnam nominibus probi et pii – quibus imperii in S.S. vocantur? Ps. 18, 19, 14. Rom 6, 1. 2. 6. 8, 27, 14, 27. Joh. 8, 34. Quis homo vere est liber? – Joh. 8, – Omnium non idem est mores eorum animi status. Tria discernuntur genera. (?) –
1, Alii specium pietatis foliorum praebent – sed corde ac Matth 6, 23. 2 Tim 3, 5.
2, Alii non prorsus cupiditates in locum profere non cassitant – improbi, sed ac.
3, Alii habitum peccandi jam consecuti sunt – scelerati.

II. In respectu malorum e peccatis nostrum orientium, et dolors, aut timoris in eadem, – hi status duplex peccatorum discernuntur:
1, Conditio servilis, sive spectatus (?) – nefas intelligitur, sed nimia fortis cupiditas pugnat in nova mente crimina – Joh. 8, 34, Rom 6, 16.
hi pugnat perturbati sunt – (?)
2, Status securitatis – sive libertatis carnalis e peccatorum crimina non religioni sibi ducunt – insentia aut levitate Matth 24, 38. Luk 4, 17–19.
Quando status hunc opponunt theologi? – Libertatis spiritualis – eorum est, qui a cupiditatum imperio liberi sunt. – Spiritus – Joh 8, 36. Rom 8, 1.
3, Status in – aut obduratorum, – eorum est, qui incrementis quam validissimis ad virtutem aurem non praebent. Ex. 8, 4–6. Ps. 6, 10. Joh 12, 40. Exod 7, 13. Rom.
cursus longior status – consisto repetita peccata – negligentia incertia mentorum ad pietatem. – Verba, quibus utitur S.S. hac de re sunt: nabal cig. pagoveda. Zach 7, 1. 1 Sam 6, 6.
id ☿ ♃ gravem et durum esse. Exodus Ex. 3, 8. 15. 6. Exod. 13, 15.
verba, de pingitudine in usu maxoveda. Ps. 8, 6. hebr. stupidum verba sonorum indicantia, et praecipue nopoos – (πωρωσις, callus) omnia haec verba usitata sunt – de voluntate et intellectu. –
Quae difficultas in hac doctrina ex lacuna S.S. jam indutis et hoc Exod 4, 24. 6, 14, 17. Ps. 6, 3, 17. Deut 3, 30. Joh 12, 40. Ps 4, 6. prodiit? – A plurimis sic interpretata sunt: Deum quibus Deum gratiam supernaturalem negare, qua corantur ad frugem redire, sed usum loquendi ignorantant, usum eorum verborum, quibus effectus actionum alieni remotiores attribuunt. Plurimum peccatorum et praecipue attribuit Ps. Nonnumquam.
S.S. omnia Deo ipsi referunt, quae ex providente et regnante facta sunt. Exod 21. – Itaque culpa peccatoris in hoc statu omnino locum habet, eodem modo bona opera Deo assignantur ex quo orta doctrina de gratia irresistibili. – Quid del. Rom 3, 18.

§. 86. De natione, de fine, de nominibus hominis, de qualitatibus et divisionibus nominum divinarum. Ps. 30 et 31. Ps. 109 §. 3.

I. Quid est natura, et quamnam finem habet? –
Natura nihil est praeter principia subjecto impositum, legum

tuendorum et salubris civium firmandae consilio. –
Sed Deum autem relata haec nobis omnibus humanis
infirmitatibus purgandis est. – Vita i, 1, Duo punienda
visi ignorantiae nullius est. – Duo vero poena potentiae huic
2, Puniendus est subjectus, qui legem transgressus est,
de imputatione, ubi locum habet? – 3, delectum puniendum
omnes sunt legi contrarie acta; in judicio hunc res
externa sed Deo ratione judicent, etiam interna. – 4, reatus
itaque – quo fundamento nititur? – relatione inter
legem neglectam et jus, qui eam sancivit. – Nomina ejus
in S.S. qui culpam sustinent? – Omnes homines in S.S. rei
constituuntur. – 5, Finis ultimus poenae est salus animae
et auctoritas legum integra. Hun. Quid Christ. nostris
Deum punire non posse, quia poenae ejus ~~est~~ esse
poenae, et hominum salutem indagantes, tamen mala sunt. –
Quadnam ~~salus~~ efficium doctorum rel. praedicit? – S. 156. –
II. Quibus nominibus poenae in S.S. vocantur, et qualia attributa ~~ei~~ tribuuntur?
1, Ex vulgari usu legendo alia de principibus oratio
alia facta sunt de judicibus arbitris facientibus.
Sed praeter his rationes Dei denique conjunctae sunt. –
Quae de causa autem haec eadem verba aliis praestant? –
– ~~eorum~~ sunt: apte, ὀργή, ὀργαί. Mt 3,12. Ioa 5,29. Hinna Deut 1,29.
gar, ἀποδιδόναι. Iudicing. – porro omnia verba convertendi, maledictionis, ὀνειδισμοῦ – vocabula judicii et judicandi – media sunt
ἀγῶνα Gal 5,10. Rom 3,2 – etiam verba incitandi et compellendi.
Hun. – an ~~nota~~ non alli verbum: ira Dei respondent? –
Quid est ira? – et ira Dei qualis? –
2, Poenae divinae persolvuntur, non hujus vitae et tempus futurum
~~post mortem~~ – Omnes hae poenae in relatione quadam
versantur cum crimine primorum parentum. – Cujus natura
Rom 2,2. Illae sunt: – justae et aequae, – salutem hominum verum quaerunt
Rom 2,3. – certissime solventur et terribiles distribuentur Ch. 10, 20. –
Ebr 7,12.
III. Quomodo poenae divinae dividuntur? –
1, in respectu mali alicui ~~illati~~ illati (non dici) – in
poenas domini et servi. – Duo redit ~~divisio~~ in praemium
aestimatione cujusque honorum, quae ~~poena~~ si ~~abstulerunt~~
adferuntur. – Si his duobus accedunt, poena servus est. – et
bona aut corporis, aut animi –
2, in respectu relationis poenae cum delicto – in poenas
naturales et positivas (arbitrarias) – Illae e natura
peccati ipsi nascuntur. – Sed ann ~~ei~~ ejusdem ~~etiam~~
poenae vocandae sunt? – omnino ejus legandae. – hic vero
Rom 3,19.20. dicuntur poenae physicae et morales. – ratio horum
hominum est potest – illis nullus ~~(corpus~~ vel dicere ~~est~~ potest poenitentiam et veniam
Rom 8,10. correptum) an in vita aeterna? incertum est. – attamen
~~nutritum~~ mitigantur ad legem editis. Rom 8,1.5,1-10. et
~~poenae~~ naturalis, spiritualis, per ejus liberati erunt.

§. 87. Emendatione de poenis positivis.

1, Quod verbum p. arbitrariae attinet, a plurimis est repre-
hensum. Sed quo fuso non est adhibendum? — Poenae arbitra-
riae mala quidem sunt ex arbitrio, i.e. ex libero Dei
instituto extrinsecus emissa, verum tamen ratione
sapientiae sapientiae et benignitatis semper emissa.
Quo de causa autem, et ~~quando~~ quando? —
2, In S.S. clarissimis verbis doctum, has poenas locum habere
in vita aeterna, et jam ex doctrina de iraque sequitur. —
Ex quo etiam argumentum philosophicum fluitur?
ex natura et efficacitate poenarum naturalium. —
Quo modo autem haec non (Doctor) antistes gerat? —
Experientiam consule — quae docet omnibus populis
has rationes de poenis positivis ab omni aetate communes
fuisse — Sed quam fontem habent? α, homines nullas
nisi positivas possunt imponere poenas, et hoc a se ad Deum
transtulerunt. — β, humanae naturae sententiam est infinitam
horum poenarum, homo ipse sentit poenas naturales
non sufficere finis earum consequendi. — γ, praemia
positiva a nemine negantur, — quare poenae pos.? —
δ, Cui S.S. plane est consentiens, ille confirmat eriet
hoc de re. — et si non omnibus his causis ei hac
doctrinae positivae ~~est~~ fuit, tamen populo haec persuasionem
sine periculo ~~negno~~ ~~non~~ valuit repere non poterit. — nam
haec semper magnae delictorum emendatrix erat.
Jam autem verissimum est, errores de hoc re
vulgares contendere secundum S.S. — e.g. illes fortunam
secundam pro adversam gratiae divinae indicia esse, et ind
judicia aliorum dura. — Quid hoc loco demonstranda est? —
3, Alia delitatio contra poenas positivas haec est:
Deum longe modo poenas nunquam indicavit. — Apud
homines quidem sane hoc conditor vocatur, sed non
in respectu Dei omnia scientis et sapientissimi. — Hinc
nemo talem divinum corpus finis quam integerrimum
memoria tenere ~~potuit~~ ~~cuit~~, quin se capere intelligere quidem
potis sit — Porro timor hoc ordine rerum major et efficacior est.
Ex. exemplum S.S. ex Apog. sequentia intuendum est, qui
omnium auditorum praecipue poenas spirituales hujus et illius vitae
ut intendere student. M. M.

Sectio secunda.

De restitutione generis humani et de remediis divinis
hoc consilio a Deo adhibitis.

Artic. X.

De Jesu Christo.

1, Christiana doctrina de J. Christo valde et vera est; hic summe
laboriosis sacris sequendis experientia. —

Cap. I.

De institutione divina salutis hominum reparandae generatim — tuno de prospectationibus veterum, ac praesagiis de Messia — et his veras redditio in Jesu Nazareno.

§. 88. De medico divino hominum salutis reparandae, et de notionibus biblicis hac de re.

I. Quid secundum S.S. ad genus humanum pertinentia restituendum? — Homo non nisi sua ~~ut~~ tantum studio requi divini participat, et humana virtute quique imperfecta non solum poenitentia, sed potissimum etiam egent venia divina, et certa de hac persuasione. — quod est certius: 1, doctrina illa sen institutio (quae secundum S.S. non solum praecepta Christianis solis tribuitur), quae animum edocet et corrigit, ~~sunt~~ sed etiam viam ejusdem praeceptis satisfacere indicat. — valor hujus remedii? 2, ~~et~~ ~~ipsa~~ ~~ipsa~~ ~~liberatio~~ peccatorum. sed non sola venia — sed etiam certitudo, quae necessaria erat, et ~~ha~~ quam expiationi Christi debemus. ~~Omnibus~~ omnes gentes attinet hujus remedii necessitatem sensu; historia docet. Nam a, mutatio ipsa melioris hominis divinae vocis non certum facit, b, omnique virtutem suam imperfectam fateri debet. Et quia conscientia fundamentum est hujus sensus, nullus homini hac ideas (cogitationes) rejicere potuerit.

II. Institutio divina hominum salutis reparandae.

1, Media Dei ad hunc finem valde multiplicia sunt, et partim ad peccata cognoscenda, partim ad hominem spectant erudiendum, et ~~ut~~ ~~ut~~ ~~ut~~ eidem ~~ad~~ ~~monstrandam~~ viam indicandam ingendo. — e.g. natura nostra ipsa, institutio divina immediata, et mediat per exempla potissimum per historiam doctrinam, quae pro quaque eruditione maximi est momenti; sed omnium beneficiorum maximum ~~quod~~ adventus Christi est, — ~~quidem~~ praeter quod vero medium Deum aliud non habuisse nequaquam obliviscendum est. sufficit, Deum sic sapientissime institisse. 2, haec beneficia omnibus generis hominibus communia sunt Deus unicique populo aptissimo modo consulens longe ~~modos~~ virtutem sustinuit. Non fortuna indeaeo, ~~qui~~ ~~qui~~ ~~qui~~ ~~qui~~ ~~qui~~ ~~qui~~ ~~qui~~ gentem divinam putant, sed etiam intuearis ethnicos hac respectu. — et beneficium per Christum potissimum omnium est. 3, ~~sapientissime~~ ~~adhibita~~ sunt pro captu ac indole non solum gentium, sed etiam singulorum; idque quidem, et ~~nullo~~ libertas humana nullo modo eadem restringatur.

tam: Suma horum remediorum et institutionum, sicuti beneficia singula ~~ἀρετὴ~~ ἀρετὴ, ἀρετὴ vocantur in N.T. χάρις i.q. ἔλεος, ἔλεος, 1, amorem Dei concitatum i.q. ἀγάπη — 2, effectus hujus amoris etiam singula beneficia, praecipue doctrina totius Christianae

Rom. 8, 3.

1 Cor. 10, 6. 11. Rom. 15, 4.

Act. 17, 26.

Joh. 10, 16.

praesertim de venia peccatorum per Christum constituta — Act 2,11
tuno beneficia munerum quibusdam oblatorum in cultu Rom 1,6.
denique actionis gratiae (?) — Haec gratia? — Quod
ergo gratia est? — et singulatim verbum gratiae, quo
spectat? — Natura divinae gratiae libertas est. — Rom 4,4.
Generatim
III. De consilio Dei (Ungulatim) hominem salutis per Christum reparandae.
Quale hoc consilium est? (Quid filii vult?) quomodo? Act 2,11 act. 15,28.
aliaque haec vocatur? — Constat — ~~Deus hominis~~ voluntate
divina hominem miseria peccati liberare, quin bona certa
iis exhibere — e.g. vocare, convertere, sanctitatem, et aeternam
beatitatem, et insuper hanc bona consequendi. 2 Cor 5,18 1 Cor. 1,4,
et haec gratia in S.S. unicis solum ad Christum referatur. Gal 1,4.
hoc consilium Dei ab aeterno constitutum est, pluribus locis
in S.S. docetur — finito liberum fuisse — Rom 9 — 11.
~~Ita~~ Ergo fundamenta primae doctrinae Christianae haec sunt:
1, Omnes homines erga Deum peccarunt; ~~itaque~~ quare
2, omnes poenis ~~obnoxii~~ proni sunt. — ~~Quibus~~ Propria est
huius doctrinae, fiduciam hominum in Deo venia promissa
confirmare, deinde eadem docere, et tunc (non prius) ad
sanctitatem contendere cum civitate. — Sunt autem hujus
promissionis veniae — quaenam? — et conditio sine qua non? 1 Petr 1,18
§. 89. Notionis Judaeorum (nationis ac novi aevi)
de Messia ortus et progressus; — cumque opiniones
diversae de Messia, atque argumentatio, Jesum
Nazarenum verum esse Messiam.
1. Ortus ac progressus notionis de Messiah —
1, Israelitis ~~idem~~ atque ac omnibus orbis gentibus
notio erat tum praeteriti ~~aevi beati~~, tum futuro
speradi aevi fortunati. — 2, Judaeis auctoribus hujus
spei vaticinia habent propitiatorem, quibusnum in Messiae
aeonem hac spes reponunt. — 3, Num vera haec doctrina
revera Dei revelatio est, an tantum forte adducta? — & revelationes
Plurima argumentorum plurium hujus temporis theologorum reputationem.
haec est: — heroes et servatores inter Israelitas exorti
non plane eorum expectationibus respondisse, quae
tunc in annum futuri temporis salvatorem respiciebant
haec idea Jesu tempore praecipue regnante illum
sic usum esse, ut se restauratorem ipse praestiterit
sed tamen in sensu moralis principali
N.B. autem nullum
continere praesagium in Jesum Nazarenum — Sed.
a, omnes hae opiniones fide historica plene carent, et saepius eidem
contrariae sunt. — b, non solum regum terrestrium sed etiam
populatam et sacerdotum induxerunt Messiam N.B. scriptores Ps. 22, 40. 110.
c, Prophetae non tantum Israelitis sed notius cunctis gentibus promittunt Esai 12,3.
gentibus Messiam. d, non solum inter Judaeos Christi temporibus, sed jam

dicu inter Samaritas loca illa V.T. de Messia
ventura ~~interpretata~~ intellecta sunt, ut historia docet. – (Ratio hujus argumenti?)
B, Illa placita plane Jesu et Apos. enunciatis contradicunt, quæ enim sinceta V.T. inspiratas habebant
e.g. Luc. 18, 31 ~~etiam~~ atque vaticinia de Messiah in illis contentis esse affirmabant. – Ad quid dictum tuo omnia referendi?
II. Judæorum notiones diversæ de Messia tempore quodam et jam antea. – 1, Maxime vulgaria erat ipsos
Ps. 2, 6. 8. inter Apostolos de regno Christi terreno, totum orbem complectente, attamen in respectu cultus divini etiam expectabant novum rerum ordinem
– Ideæ qua fitque oriturum? – 2, Sanctissimi erant, qui hereditate perabant spiritualia e.g.
Luc. 1, 20. 21. veniam, institutionem, sicuti Simeon Luc. 2, 25. – quorum sententiam Jesus ipse approbavit.
3, Plures etiam hanc utramque opinionem conjungebant, et Messiam Caput status civilis et ecclesiastici putabant, ex quibus verisimile etiam Apos.
4, Alii libere de hac re cogitantes totam rem habebant vulgo receptam considerabant – et quinam Judæorum principes? – 5, In scriptis illo tempore conservatis status Judaici has ideas experimur.
Judæorum hujus ætatis quid erunt de momento hujus doctrinæ? – Quinis de regno Messiæ terrestri adhuc maxime vulgaria est. – Alii doctrinam de Messia spirito, et notitia regnante jungunt. quo modo? Ad quibus causis tardiatem (abstinentiam) Messiæ referunt?
III. De argumentationum Jesum Nazarenum verum esse Messiam
1, ex notis et imaginibus quod in V.T. expressis et plane cum illis congruentibus. – Num Christiani hoc argumentum prorsus perspicere se habere possunt? – et quanam accurate hoc potissimum adhibendum est? – Joh. 5, 39–47.
Joh. 1, 19–41 – 4, 26. Matth. 20, 29. act. 2, 22. 2, ~~hoc~~ tuctoritatem N.T. probantes, hujus scriptorum testimonia potissimum sequentur, et ita nitundum – de verbo Messiæ – quidnam in N.T. synonyma et dignitatem? Quarnam libros Nt. commendavit?
§. 90. De rationibus certorum et symbolorum V.T. de Messia et novo rerum ordine interpretandorum.
I. Ad historiam hujus modi interpretationis – Quanam ratio interpretandi V.T. et totam S.S. pl. 2 et, præsertim in Regnum regnabat? – Quomodo (quales) considerantur sunt ~~sum~~ libri S.? (tabulæ omnium scientiarum) – ab quanam Græcorum originem duxit secta quid e.g. pr. philosophorum? – Qui erant patres eccl. ~~qui~~ hanc rationem interpretandi de hoc ~~ita~~ sequti? Quinam ~~com~~ reputabant? Nonne ~~et~~ autem in V.T.

horum vatiniorum nullum esse, ~~obtinuerunt~~ retinuerunt, habuerunt? —
et qui medium tenere? —

II. Quibusnam rationibus novi theologi aevi initium, — parcissima sane nulla loca V.T. de Messia agentes? — Deum et Hpp. ~~hac~~ illa ratione ~~hocce~~ ~~loci~~ interpretandi et fundamenta illius expectationis Messiae habendi ~~adjumen~~ incitamento quidam usos ~~fuisse~~ esse, fundamentum adulatione ad meliorem cognitionem adduxerunt. Sed — 1, argumentis historicis non probari potest, Deum ~~in~~ moni eundem tunc regnanti indulsisse — Ratio interpretationis allegorica indicium nullum inventur in V.T. — et jam 1, Philo eam defendit quasi ~~novissimam~~ hic tenuem, et Judaeis plane ignotam — 2, In V.T. clare demonstratur ~~vati~~ interpretatio V.T. allegorica et vera — Col 4, 24. Eb 7.
3, in primis eruditorum ~~fuit~~ apud ethnicos parendi fundamentum, per se illuxit, opp. his non induxerunt potuisse loca libri cuiusdam, quae plane iis ignota erant.
4, ~~Denique~~ ex historia, deque ac ex moribus Dei et Hpp. ~~non dum~~ nullo modo demonstrandum est, ~~et~~ eos aliquid confirmasse, quia illis temporibus ab omnibus ratum habebatur. — Denique ad quod dilemma omnia recurrunt? — Matth. 5, 19.

III. Quaenam interpretationis V.T. rationes novae sacrificulis et Hpp.? — 1, consilium Dei aeternum de hominum statu restituendo jam priores aetates prophetibus indicarunt. — 2, Praecipue Judaeorum proceribus hoc consilium revelavit? — et ~~in hoc~~ ~~hac~~ agente semper spectavit ad ordinem per Messiam instituendum — 3, ex quo sequitur, Deum ~~in~~ prophetarum de Messia praedicasse persaepe se habuisse.
4, Sed ipsis his prophetiis multa ~~de hoc~~ ~~in vati~~ ex vaticiniis suis latuerunt, quae ipsi et populum detectum ~~detectum~~ — 5, Munera Messiae sequi ex comparentur Regum, Prophetarum et sacerdotum, quae nomina clam Ps 89, 27. 28. 29.
Messiae dari solent. At Messias in his muneribus nullo pretium cogitandus. — 6, Plurimi Judaei praecipue paraphrastae Chald. et Rabbini ~~nec~~ jam credunt jam ante adventum ejus in terram fuisse, et ei coefficienti attribuunt fontinas magnas et beneficia, quae Doctoribus accidunt. 1 Pet 1, 11.
~~et ipse~~ in V.T. — Quidnam ex hoc magis sequitur? 1 Co 10, 4.
7, Ritete mundi gaudia et praesentium in Oriente vulgaris erat opinio, Deum hominibus cum symbolis edocuisse, et hunc Col 2, 17.
~~certe~~ ~~eum~~ ebat Judaeis. Institutiones Mosaicae ad Messiam spectare Ro 3, 21.
atque ~~hoc~~ in hunc animum intendisse, Deo ipse, Hpp. et Hpp. obtinent.

Sed quatenus erroneas phrases ex p. vet. et Theolog. fel. 12 hanc locum tractantes omiserunt? — Quatenus prudenter est adhibenda? Haec symbola vocant. — et qua ratione hi dividuntur? — Atque in moderanda populi eruditione potissimum in hoc dirigas animos, Deum esse conditorem Vniversi constitutis hujus novum et religionis veri cultum per Messiam ~~Messiam~~ adfigium quandam ~~nobis~~ illi aetati praebere et nobis ~~nonnulla esse~~, qui his beneficiis utimur, maxime esse, gratias Deo semper ob id habendas. — Et his denique commentatis illud non contradicet, locis de N. tantum propter servilitatem antea citatis.

Sig. De gradibus revelationis et rationum V. T. de Messia.

Quid Vos primum amplectamur de natura et ratione revelationis divinae? — Deus semper ~~illi aevo~~ cuique revel. accommodavit.

I. Periodus — ab Patris historia biblica usque ad David. Hoc tempore obscura semper idea regnabat, Deum hominibus ~~hominum~~ ~~filiorum~~ ~~aetate~~, adque notissimum quem nunc prophetae. — Hanc ob rationem auctoritatis. — Hanc ob rationem quae erat fortunam illam omnia ~~ejus~~ proli ~~dictam~~ ~~inv~~. — adhaeserunt etiam omnia pertinent veticinia tropico sub simbolico modo.

II. Periodus David regnante. — Plures ~~psalmi~~ psalmi facillime de Mess. interpretandi sunt. e.g. Ps. 2, 16. 22. 40. 110. etiam 45. 68. 69. 72. quibus psalmis partim et potissimum ejus majestas gloriatur, partim status ejus humilitatis. hoc tempore diem nomen Messiae (Xro) usitatum est factum. — quae de causa?

III. Periodus post imperium Davidis usque ad et post exilium babylonicum. — In libris prophetarum hujus aevi nulla inveniuntur indicia ad Messiam spectantia, quibus et gens reve ipsique David et restaurator morum et cultus divini describitur e.g. Cf. 2. 66. 11. 40-66. Zach 9. 9. sed praecipue Cf. 53. quem eidem locum alii aliter interpretati sunt, sed tamen nulli historiae personae tantopere convenit quam Messiae. Mich 5, 1. etiam Synedrium urbem ejus natalem indicatam vidbat. Haggai 2, 7-9. Malachi 3, 1.-4. 5. 6. et Daniel 9, 24 hoc loco ipsi sunt praecipue ad Judaeos refutandos.

IV. Per. — aetate ista ipsa propiori opiniones et doctrinae de Christo valde mutatae et varatae sunt, et tantum varicissimae notiones religione de hac re manserunt. — Unam autem est, etiam lei temporibus Messiam fuisse expectatum. Quid de vers. 1 Mac. c. 14, 35-41. — Item. Unde diversitas tam varia in his locis interpretandis? — Quid alii generalis congredunt? quae refutant? — et quae de causis ~~[illegible]~~ dabat?

7 Gen 3, 15.

Gen. 12, 3. cap. 22. 18. Deut. 18, 18. Gen 49, 10.

Doctrina de Jesu Christo (ipsa) –

1, de statibus Jesu. Cap. 2.
2, de persona Christi C. 3.
3, de munere seu officio Christi. C. 4. M. P. 134–196.

Cap. II.

Historia hominis Jesu in humilitate ac majestate ejusdem, seu de statibus Jesu
in (exinanitionis p. 134 et 172 / exaltationis p. 174 / 195)

§. 92. Representationes biblicae harum vitae Jesu Christi, nominatim ~~Ste~~arum in S.S. loca probantia, et eorum argumentationes.

Quando J. vixit in humilitate? – et quomodo hae status tiam possunt nominari? –

I. Nominationes biblicae utriusque status.
1, κενωσις, et κενωσις – et μορφη, μορφωθηναι Phil 2, 8. 9.
quid significant haec verba? – praesertim μορφη in oratione quam Jesus
2, δοξα, et δοξα (?) Joh. 15, 50. Lk. 5, 7.
3, ταπεινωσις et ταπεινωθεις, ταπεινωθηναι. 1 Pet, 11. Lk 2, 9.
4, κατεκυριευον et κατακυριευω (de st. exaltat.) Lk. 2, 10. – 12, 23. (Brechum)

II. Loca maxime de hoc utroque statu agentia sunt: praeter alia patissimum Phil 2, 6–11 et Lk 2, 9–11.

III. Quidnam ex his argumentantur? –
1, Utrique statui tantum ad Jesu humanam naturam attinet. Qua deus semper idem est. Sed p. e. in hoc dortrina satis distincte non usi sunt –
2, Ad ~~hum~~ conditionem humilitatis duae referuntur –
a, abdicatio (abstinentia, caventia, non plenus usus) majestatis suae divinae. – b, susceptio humanae condit. et communanum. tum. – 1. de disidiis et controversiis in hac re inter Thal. tubing et Giessenses ab a. 1616. Hi obtinebant, Jesum seipsum κενωσαι εαυτον – illi κενωσιν, sed κενωσιν, atque sane majori –
2. de Theolog. opinionibus – alii usum nonnullum concedunt divinitatis suae – alii plane negant – sed abdicatio seu abstinentia ab usu divin. qualitatum nullo pacto eorum usum non prohibet. Joh. 5, 17. 14, 9. –

3, Status vitam Jesu terrestrem, et nominatim susceptionem humanae naturae nullo patrum patrum ecc. ad statum ejus exinanitionis computarunt, sed laxo. Dua de causa? –
4, Quot numerantur gradus status Jesu humilitatis? – et exaltationis – ex quonam symbolo hic ordo originem duxit?

Nunc de statu Jesu exinanitionis §. 93–96. tunc exaltationis §. 97–99 inf.

§. 93. De origine, conceptione, natalibus, ac pueritiae Jesu, tum de vera ejus humana natura et de hujus excellentia. (Th. I. 134 f.)

Jesus ex Maria virgine quodam (ita recuperatos Matth. 1, 18) conceptus ortus est — quo tempore? — quonam imperante? — et ex quanam stirpe? Quomodo haec de re dissentientes Matth. 1 — et Luc. 3, 23 reconciliantur? —

1. De ortu Jesu mirifico (ortum de Johannis ortu valit)

Qualem in veritate cogitabant natum virorum magnorum et singularium? — Quid itaque jam est perandum adhuc, humanae conformitatis liberior indulgente? — Quis autem hoc rationi non congruum habebit? — Quomodo ad momentum omnia haec mutarunt? — Sed Judaei Messiam naturali modo nato ortum quorum comparabant? — Joh. 3, 38 quorum nomine vocitabatur? — Quomodo imperfectio mortalis hominum propagatur? — Quid ex hujus praedicit de natu Jesu? — Luc. 1, 35. Quales fuerunt hujus loci? — praeterea ex eo, quod sibi hoc vulgo et quamq habet nationum? — Quae de re haec verba in symbolo apostolico adjecta sunt? — adversus Judaeos et alios Jesum tantum a Joseph et Maria adulterii via ortum habebant. — De Maria virgine? Quid catholici contendebant de hac virginate? — Origo hujus notionis? — Matth. 1, 23. Maniam virginem fuisse, quomodo loco V. T. probatur? —

II. Quinonam certi fiemus, Jesum verum fuisse hominem tum in animal tum corporis respectu? — Luc. 2, 52. c. 22. 44. Jesus verus quae intellectualia et spiritualia ~~corpo~~ anima sunt, — affectibus humanis commotus — Id quanam tandem, Quomodo Paulus illum vocat? — et alii N. T. scriptores, Rom. 9, 7. 1 Joh. 4, 3. Sed qua de causa — verbum verum homo in symbolo ita ex. 1, Illi, qui ~~non~~ naturam a primo ejus modo originem putabant ducebant, non concedere volebant, Jesum ~~[illegible]~~ functis ~~[illegible]~~ in tali corpore habitasse — ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Ad eo argere, ut quemque ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ et quomodo igitur vocati sunt?

2. Alii (fol. 4) Jesu animam humanam fuisse negabant quia ~~[illegible]~~ alias rerum habuisse. — Quis patrum ecclesiae primus doctrinam de Jesu anima humana exposuit? Sed quo tempore in systemate illud suscepta est? — et quanam occasione? — Quis erat Apollinaris minor? et quid contendebat ille? — (verum ~~[illegible]~~ sed non ~~[illegible]~~

III. Ad praestantiam Christi humanae naturae numeranda 1, respectu corporis: a, ~~[illegible]~~ ejus pulcherrimam (Cf. oli obiter ~~[illegible]~~ Joh. 6, 3 et 2 Cor. 3, 18) b, immortalitas ejus —

darens. Jesus non erat mortis obnoxius — ? nam
virtute Adam ante lapsum peccati expers erat, et
mors effectus et peccati — cf. Rom 6, 23. Cor 2, 4. 14.
b, in respectu animae — a, intellectus acutissimus. Luc 4, 32. Cor 9, 8.
b, erga eos, quos pascebat — integritas perfectissima. 2 Cor. 5, 21. Heb 3, 2 sq.
hanc probat etiam vita sua. Itaque Jesus culpae et Cor 6, 15. 7, 26.
peccatis prae. non erat obnoxius, et adquata ejus
qualia igitur erant? — Cor 7, 27. — Sed num peccati
ne potentiam quidem habuit? — a, in Adamo ipso
erat etiam ante lapsum. b, potentia peccandi definiente
mortis humana omni caritura esset dignitate ac praeter omnino
b, vitiis hanc potentiam — Jesus fuisse probatus aa, exemplum
ejus sequi non exhortamur, bb, incrementum perfectitatis
ejus obtinemus — et cc, Jesum revera adpetit. alias tentatum esse nobis Matth 4, 1 sq.
Nazarenus
IV. De pueritiae Jesu infantia ac pueri paucissima
typ. et Evangelistae retulerunt. Fabularum ac rumorum
plurimos invenimus in apocryphis evangeliis — sed
praecipuae ejus quoque ?) — de Joseph fabrum fuisse Matth 13, 55.
lignarium fama fide dignior refert, deque ac Jesu
ipsum hoc negotium egisse. — Jesum tantum litterarum ignorantem Marc 6, 3.
minime fuisse imperitum, etiam nobis traditur, et
hac sapientiam naturali modo consecutum fuisse facile Joh 7, 15.
ac conditione sua apparet. (ex quibusnam ?) Matth 13, 54.
§. 94. De doctrina et de munere Jesu docendi. (A. 136. 147 b.)
munus J. habuit duplex: 1, hominum doctrina et exemplo
erudiendi, 2, eorum salutis causa mortis se offerendi,
atque eam obeundi.
I. De initio atque spatio muneris ejus docendi, de rationibus
hujus negotii lin S.S. et de pondere ejusdem.
1, Adiit J. hoc negotium natus 30 annos, et opinione vulgaris Luc 3, 23.
tres annos et fere menses peregit. (quat Irenaeus?) Luc 13, 33.
2, secundum S.S. homo perf. est contemplatus, et doctrinis spiritu
ubiter ad mundum Jesum largitae instructus, tamen illis Joh 3, 34.
prophetarum V.T. multo validioribus. Quo tempore
hac vires accepit? — Omnia igitur, quae inde ab baptismo Lu. 144.
pro perfecit, qua inspiratus ac agitatus divinitus egit. Luc.
modo itaque vocatus est? — Quid contulerit Jesus de Joh. 6, 14.
(in respectu auctoritatis)
munere suo Joh 12, 49, et quo nomine eum vocaverit? Joh 7, 4. —
sed qua de causa Doctor vocatur? — Joh. 18, 37.
II. Methodus, modus ac forma ejus doctrinae
1, Q. publice et privatim docuerit; qualis decisio inde prodit? i. e. discipulis
Judaeis male eruditis ipse accomodare, et saepe tantum animos
adcogitandum incitare sufficere videbatur. Attamen Matth 13, 11.
doctrina ejus semper erat eadem. — Qualis erat sententia ejus?
sine metu et retrorsum labendo respectu potentiam divitiarum
etiam maxime perosam tradidit. Sermo ejus valde erat

perpetuo, vitae semper rationem habuit, et quae omnis facundia naturalis tempus et locum respiciebat, moderatus erat, parvae facultatis ~~cap~~ causa verbis simplicibus usus est, atque auditoribus breviter, et compendiosis, tandem ~~non~~ lingua in religiosis tunc vulgaria, et praecipua verba V.T. Opinionibus ac erroribus quidem valde potentibus indulget, (oppara sacra, oeconomia accomodatia) — sed nunquam aliquod vere falsum tradidit, quod veritati ~~sed~~ ac integritati maxime praeset contrarium. — (Theol. et Phil varia sententiae de hac re) —

I, Disciplinae Dei publicae summa. — J. auditi imbuit
a, doctrina de Deo, de divina providentia, et de poenis et praemiis vitae futurae
b, conditione et fine hominis, officiisque cultorum Dei verorum praecipua doctrina de amore erga Deum et proximos.
c, notiones de Messia explicavit et correxit, ostendens, eum esse Messiam in V.T. promissum, sicuti Dei consilia misericordia expavit, et ~~novum~~ ordinis rerum rationem indicavit.
d, ~~institutit~~ docuit illas de dignitate et natura personae suae, de morte sua hominibus veniam et salutem comparante
e, abolitione, et emendatione legis Mosaicae ita indicavit, atque homines ~~praecipue~~ potissimum doctrinam V.T. confirmare ac ~~ut~~ indicare studuit, sed omnibus his sola jacebat fundamenta. — Quomodo de moribus docuit? — quod praemonuit ~~verbis~~ ~~redem~~ in respectu Pharisaeorum traditionum?
f, Quomodo et ad quem finem discipulos exteriores demisionis erudiuit? — Quidnam eis post hanc uberiorem (quae divinitus inspirata ab apostolis) interpretationem institutionem praemisit?
Matt. 16 fr. 11. 24. Joh. 14, 26. - 16, 12-14 et Act. 1.
Quomodo de doctrina Dei cognoscenda est — Quam legis Joh. 1, 17. Luc. 2, 10. Disciplinae Judaicae jam antea nihil notum erat? — Quaenam ista re autem constat veritatem Christi? — Anne novus legislator pure vocandus est? — N. J. alium praedicare vocat Matth. 28, 28. Luc. 9, 15. interpretem novae institutionis. — sed quidnam causam praebuit Theologis — hoc de nomine dubitare? —
II. De miraculis, quae Deus et App. ad ea, quasi ad testes fidei dignissimos provocant, doctrinam eorum a Deo esse, — quod de his judicandum? — Quaenam hoc argumentum repudiant — et quae de causa? — Miraculos carpitur Deus praecepta etiam auctoritate ~~praecipiens~~ Scriptura cognoscit — Theologorum (legalis) obstringens obsequiosa Dei ~~sine~~ miraculis nulla est. —

J. 9°. De malis et calamitatibus. J. C. (M. 134. 132. 172.) —
I. De incommodis malisque, quae vita sua terrestri fulcit. —
Multa quidem ~~Deus~~ pertulit, attamen vita ejus pereo malorum ac vexationum nullo modo est contemplanda. Laetitia aeque ac dolor eum ~~non~~ commovit, et impulsus ~~ab~~ ~~hominibus~~ qui nos tantopere exercuit, plane ~~contra~~ expers fuit, Deo fidelissime perfectissimam habuente. — Externorum malorum, quaenam sibi commemorat? —

gitato, natus quo sub lege hospitio, varia illa obstacula in Matth. 8, 20.
munere suo fungendo, provocabia ac contumacia Luc. 4, 42.
aequalium cet. – Quod judicium hac de re attinet, nota:
1, Hominum incommoda et infirmitates sunt a, naturalia,
communia omnium naturae; b, casualia, fortuita, non omnibus communia.
Mala quam plurima vere sapienti talia non sunt;
itaque doctor religionis hanc doctrinam caeti tractandam habet, Ebr. 12, 2.
tum ne confirmet vulgum de felicitate vera opinionem,
tum, ne idam fasus mollitiem ageat; – sed potius ei,
est demonstrandum Jesu exemplo, quam minimum bonorum
illorum absentia beatitatis et operum beneficorum tali
praesenti sit impedimentum, – et praesque Jesu maximum
erga homines amorem
2, Qualia peccata singulis a Jesu perspicio malitia luta
sint, plures exponere student, – sed S. S. hoc exacte
sequendum est. – Primo et multitudo malorum eis pretium non affert magnum.
II. De Jesu passionibus in vita quo et extrema. – (vide vol. 1 pag. 1)
1, Dolores animi – ubiam erant gravissima? – Sed
angor et perturbatio animi tanta, – unde Christus Jesu Matth. 26, 37. 38.
exorta est? a, Vitae sunt hoi tempore actionis non praecipue exhibuit Ebr. 5, 7. 8.
vero magno indecoro. – Jesus ab omni simulatio tum
pudore tum Jesu caudico alienissimus omnia
naturae legem excedentia abhorruit; b, Quo consilio
et quomnam causa a morte atque aerumnibus subiit?
itaque Jesu praeas a nobis meritae exhibiturus ~~etiam~~
ipse quoque subiat oportebat; et perturbatio illa animi
ejus ex valido ipsa calque nostrae maximae et pernitiosae mortis
erat. – Quid equidem ex hoc religionis traditori?
2, Cruciatus corporis et 3, damatio Jesu morti Crucis
et poena haec praecipua constituit gravissima. Hoc supplicium penes alios
Jesu vetat te vocatur, et Paulus illud maximam ejus humili
tatem computat servorum vocat – primo ejus illustre Ebr. 12, 2.
erat – et ad quamnam statum Jesu itaque attinet?
~~Haud~~ certa Jesu mora tempore Hyps. – sol. 2. primo in
dubium vocata (pr. a Hausrath) sed argumentis quibus
nam? – quod Basilides, quid Corynthus hac de re judicarunt?
(derivativ. dei?) – judicium hac de re – ad quem locum V. Matth. 27, 46.
Jesu respicit? – quomodo interpretandus (de expectatione Ps. 22, 1.
vehementi finis malorum) – et quomodo adhibenda illa verba?
III. Omnia haec Jesus pertulit 1, innocens Luc. 23, 14. 2 Cor. 5, 21.
2, sponte sua Matth. 16, 17. 21–24. Joh. 10, 11. 17. 18. 2, maxima
patientia ac constantia (Rut 2, 23. 4, amore generosissimo
erga homines, atque ex perfectissima sua obedientia in
Deum – quomodo vocatur haec obedientia in Syst. theol.?
Disjunctum obedientiae activae et passivae quale? Matth. 10.

§. 96. Doctrina de descensu J. C. ad inferos.

I. Quid significat modus ille loquendi: descendit ad inferos – yarad schiol? – Veteres Germani subterraneum putabant, qui animis ab corporibus suis separatis esset destinatum. – Atque verba illa yarad schiol in S. V. mortem et statum indicant
num. 16, 33. post mortem; et de Christo dicta etiam mortem
Iob 7, 9. ejus et statum post hanc circumscribunt.

2, Ad dua provocant loca Eph 4, 9. sed temere – superiorem locum – quare? – b, 1 Pet 3, 18–20. seculo secundo recte interpretatus, sed postea sobriorem hominum aetatem deserere dicitur nara sagna mortuorum esse, sed nara overspa adscripsimus descensisse, et ibi praeque homines pergisse edocere, et praecipue ipsos provocasse (quorum?)

II. De doctrina hujus historiae. – Orta haec notio ex act 2, 27. 31 et Ps. 16, 10 desumta arbitrabantur vere mortuum i. e. corpus ejus in sepulcrum animam, i. a. tode ursprs. – (Sed qualem hadem putabant, et quale regnum ibi agebat?) – Varium opinionem hac de re: b, Fabri ecc. in primis sal. animam ejus statim hic corpore sepulcrum
hic vehiculo descriptserunt, – atque ~~[illegible]~~ desumta peccatoribus evang. praedicasse et liberasse e Tartaro putamisse fit mentio. – Anonym quidam hic vetus non comprehendit, unde a seculo 4. haec doctrina magio recepta atque symbolo addita est ~~[illegible]~~ (Symbolum Niceno-Constantinopolitanum 367) – praecipue ~~[illegible]~~ ab ~~[illegible]~~ nitibus ratione et pollicitatione refutandis. Anonym a seculo ab omnibus vetustis recepta est. – Ejus auctoritatem quorum in sacra scriptura sunt? 2, Ob quamam ecclesiae matrem disputarunt theologi ab patribus? – Qualem infernum putarunt Latini? – Animae ejectae pertinebant in alicuius Christi ad damnatorum locum. – De numero patrum. – Quid Thomas et Gregor M. statuerunt? – Sententia de hac re unde ab Reformatoribus? – Quid de ~~[illegible]~~ numero patrum cogitabant? – quid contendebat ab a. 1535? – ex hac opinione fit – articulus IX. inpatur est formulae concord – qui agit de descensu ejus ad inferos. – ad quemnam statum desumtum hunc descensum ad inf. numerarunt – contra Flacium? – Quinam ita disputarunt? b, Sch. Beza alii ref. ecc. Ps. 16. de funeribus Christi haec intelligit. c, Aler. – desumtum corpore et anima in infernum fuisse – et hic idcircoque secundum alios tantum animae ejus ante eum fidem habentes – secundum alios etiam pertinaces d, Dorandus, alii – praesentiam Christi ap. inf. non realem fuisse. e, alii hadem putabant Jesum omnium animarum decisorum p. Joh. Espinosa p. Christum invitatum dominatorum perpetuo contendere – hac disputatum statui examinatum adhuc [illegible] Jesum ante eum et quinam post eum fide indicarunt?

tomet. Observatt. Quidnam theologi priores et hagio-
rutabis hac de re censent? — Quid Kn.? Des. fundat
Pt 3. in Hade commorantur est, eique ~~non~~ occupare — et ex
ovbatt loco damnatorum — et ibi animis paradiscorum exag
nam hi hoc beneficio maxime egerunt) — sed ad quem finem? Luc. 16, 19-31
— vale antistes fica laquere: Christus vere mortuus etiam de hac in
ut occupare (animas) ibi fuit, ubi animae omnium varias animis defunctis divisa —
decedunt, et in hoc nobis erat simillimus, —
animam vere humana ita ei quoque fuit. — finis illius
institutionis observanda — sed Petrus ad salutem hominum
etiam hac egisse testatur. —

Historia Dominii Jesu in statu exaltationis. §. 97-99.

§. 97. De resurrectione et adversus Jesu in coelum. —

1. De resurrectione. (K. 174-178.
1, resuscitatio Jesu status exaltationis nulla est quae,
ad terminum tantum, a quo Christus exaltatur est. — act 2, 24 sq 32.
2, eadem Deo efficienti attribuitur — sed Jes. etiam sibi ipsi ad Joh. 10, 18.
3, argumentatio quidem plum ad scriptorum N. T. fidem referunt. scripti.
hoc enim ab omni probabilitate alienissimis multa erant dubia; Luc 24, 11
dum varios modos Jesu ~~resurrexum~~ eius praesentarat; (Gal. Joh. 10, 21.
non tali corpus suum putabant?) ita ut de mera ejus act. 2, 24.
resurrectione certissimi fuit plaudit. — ~~cum~~ Dominis
argumentis historicis ~~etiam~~ hoc factum adhuc nun
quam approbatum fuit. — quidnam nonnulli obtrectarunt?
et qui hoc auserunt — ~~nam~~ nam Judaei illo tempore? —
qua de causa populo non apparuit? — quinam
hoc factum allegorice interpretari conati sunt, et
quonam modo? —
4. De gravitate (pondere) hujus doctrinae — a, caput
disciplinae Christianae Apost. hanc doctrinam tradide (Rom. 1, 3
runt. — quomodo igitur vacuatur — b, omnino Apost. 1 Cor. 15, 14. 17
in qua sententia convenerunt? — de qua resurrectio
Jesu non creationem placuit? — quid probat? — quid
Jesus Luc. 18, 33 de se praedicaverat. — loco probationis Rom. 4. act. 17, 31. 1 Cor.
II. De ablatio Jesu et in coelum reductio ejus. — 1, quo in corpore 3, 16.
2. quadragesima dies adhuc in terra versatus est? — qua loco d. s.
divertit, Jesus in coelum adspectabile modo sub latitat ejus — act 1, 9 11. Luc 24, 51.
et ubinam? — de momento hujus doctrinae, quid legimus Gen 3, 15. Rom 3, 22.
tum. de dubitio ap. Matth. et Joh. de hac eventu silentium
ontio — quid ex medium? —
2, Jesus in beatorum sedem nunc homo intravit secundum act. 7, 11. 17. —
sed alio alio induitus et corpore perfectiori 1 Cor. 15, 40-44. adpar. do 7, 15 —
— quomodo Joh. 20, 14-26 intelligenda. — tu. Quid Kn. censet de omnipresu
tatia corporis Christi, quae doctrina tot controversiarum peperit? —
3, de quaestione illa, quamdiu Jesus homo remansurus in coelo
et quando revisurus sit in terram? Jesus nullam promisit
reditum, nisi ultimo judicium — de quidnam de imperio Jesu
primi Christiani expectabant, — et quomodo igitur loca act 1, 11. Phil 2, 10

act 3, 20-21. interpretebantur. - Quis locus falsa ad hanc opinionem
referitur?
4, Qua de causa Deum regem potentissimum in hac terra
non in aeternum versari? - nonnulli interrogarent.
- Etenim miraculis homines conspexerant; - plurimi
autem Christo non minus laboriosi cupiebant fidem nullam
veluti temporis quodam, impossibile et nullius institutis
institutis talis divina semper hominibus exhibita.
Homines (cupiebant abent) aliquid posset reddendo etiam
in vicissitudinem valendo illum beneficium - denique
hic aperuit deum nos docet eum in caelo cum deo
versantem et potentiam suprematem exercentem cognitam.

§. 98. Quibus in rebus majestas Christi divina
in S.S. poetica - de projecto imperii ejus secundum
S.S. M. 176. §. 5.

I. Deus in caelum sublatus omnes, quas sequerunt
infirmitates humanae reposuit - a deo autem
maxima dignitate ornatus et quam maxime
beatus est? - Quomodo ei nomen datum et tribuitur? -
quomodo vocatur - κυριος (κυρος 60/4) - ὁ θεος 70 + 95,
quae nomina nude dicta (Ps. 110, 2.) - tum nomina im-
proprie indata: κυριος Luc 1, 22.23. - κυριος a Lu 11, 2.
ὁ κυριος, κυριος, κυριος -
II. De statu et ambitu imperii hominis Dei,
et de ratione ejusdem. 1, verba regnandi etiam nationes
habent vigere, in statu esse plures et hoc prope de Christo
dicuntur, attamen ut plenitatis nulla superiorem gradum indicent.
2, ambitus regni Christi latissimus amplectitur
a, cuncta in universo - etiam principio bonos et malos Christo
ad potestatem hanc tam late patentem, quae Christum tribuere
erat necesse. - b, hoc regnum patissimum in homines
se extendit - idque ad salutem eorum - et hoc regnum
duplex - α, pro salutem ad cunctos spectat homines
beandos - β, pro salutem strictiori - potissimum ad praestantia
deque cultorum, quorum maxima et singularis est Christi
cura. - origo hujus ecclesiae - et ratio ejusdem congregandi
qualis? — — β, modus et ratio hujus imperii (ungad)
Christum ὀργ, κοσμοι regnet. γ, quaenadem hic rerum ordo
monet, deque a, disciplina pro instituendo veritate - quam
institutionem omnibus populis imperandam Christus
legitime quotidie mandavit. - Quid igitur Paulus ei
attribuit? — b, tutela ac cura disciplinae Christi-
nae propagandae - tum quomodo impedimenta et illi qui
haec perant doctrinae Christi propagandae in S.S. vocantur?
B, - futuro tempore - novo rerum ordine eventur.
Christum totam magistratum quem exhibitum cum ob-
multis locis κυρος praedicarunt. - quegen
peraget tonorum S.S. — sed tempus hujus reditus Christi
rum ~~pat~~ latet an non? — Quid Christiani primi ~~amici~~ ~~hodie~~
putarunt? —

Rom 6, 9.10.
Joh. 17, 5.7
Luc 1, 9.
Rom 5, 14.
Matth, 28, 18.
Joh 17, 2
Joh 4, 11.15.18.
Matth 28, 18.
act 1, 11. 1 Pet 3, 18.
Joh 5, 24.
Rom 14, 10.
act 17, 31
Rom 2, 8.7.

4, Tractatione de natura et quando tempore regni Dei. –
2, hoc regnum spirituale semper in N. T. describitur Luk 5, 26 –
quomodo ~~[illegible]~~ opp. rebus et ipso hoc refutatur? –
non naturale, sed acquisitum (a patre, qua praemium
mandatorum ejus ~~[illegible]~~ per auctorem) Phil 2, 9. Joh 17, 5.
unde nomine illa hujus regni: regnum Dei, regnum Christi, et
consummatio Dei et Christi? –
Ita tam Israelitae regnum Messiae cogitarunt perpetuum Mt 4, 23, 26.
Ex hoc praedicit, finem hujus rerum ordinis, et tum
finem fiet hujus regni – qua de causa? – (respicit
ad finem ejus – hominum salutem) tunc cedet patri 1 Cor. 15, 24–28.
quo hoc regnum, et hic ipse suis imperabit, Attamen
eadem majestate, qua prius utitur, et majori felicitate
assaliis ejus, qui etiam eum ~~[illegible]~~ auctorem ejus
salutis semper colunt. Joh 17, 24.

§. 99. Diversi modo et sensu representationum
R. S. regni Christi – et de formula illa, ad
dextram Dei sedere – aliquat monenda. –

I. De origine hujus docendi modi

1, ~~[illegible]~~ hoc modo more humano a rebus terrenis verba usitata
in caelestia ad divina transferuntur, sic etiam
retrorsum a caelestibus argumentatur in terrenis.
oder exo deos. magistratus Dei locum tenebant cogitant.
atque dabant, deos ipsos vocantur. Sed praecipue Israelitae
haec dicta fuit, qui sese populum Dei proprium puta-
runt. Exod 19, 6.
2, Realem Israelitae Messiam cogitabant? – quidnam
sub verbo pacis ingaudio comprehenderunt, et quemna-
modum putabant participem ejus maximum. – ex
quo praecipue hoc verbo assumunt Judaei? –
3, Principalis ergo hunc modum loquendi minime ex-
cusant. – sed quid agebant? – quomodo eum interpretati
sunt, et praecipue Christum, quale proposuit regnum Messiae. Mat. 10, 15.
Col. 1, 13. Luk 5, 6.
sed Joh. Bapt. quomodo hic de regno Messiae docuit? –
4, Sed quid hic nationibus divulgandis magni erat adjumento
Christo et Apostolis, quod Judaei ipsi verbum illud:
regnum Dei sensu spirituali de omnibus usi sunt justitiae
divinae et hominum salutem aeternam – Quale igitur
putabant Judaei regnum Dei? quidnam regnum Messiae
putarunt? – quomodo haec duo regna (Dei et Christi) conjungunt? Luk 5, 6. Matth.
5, Igitur quaenam sit ratio, quae officia et praemia cultorum 25, 34.
Dei et Christi mutuo possint describi, quam haec de
virtibus et relatione eorum ad subditos fundat? – sed quomodo
Judaei ad talem errorem perducti? – et quomodo hom. cum
Dei et Apost. tractarunt? – Quaenam indiderunt causam
hoc regnum cunctis populis esse commune? – quatenus tempore hujus

regni et Messiae potestatem iniciem ponebant? —
De origine nationis imperii Christi filii Dei —
Ostatus et conditionem omnitem illius temporis pertinent
b, Virtutes (attributa) hujus docendi rationes quaenam
Chr. 2, 5 — capitis omnium ipsi optatae (convenientes) — tunc veritas
ei inest maxima, et quorumnam rationibus et
expectationibus patrissimum convenit? — etiam
et ethnicorum? — Quid igitur hoc demonstrarent
Deum anne mundum regnare interpretetur, Christo, qui
omnibus in mutitio dimisit in hoc respectu longe praestitit
Quodnam igitur pertinent et regnum Dei et Christi
et quidnam sig. significat hoc modus loquendi?
II. Quodnodum illum loquendi de Christo sibi velle: ad dextram
Dei sedere. — 1, ortus ex Ps. 110, 1, et ex mere ecclesia regnum
petitus, qui solio insedente majestatem suam exhibet
et quos maxime diligent, aut participio ipsi habitu
imperii, his bona dant jacta se dare solent. Quid igitur
in lingua hebraica etiam significant verba sedendi?
2, Ex hoc jam praeclare, quemadmodum qualem ipsum homines
laudatores praeterunt his verbis inesse putarunt? —
De Deo scilicet unquam hoc loquendi modo utitur Ps.
nisi de Deo, Messia, deae Davide — et quo tum, cum Christus
sed a fide 4, quid nonnulli patrum eval dixerunt?
Itaque illa formula de Christo, quidnam in ea continet
sive comprehendit? — Convenit ad Jesu hominis majestatem pertinere

Cap. III.

De persona Jesu Christi

§. 100. De existentia et indole naturae divinae in Christo.

Christum non merum fuisse hominem, sed etiam
revera divina natura (idem quod Deus) omnia illa
loca vulgo citata non probant. cf. 1, illa, ubi
filius Dei Christus vocatur, — nam hoc denominatio
§. 97. ad munus Christi pertinet, perpetuum Dei spirit. — Sed ex quo modo loca
potissima indaganda sunt? — alii contextus et praedicatio
tionem rationem habitam indicant — alii Christum Deum
patrem vocat in ipso strictissimo — alii talia ipsi
attribuit, quae nullus creatus filio attribuere queat.
— Sed theologi de quanam natura hoc modo loquendi plus insunt?
Col. 1, 15 sq. 1, 2, illa, quibus Christo Dei similitudo adscribitur
3, illa, quae de statu ejus gloriosissimo, et de virtutibus agunt, tunc
demum in oblatae.
Quaenam autem loca vere hanc doctrinam praebentia habeantur
Col. 1, 15. 16. 1, Quia Christum creatorem et conservatorem universi adscribunt

2, quae talia de eo praedicant, qualia de nullo
prophetarum unquam adhibita aut adhiberi possunt. –
et quaenam formula potissimum? – quidnam haec indicant? Joh. 3, 31. 1 Cor.
Quid nonnulli naturam Christi divinam negantes disputant? 15, 27.
Sed Christum fuisse merum hominem, quae dicit Joh. 1, 5. 9. 17.
non patet? – Christum alio modo loquendi Christum in naturam Joh. 3, 18.
para altiorem respiciisse videtur, – sed quibusnam? Joh. 14, 6-9.
Quidnam igitur haec loca sane probant? (De notionibus Joh. 14, 10.
Conjecturae Ill. D. Reiske)
2, quae Deum patri Deo aequalem fuisse c. – magnitudinem (Joh. 5, 23) vid. Doct. de trinitate.

§. 101. Sive conjunctione naturae divinae ac humanae in Christo secundum S. litteras enuntiata, et de doctrina ex his argumenta. st. 137. 38.

I. Quid biblia docent de illa in Christo conjunctione utriusque naturae? 1, si libero animo haec loca legantur, facile intelligitur duas unius ejusdemque personae partes distinctas animadvertentur; nec in uno eodemque loco duplex atque natura ei attribuitur. – quomodo igitur Christiani Joh. 17, 5. cap.
fieri potuerunt? – Summa horum locorum: 1, 3. 18.
Logos ille, qui ab aeterno apud patrem erat, nunc vero – Joh. 4, 4. Joh. 18.
in quibusnam versatur quibusnam? – 2, unde ~~aliquoniam~~ tempore
haec ~~conjunctio~~ unitatem cepit? – 3, verbum caro? –
quaenam ~~conjunctionem~~ eorum hic locus habet? – (Configuratio) –
et quaenam denominationes hujus conjunctionis inde ortae
neque: anima naturae divinae a humana adeo diversae? –
II. Argumentata et consequentia ex his decretis (Interpretes
haec conjunctio 1, non est talis, quae ~~aliquid~~ ~~mutat~~ naturarum mutat.
unionem igitur modo loquendi falsus? – nullus enim divina
per se est immutabilis, – et humana tuto Deus finxit (creata)
praedicata, – etiam V. T. huic contradicit – quinnam locus? Sir. 2, 52. cap.
2, sed quonam in momento potius haec conjunctio perenda? –
in primissima et supremma unione – ~~Idcirco~~ in una agente
utraque natura? in Christo. – Ill. quid de hac re dicit? –
humanam naturam participem esse reddidam altioris,
quae in vita transformatam esse, quemque opus fuisse exhibitum – Joh. 17, 4.
– Quid Ill. de his annotavit? – eandem esse relationem inter
Christi naturas, quam inter Deum et omnes res crea-
tas animadvertimus, qui in his plus minus nim
prae experit, quo conditio rei entis et temporis hoc
exigat. Sive humana natura in statu exaltationis magis
patet divinae ~~affectibus~~ – 4, quomodo nodum hujus
conjunctionis exponunt theolog.? – Quanam similitudine ~~conjunctionem~~
in hominum natura ad hanc explicandam usi sunt, quae Ill. 5.
atque humana natura etiam divinae est vocata instrumentum –
~~Liberthamen~~ in Christo alia se habet haec res; nam divina natura
hic non movet agitat corpus sed etiam animam Christi humanam,
adeo illud per hanc – hac ratione naturarum ex his illa
hujus conjunctionis obscuritas illustranda? – ~~Sicut~~ Summa
hujus ~~conjunctionis~~ ~~quantus~~ itque diversa quasnamo: ubique
quidnam adesse divinam Christi naturam, sed praesertim humana
ejus humanae naturae, cum qua tremissima conjuncta unam
(facta) constituit (effecit) –

3, Hæc argumentandi via omnino aliquid de hac conjunctione cognoscere potest — sed quia multa in hacce ruinam perpendere possumus — theologi non rationes hanc doctrinam revelarunt mysterium incarnationis. — Sed nunc App. hæc res magis perspicua fuit? — Ex quonam tempore istiusmodi hanc doctrinam omnibus redderunt? — Sed anne nonnulla in hac re ex notionibus aliis esset illustranda, quæ apud alienas gentes reperiuntur similes? —

4, Hoc re accuratius non esse inquirendum, ratio ejus docendi nullo modo est suscipienda — quomodo Melanchthonis hac de re judicavit?

5, Sed sic: hanc doctrinam quem finem habet? — a, nobis audendi, omnia quæ Christus docuit atque gessit hæc sunt ejus altioris dignitate, pulchriora et gratiosa esse — ipsa doctrina ejus mundi esse divinam est. — b, sed hominibus notius philosophia alia exhibet, et ~~hæc~~ sed notior propior est Christus, cujus fructus ante summus, et quem inde majori studuit perfectione adumbrare — c, sed de necessitate illa putata, hominum nullo alio modo transeunda fuisse, nisi ita ipse quodam divino (ut dictum) Anselmus Cantuar. obtinere omnino quid de hac judicanda? — Quodnam Christus apostolis suis mandavit et commendavit? —

3 Mt. 139. S. 12. 13.

M. 1400 Hr.

§. 102. Fortsetzung u. allmähliche Entwickelung d. Lehre.

Lehre Jesu u. der Apostel u. der Kirche Christi bis 325.

I. Bestimmt Verhältniß beider u. Sohn. 2–4.

Hist. Sitz der Christl. und der unsern jüdischen Religionsbegriff, u. zwar

1, gegen die Juden u. Heiden.

2, gegen die Sekten u. Häresien im Christenthum, in der Kirche selbst entstanden und treten — Alte Idee d. Verhältniß beider Natur u. Person in d. ersten 2 Jahrh. d. Christenthums nur? — Unbekannt u. d. Philosophie hat sie die natürl. Grundlage d. Begriffs, d. Vernunft, d. Idee, in Verwandt. u. d. H. G. d. Dreieinigkeit — d. Sohn d. Vaters Verhältniß? — Es hat sich nur allmählig entwickelt u. sie nur Auslegungen sich, u. d. Lehrer u. verschiedene Ansichten bekannt waren. — Die meisten Anhänger, welche aber von dieser Lehrart lieben u. sie Verwandte dieser nur sich? wie wurde — Mystik d. Lehrbegriffs? — Neue Lehrer dem Gnostiker? unsere Lehrbegriff, sein sich 3 u. 4 — Wie h. St. bestimmt sie genau?

II. Mehrere Sekten 4 Theile 2 Lehrgebäude entstanden

1, die oriental. Sekten. Sekten entstanden beide Naturen nicht genau, alle Lehr. der Kirche ist Gnostiker d. unsern Lehr, u. besonders d. Sekten bestimmt d. Lehre d. H. G. sich? — Mangelhaft der d. Gnostiker? 2 Andere dritte Sekten entstanden ist d. Sohn d. Vaters? Sohn beide Naturen d. Vergleichung d. Hr. zu Menschen? Sohn? 3 Mt. Alt unsel. Sohn d. Vaters 3 Jesu Natur nicht [illegible] unsel.

Sohn d. H. G. sein? — Mangelhaft der d. Gnostiker? Sohn d. Menschen? Sohn d. Menschen d. Mysterienlehre d. Christ. durch [illegible]

Sekten. 4. Sekten? d. Gnostiker und d. Synergist beide Naturen nicht genau, nur d. apollinarist. Sekte d. Docetae u. d. Marcion, d. Lehre Jesu, Lehre und d. Hr. Δόκησις σώματος, d.

H. u. M., [illegible] πρόσωπον [illegible] verbunden [illegible] ; den πρόσωπον [illegible] zu der Naturen — [illegible] H. C. [illegible] M. Natur [illegible]. [illegible] ? — Worin besteht [illegible] Natur eigentl.? — 1) der Nam. dyph. [illegible]

IV. Eutyches [illegible] u. Natur [illegible] 5. — Eut. [illegible] 448, [illegible] H. u. M. Natur [illegible] φύσις [illegible] ? [illegible] φύσις [illegible] Cyrillus, [illegible] K. V. [illegible] — der [illegible] Leo [illegible] ? — [illegible] ? [illegible] ? —

V. Monotheleten [illegible] ? [illegible] ? — [illegible] 638 der Kaiser Heraclius [illegible] ; [illegible] Natur [illegible] ein Wille, θέλημα ; — [illegible] Monophysit. [illegible] katholik. [illegible] ? — [illegible] Monotheleten [illegible] ? — (680 [illegible]) — (Monophysiten) [illegible] Argumente

Anmk. [illegible] Natur [illegible] ? — [illegible] H. V. — Luc. 1, 38. [illegible] θεὸς τοῦ θεοῦ — [illegible] ? — [illegible] naturalem [illegible] adoptionem? — [illegible] Urgelitanus 783 [illegible] ? — (Adoptianer) —

§. 103. [illegible] kirchl. Terminologie [illegible].

I. Die kirchl. Terminologie [illegible]

1, [illegible] Naturen [illegible] : a, οὐσία (?) — ousia ([illegible] designatio) — [illegible] Naturen. — b, θεότης, ἀνθρωπότης — [illegible] 3 — [illegible] N. 2. b [illegible] c, ἐνέργεια θεανδρική, operatio deivirilis [illegible] Naturen ; [illegible]

2, [illegible] substantia [illegible] singularis) [illegible] Leo M. [illegible] Concil. Chalcedon [illegible] natura [illegible] ὑπόστασις i. q. substantia — b, φύσις [illegible] οὐσία

3, [illegible] persona, [illegible] : a, πρόσωπον, *) [illegible] Nestorius — b, ὑπόστασις (i. q. [illegible]) [illegible] Cyrill. [illegible] ? — [illegible] c) φύσις [illegible] Eutyches [illegible] Athanasius u. Ephraemspr. [illegible] *) [illegible] persona.

4, [illegible] (z. B. Tertull. [illegible]) συνάφεια, connexio — [illegible] παράστασις. [illegible] ἕνωσις — [illegible] Concil. Chalcedonense — [illegible] — [illegible] κρᾶσις, mixtio

b, [illegible] ? — a, [illegible] Cyrill. Alex. u. Leo M. [illegible]

β, bei der Einigkeit braucht er viel Zweideutigkeit, und nennt diese Vereinigung beider Naturen: ἀτρέπτως, ἀδιαιρέτως, ἀχωρίστως, [illegible] — war dieses die Absicht? — [illegible] ἀσυγχύτως, ἀτρέπτως [illegible] — [illegible] der Concil. Chalcedonens. und d. Leo M. [illegible] für d. [illegible] una [illegible] — [illegible] d. Symbolischen Schriften fol. 11 und 12. —

II, Was geschah in dieser Hinsicht seit 16. in der Reformation v. † Luther und Melanchthon [illegible]? — Wodurch [illegible] [illegible] — [illegible] die [illegible] Streitigkeiten [illegible] (Andreae und Chemnitz) — und welche dieser [illegible] Bestimmungen [illegible]?†

B. a, [illegible] d. Gegenwart des Leibs und Bluts Christi im Abendmahl? — [illegible]?

b, [illegible] Luthers [illegible] Behauptungen über die Allgegenwart des Körpers Christi? — [illegible]

c, [illegible] d. Allgegenwart des Leibs und Bluts Christi [illegible]? — [illegible] [illegible] [illegible] Bibel [illegible]?

d, [illegible] fol. 16 und 17? — [illegible] d. formula concordiae [illegible]? —

†1577 die formula concordiae

† de communicatione idiomatum interna et reali bes. d. Chemnitz.

§. 104. [illegible] der Person und der beiden Naturen in Christo, und [illegible] der [illegible] in d. Lehre de communicatione idiomatum!

I. Modus docendi — Vorstellung und Lehrbegriff von Christi Person und d. Vereinigung beider Naturen [illegible]. — beide Naturen [illegible] Person in Christo vereinigt. — [illegible] Person in der [illegible]? (subjectum intelligens) — [illegible] personalitas? — die Vereinigung [illegible] vereinigt [illegible] — [illegible] d. Vereinigung? — [illegible] d. Vereinigung beider Naturen [illegible] [illegible].

ἀχωρίστως — (cal. ἀσυγχύτως †

II. Effectus hujus conjunctionis — ex hac conjunctione [illegible]

1, Impersonalitas humanae naturae Christi, ἀνυποστασία — [illegible] theologi obtinent: natura Christi humana est ἀνυπόστατος per se, sed habet ὑπόστασιν in filio Dei, [illegible] Personen in Christo denken [illegible], [illegible] d. Nestorianer, Arianer und Arianiten. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] zu erklären?

2, wird der [illegible] die gegenseitige Mittheilung der Eigenschaften beider Naturen — a, [illegible] der einen Natur [illegible] Christo [illegible] — b, fol. 16. [illegible] d. Theolog. [illegible] Chemnitz [illegible] (interna et realiter) der Eigenschaften einer Natur an die andern [illegible] communicatio idiomatum [illegible] (die [illegible]) [illegible] opera attributiva [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

α, die menschl. Natur bedürfte zum Handeln der Wirkende u. d. Leitung d. G., wobei aber jeder Theil s. Eigenheit behält. — β, d. G. Eigenschaft [illegible] ein [illegible], als alle — [illegible]
Lebenskraft erhält, d. es [illegible] d. G. Eigenschaften [illegible], sondern [illegible] der Vervollkommnung derselben [illegible] — [illegible]
[illegible] sollen?
3, folgert man [illegible] die communio operationum [illegible] d. menschl. Natur [illegible] d. G., [illegible] Eigenschaften — operatio ne [illegible]
4, die [illegible] propositiones (?) [illegible]
a, [illegible] — personales od. hypostaticae — [illegible] personae [illegible] concretum [illegible] praedicatur [illegible]
β, [illegible], nec concreta utriusque naturae in Christo de se invicem praedicantur. [illegible]
[illegible]
b, idiomaticae — (communicationem idiomatum indicant) [illegible]
α, [illegible] concretum [illegible] personae od. naturae ist, d. Prädicat aber e idioma d. G. od. menschl. Natur [illegible]
[illegible] — [illegible] praedicirt werden [illegible]
die Eigenschaft der andern praedicirt werden, also, wenn menschl. Eigenschaft v. d. G. Natur praedicirt werden (ἰδιοποιεῖν) — [illegible]
[illegible] act. 20, 28 — [illegible] — bb, wo Eigenschaft d. G. Natur v. d. menschl. prädicirt werden. (?) [illegible]
κοινωνία τῶν θείων, μεταδόσις, ἀντίδοσις — genus propositionum [illegible] — [illegible]
[illegible] ; — [illegible] G.
[illegible] Nr. 10. — [illegible] concretum personae [illegible] concretum naturae [illegible]? — [illegible] Grund — [illegible] Analogie [illegible]
β, [illegible] propositiones idiomaticae, [illegible]
[illegible]
ἀποτελεσματικόν (quod ἀποτελέσματα) — [illegible]
[illegible] formula concordiae [illegible] genus [illegible]?
[illegible]

Cap. IV.

De officio [illegible] J. C. et de salute nobis per eum comparata.

Introductio.

§. 105. [illegible]
1. Allgemeine [illegible] — [illegible]
[illegible] (?) [illegible] — [illegible] N. 2.

Margin notes (right):
[illegible]
[illegible]
[illegible] 3, 13. 562.
[illegible] 2/3, 13.
Zach. 4, 37.

2, Gottes Liebe [illegible] – numerus sing. [illegible] (?) – [illegible]
wird exprimiert in d. occidentalis h. [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
II. Allgemeine Beschreibung d. N.T. v. d. Feind d. Gottes [illegible]
Menschheit – 1, überhaupt wird der Feind d. [illegible]
a, in Beziehung der [illegible] Gottes, b, in d. Erfüllung in
v. [illegible] – Joh. 3, 16. 1 Joh. 1, 10. 1 Joh. 3, 5 –
1 Cor. 1, 30. 2, in der Lügen beschreibung [illegible] – Joh. 14, 6. Eph. 2, 14. 15.
III. Eigentl. Namen v. Christo als Heilsbringer: – die Namen
v. Christo bezeichnen d. Werk der Person [illegible] Heilsbringers, [illegible]
Matth. 2, 1. 21. Luc. 1, 31. 1, die Namen im Ihr. d. [illegible] – [illegible]
[illegible] Verfassung u. Begebenheiten [illegible] – Matth. 1, [illegible]
2, [illegible], Heiland – [illegible], [illegible] [illegible]
(Nur [illegible] Cito [illegible] v. diesem Werk?) – [illegible]
[illegible] Philo, de [illegible] – im N.T. Luc. 1, 47 vom [illegible]
2 Cor. 2, 15. 1 Pet. 1, 10. – [illegible] – Verkündiger v. [illegible]?
3, [illegible], Consiliator, [illegible], [illegible]
Geister. – [illegible] Bemerkung, [illegible] [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
Eb. 6, 6. c. 9, 15. [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
4, [illegible] (St. d. Artikel) [illegible] – [illegible] Deut. 18, 15. –
Eb. 13, 5. 5, [illegible], der gr. Heilsmittler [illegible]
Von [illegible] Verfasser [illegible] Bemerkung [illegible]

§. 106. Mittel d. Heils zum Mittel [illegible]; Erklärung d.
Mittelerklärung; – Begriff der Alten dieser Abhandlung

I. Mittel überhaupt d. N.T. zum Mittel der Erlösung?

Joh. 17, 3. 4. c. 10, 30. 1, Mittelbarkeit [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
2, Mittelbarkeit d. Evangeliums [illegible] – [illegible] – [illegible]
Joh. 3, 14; 12, 32. allen Völ. [illegible] – Röm. 5, 14; Phil. 2, 8.
Beides [illegible] aber [illegible] – [illegible] – [illegible]
a, [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
b, [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
Joh. 14, 12. [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]

1, Es wird v. d. Weisheit in N. T. gesprochen u. zwar d. Weisheit Gottes. cf. 1 Cor. 1, 13.

II. Bedeutung d. Wortes λόγος erläutern. —

1, λόγος gratia redundantiae u. λόγος bedeutet das, was bestimmt, bestimmen, — denn es ist von allg. bey d. Griechen u. Hebräern gebraucht, u. d. meist Urbilder, u. d. Bestimmung stets bleibt. Mit vergleicht die Ster. bes. jüdischen Begriffe — λόγος, ὁδός, νόμος, ἐντολή.

2, Die Hauptbedeutung dieses ist d. Offenbarung d. N. T. u. besonders ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, u. jüdischen Begriffen u. Ausdrücken. — Die Frage bey diesen ist es, was Mensch u. wenig sagen, das λόγος τοῦ θεοῦ, u. wie, und durch welche Mittel es sich d. Menschen nahen u. zu gewinnen kann. Nicht wird sowohl die Wunder als der Tode, der Leiden des Menschen u. Sprüche, u. dem, sondern es ist d. Gottes Beweis; als d. wie es u. d. Mensch d. Wunder, sondern es u. d. Menschen durch λόγος ἀναγκαῖον. Wenn wurde unser Bestreben zuerst ausgesprochen? d. N. T. bezeichnet u. dieses Bedeutung u. selbst Christus, der unter d. Tier u. d. andern Mittel dieses Bedeutung u. Beweis zuerst angegeben. Matth. 4, 21. Luc. 1, 29.

III. Bedeutung u. Folgen d. Abfall d. Menschen u. zwar: Unterschied u. Mittelpunkt — d. Bedeutung d. Sünde — (?) — sondern u. gemeinschaftl. d. Menschen u. Gottes u. d. u. jenem Mittelpunkt ab. — u. zwar wegen Folgen d. Fall wird selbst gesondert:

A, Von d. Mittel, durch welche d. Menschen, die M. d. Menschen, wird ganz gestellt — u. Mittelpunkt zwischen — de opere post.

1, Wenn Bedeutung u. d. Mensch d. Wunder, d. Leid — durch d. Sünde von Schuld d. Menschen — die u. d. Rechtfertigung und Begnadigung d. M. S. 105–115 incl.

2, Wenn Bedeutung u. d. Mensch u. Gemeinschaft d. Wunder — d. Unbeweisbarkeit. S. 116–117.
(Wenn geht d. ersten Mittel aus?)

B, Wenn Folgen dieser Gemeinschaft zwischen Mensch d. Menschen und u. d. Gleichgültigkeit d. u. d. Erlangung Leben — d. beneficia Christi — S. 107–120 incl.

S. 107. Von der ersten gemeinschaftlichen Grundlage Mittelpunkt zwischen. — (M. 193–196)

zu d. gemeinschaftl. A. nur die Entwicklung d. Mittelpunkt zwischen in Zeiten durch verschiedene numera — (qualia) — nur d. d. allg. durch u. zu d. Einzelne d. gemeinschaftl. Leben. Wenn geschah d. Bruch d. Gemeinschaft? — Welche Folgen sind auf für d. allg. Entwicklung? —

1. Beschreibung u. Geschichte dieser Entwicklung. — d. erste Ursprung zu der allgemeinen Entwicklung der Christenheit

zu d. d. Entwicklung d. Wortes Offenbarung, zwar zu fassen — M. Grundsätze, d. Prinzipien, d. einzige u. Hauptsache zu einer Unterscheidung d. Bilder — unter genauer unterscheiden, u. wird d. d. für gleichl. d. zwar λόγος zwar d. zwar d. u. d. Bündnis Menschen und u. mit d. N. T. alles d. Bündnis u. zwar gleich — so stellt es sich unter einander — zwar Fehler u. d. Sofort. — u. Stell 2ter Mittelpunkt in d. Gebiet u. Unterschied — Also ist dieser besonders d. und, u. wird nicht u. d. Fehler d. Mensch u. d. Gleichgültigkeit u. d. Einzelnen. Indess allg. nur dieser besonders und. Sondern Gemeinschaft. bewirkt u.

[illegible] (Opferholz) und [illegible] – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] der Reformatoren. Erst [illegible] 17. [illegible] [illegible] d. Gerhard [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] – [illegible] Reformation [illegible] – [illegible] [illegible] ?
I. [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] d. [illegible]
1, [illegible] etymologische Ursprung (?) [illegible] d. [illegible] [illegible]
2, [illegible] Sinnbild, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zum Grunde lagen. Wo soll [illegible] [illegible] zu erklären ?
3, [illegible] [illegible] die Theologen [illegible] in der [illegible] der [illegible]
[illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] die
[illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die [illegible] Vorstellung [illegible]
[illegible] [illegible] – (Opfer – oblatio – acquisitio – collatio –
4, [illegible] der Bibel [illegible] [illegible] [illegible] aber
[illegible] [illegible] [illegible] als [illegible], [illegible] den [illegible]
[illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] jüd. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] –
[illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible]
Die Bibel verbindet [illegible] diese [illegible] & diese [illegible]
1, Prophet [illegible] [illegible] als [illegible] – [illegible] [illegible]
als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
v. Joh 18, 37. – 2, König [illegible] [illegible] als [illegible] [illegible] –
Ebr. 5, 4. 3, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] –
[illegible] [illegible] ? – [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] ? – [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Erklärung. – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] Vorstellungsart, [illegible] [illegible] Bild
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] & [illegible], [illegible]
& [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible]
[illegible] (?) –

s. §. 106. Abtheilung I, Cap. 4.

[illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]
§. 108 – 116 incl.

§. 108. [illegible] Vorstellung [illegible] [illegible] [illegible]
I. [illegible] [illegible] Vorstellung [illegible] [illegible] [illegible]
1, bei allen Völkern finden wir d. Meinung, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] & [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] – ([illegible] [illegible] [illegible] (?) – Die Meinung [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] in unsere [illegible]
a, Opfer [illegible] [illegible] Ceremonien – Opfer [illegible] [illegible]
überall [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] Grund [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Vorstellung [illegible]. – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] nur d. wahren Rechtschaffenheit zu erwerben sey? [illegible] an d. Opfer [illegible] der Opfer? — [illegible]

[illegible]

Wollte er blos d. Opfer denken? — Man brauche er s. Wasser? [illegible] — [illegible] Nationen [illegible]

[illegible]

[illegible]

2, Gute Werke (Argument) — [illegible]

[illegible] Allgemeine Verbindlichkeit dieser [illegible] —

[illegible]

3, Reue u. Besserung. [illegible] — [illegible]

[illegible]

[illegible]

4, Gebrauch dieser Bemerkungen [illegible]

1, Reue u. Besserung [illegible]

[illegible]

2, [illegible] — (f. d. Gewissen).

a, [illegible]

[illegible] — also (c.) [illegible]

[illegible] (c.) —

3,

z. Sorge. Heute ist zu allen Zeiten v. Zeugen zu lesen, ob zu
Ob. einigen e. einzigen Bage. gestellt. – Und glaubst du wirklich
Wiedergeburt erlangen zu können? – Auch diese Verwirrung
ist durch v. allgemeine Ref. unsere d. Ref. Kirche entstanden
und ist gegen allen Ref.? – Ich sage, ist es gegen Wirklichkeit (d.
einigen) gebracht werden. – Bestätigt d. Gegner Christi v. einen Mittel
zur Wiedergeburt allein wirksam, diese Stelle des Apostels aber gel.
unendlich Widersprüch d. Christenthum gerade ist (Marcion d.?).
Nie wirst du aber über den Raum nachdenken, worauf Christenthum, in
gewissen Stellen, d., ob es ein regulär Ding, Schreiben oder ob
einer Widerspruch ist, ob gewünschten. – (Mehr von dir unten.) –
Warum Leute diese Sache ohne gute Gewissheit gegen d. Bibel verleiten
Kommen Zeugnisse dieser Sache oder selbst Bestätigung dieses.
13
act 13,38. ich, Stephanus erfüllt mit regulärem allem Wunderdum. – Ich
Mehr sagt die Vollziehung dieser Sache von Christo v. Lazarus d.
Ob. Geschichte dieses Stellen. – Ich Gestätigung bereitet zu dem M.
Röm 3,25. Mittel ist aber die Wunder dieser Sache der ff Mittel? –

S. 109. Bibel Lehre v. d. Nothwendigkeit d. Wiedergeburt,
Bibel Bage. u. Nomen v. Wiedergeburt u. Rechtfertigung.

I. Nothwendigkeit der Wiedergeburt. – Sie mingelnes Geschlecht d. Zeit
d. Geist d. Welt. Ist v. d. grosse Mangel d.? – Was u. dieses
Geschlecht aber überall viel grosse Sünder, Geschichte d. Geist
d. Inhalt d.? – Auf die Bibel verbietet diesen Widerspruch
entgegen, u. gewiss in ihren Worten v. Willen? – (Die Aus
d. Geschichte d. Menschen aufstellen, die ihre Nothwendigkeit der
Cor. 10,31. Ehre, u. die Zeugen, d. ihre Wiedergeb. e. verfol. Gleich
C. 3, 12.13. Ihre Stelle sind.
C. 10, 26. 27.

II. Bibel Lehre v. Wiedergeburt u. Gerechtigkeit d. Bage. Christi.
Wie Bibel d. N.T. d. Wiedergeburt? Warum d. Wolf?
– Was ist gen. d. κατάλαλος (?) – Wolf, v. Wunder gebraucht
die ff Stellen – Was ist such zu verfolgen Verfolgung d.
ist d. übergehen – Sprich d. Gegenbeweis Christi Sind
Mißbraucher von Christ, u. zeigt ebenso die Wiedergestellung
1 Cor 7, 11. d. Gottes Wolf, Christ, gerecht d. d. Ehe von, u. Ehe Christ
2 Cor 5, 19. Röm 5, 11. – be. Christ d. Gottes.
Q. ἀρετὴ ἀναγεννᾶν u. ἀγάπη d. Wiedergeburt und mat. b. ist
ungleich – diese sprich d. unwill. Familiengeist d. Gottes d.
Luc 4, 18. Matth 9, 13. d. Klasse d. Welt. – Welches ist d. Gegensatz dieser? – Welches
d. sind diese ἀγ. – übersehen, ἀναγεννᾶν – ἀναγεννᾶν
d. Welt zu gemeinsam gegen – nachgehen – die Gerechtigkeit ohne
Mark 3, 5. Luc 7, 5. Joh 7, 5. Joh alle Zeit, – Ehre? – b. diese Wiedergeburt ist
Joh. 1, 9. Theologie u. Erlösung d. Welt (d. Welt d. Mensch gesetzt)
Wer hier u. wenn? – Warum sagt er die Begeistung d. Welt?
– Was wesend in Christ Gerechtigkeit ist? – Dieser aber die Wun
richtet. – u. diese Welt kennt den Unterschied zwischen Christ
u. Welt d. u. sagt d. Begeisterung unter in Erlösung d. Menschen
Was ist Christ? u. ohne einzelnen Christ geg. u. unter zu machen?

[illegible] die Versöhnung [illegible] der Schuld kann [illegible] statt finden, [illegible] der Sünder bei – (?)

[illegible] unwandelbaren Unglückseligkeit [illegible] – [illegible] der Sünder [illegible] – kann [illegible] bedingt erhalten oder [illegible] behandelt, aber [illegible] erklären. –

3, Δικαιωσις oder Δικαιοσυνη. – ([illegible]) – [illegible]

zedek, zadik [illegible], [illegible] Dinge, die [illegible] veritas, [illegible], Rechtschaffenheit, die [illegible], Tugend, Frömmigkeit. [illegible] – [illegible] Δικαιουν [illegible] hizdik – facere – fieri justum. [illegible] Tugend [illegible] – justificatio hominis interna; – [illegible] justificatio physica. – [illegible] δικαιουν [illegible] – [illegible] justificatio externa seu forensis. – [illegible] – [illegible] (?) – [illegible] hizdik – [illegible] propter justitiam internam, [illegible] (gratis) – [illegible] N. T. [illegible] δικαιουν [illegible]. – [illegible] Rom. 3. 4. [illegible]

Anmerk. – [illegible] Theologen ([illegible] – [illegible]) [illegible] δικαιουν [illegible] die [illegible] zur Rechtfertigung; [illegible] Rom. 5, 1. 18, 21. Gal. 3, 11. [illegible] (i. e. praedestinatio) [illegible] zedek [illegible] Rom. 1, 16. –

[illegible] – [illegible] δικαιουν [illegible] – [illegible] Rof. [illegible] 3. 5.

§. 110. Die Menschen [illegible] Rechtfertigung [illegible] allein, [illegible] – [illegible] – [illegible] Joh. 3, 18. Rom. 5, 1. 1 Thess. 5, 10.

1, [illegible]
2, — [illegible] 1 Joh. 2, 1. 2. Ebr. 9, 26.
3, — [illegible] act. 10, 18. Rom. 5, 1.
4, — [illegible] act. 10, 43. Ebr. 10, 26. act. 4, 12.
([illegible]) Rom. 5, 10. C. 3, 21–28.

[illegible] Leiden u Tod [illegible] begnadigt [illegible] –

Joh 3,16. c. 6. Jesus [illegible] in allen [illegible] u Leiden u den
Joh 1,29. [illegible]
Ps. 22. Jes. 53. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
– [illegible] begnadigt [illegible]
s. §. 111. u 112. [illegible] Leiden u Tod. [illegible]
[illegible] meritum Christi –
[illegible]
[illegible]
[illegible]

§. 111. Vom Leiden u Tod Jesu; [illegible] begnadigt [illegible]
[illegible] des Todes Jesu.

I. Von Jesu Leiden u Tod – [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
vgl. §. 106. Anm. 150. [illegible] Tod. – [illegible]
[illegible] begnadigt [illegible]
[illegible]
[illegible] begnadigt [illegible]
1, [illegible] für die Sünden aller Menschen gestorben:
(ὑπὲρ ἡμῶν, ὑπὲρ πάντων [illegible]) – Matth. 20,28. Röm 4,25.
c. 5, 6. 1 Cor. 15,3. 2 Cor 5,14.15. 1 Pet. 3,18. Jes. 53,5. – [illegible]
[illegible]
ὑπὲρ ἡμῶν. [illegible]
Jes. 53, Röm 5,8. [illegible]
2 Cor 5,14. [illegible] ἀντὶ πολλῶν [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
2, [illegible]
[illegible]
2 Cor. 5,21. Gal 3,13 u. Anm. 6. u 155. vgl. Jes. 53,4–6. –
3, [illegible]
Ebr 9, 28. 1 Pet 3,24. [illegible] von Jes. 53. [illegible] Joh 1,29.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

die Folgen [illegible] oder [illegible] verhindern [illegible]. — Die [illegible] Noth [illegible]
Christi Joh 1,29. 1 Pet 2, 24. — Röm 2, 8. Matth 20, 28. 4.16.
4, Welcher, die Christi Tod als Lösegeldmittel (λυτρον) [illegible]
5, Welcher, von Christi Tod die Opfer [illegible] Vorstellungen des A.T. vorgestellt, [illegible] Tod [illegible] ein für alle Mal [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] (?) —
den [illegible] Christi [illegible]
[illegible] Folgen [illegible] — Gal 5, 2. Röm 5, 23. Ebr 9, 7. 13. 14. c. 10, 1–14
[illegible] — der [illegible] Christi Tod [illegible]
[illegible] aller dieser [illegible] Welcher (1–5) ? —
II. Jene Attribute des Versöhnungstodes [illegible] im N.T. [illegible]:
1, universalitas — [illegible] Christus ist für alle Menschen gestorben. Ebr 5, 14. 15. 19. 1 Tim 2, 6. 1 Joh 2, 2.
— [illegible] 5, 12–19. 3, 9. 22.
[illegible] (Gründe?) — Anmerk. [illegible]
[illegible] —
[illegible] Christi Tod [illegible] (ist der [illegible] alle [illegible] Christi Tod [illegible] genommen.) —
[illegible] ?
6, Christus ist für alle Menschen der Sünden [illegible] — 1 Joh. 1, 7. Röm 5, 16.
[illegible] ? — [illegible]
[illegible]; die natürliche [illegible] moralische [illegible]
[illegible]
[illegible] Welt, [illegible] moralische
— aber [illegible] ? — [illegible] nur übeln Folgen der Sünde. — [illegible]
[illegible] ? —
[illegible]
[illegible] — (?) — [illegible] Bibel ? —
[illegible]
[illegible];
[illegible]
[illegible] (Strafen der natürl. und moral. übeln Folgen); [illegible]
[illegible] Bibel ? — [illegible]
[illegible]
[illegible] Bibel [illegible]
[illegible] alle [illegible] —
Anmerk. [illegible]
[illegible] ? — [illegible]
[illegible] Röm 3, 25. Ebr 9, 15. [illegible]
[illegible]
[illegible] ? — a, die [illegible] Analogie der Bibel. [illegible]
[illegible] Joh 6, 56. Luc 10, 24.
b, [illegible] Ebr 9, 28. [illegible] alle — [illegible]
[illegible] (?) —
2, die Vollgültigkeit (perennitas, perennis valor) —
[illegible] ? — [illegible]
[illegible] ? — Ebr 7, 27. c. 9, 25–28. c. 10, 14. —

§. 112. [illegible] der Rechtfertigung, Erlösung u Fürbitte Jesu ist unsere begnadigung u Rechtfertigung

I. Von de[r] [illegible] u der [illegible] Jesu. N. 175. §. 3.

[illegible]

Roem 4, 25. 26. 5, 10. 1 Cor. 15, 17. Roem 8, 34. – [illegible]

N. 186 u 188. II. Fürbitte Jesu [illegible]

1, [illegible]

[illegible] Ebr. 7, 25. [illegible]

2, [illegible] a, 1 Joh. 2, 1. [illegible]

b, Roem 8, 34. [illegible]

c, Ebr. 7, 25. [illegible]

Ebr. 9, 21. [illegible]

[illegible] Ebr. 12, 24.

§. 113. [illegible] allgemeinen [illegible] Wohlthat [illegible]

I. De universalitate justificationis. – [illegible]

7. S. III. II. [illegible]

Roem. 3, 23. 5, 16. [illegible]

Roem 8, 16 1 Cor. 6, 11 – 2, [illegible] a, [illegible]

Ezechiel 18, 21. 22. 1 Cor. 6, 11. [illegible] b, [illegible]

3, [illegible] §. 111. [illegible]

Terminus salutis. [illegible] 17. 18 [illegible] – [illegible]

b, wer ist die begnadigte u andern für dieselbe gott dafür erlöset,
u nicht gerecht auf fünfter Weyse zu. (Wenn es heißt die wenige
erwählen, wieder gerecht auf andere Weyse? – Rom 9, 29) – kann aber b, wieder
begnadigte ausnehmen? – Rom 5 u per extra occ. – Mißdeutung Pharis. 5, 9. Matth 5,
Einige Lehrer. – soll gleichsam in ewigen ohne Zweifel wieder die Kinder 19, 21. 22. G.L.
gehen ewiglich? – Daher die praedestinatio baptismi (auf Bl. 4)
Wie dürfen wenige in Hinsicht der Wiedergebornen (keine wieder
in ein Hinsicht ihre begnadigt? soll 2 u 3? – Was wieder
ihnen bestehet – ist gegen Christum – in der Hinsicht? – Was ihn
Noch, ging er in der Kirche? – wie spricht d. Ct. Drum wie Paulus? 1 Brief.
V. Die Rechtfertigung ist u wiederholt th Rechtfert. (Bl. 210)
Was u wann sprechen d Gerechtfert, Was ist d. gute Werk begnad.
dig verdienen kann bey? – daher Rom 3, 24. – Warum stellt Luc. 17, 10.
die gleichen die Verhaltung th verfasst Gesetz d Bes. verdienstl. Rom 3, 28. 24. 25.
Geist Paul in ihr Meinung ist d Christ. – daher Gehorsam? – Gal 2, 16. 21.
Der Nutz, die Stellung der Gebote ist b verdienstl. d. Lust, ist gut
allgem. Paul. Rom 4, 4. Wenn wieder mit allem d begnadigt? –
Wieder Gewicht aber die th Bl. zum Werk zu bringen? auf. S. 124 u 125.
in der Stille.

S. 114. Theorien u Lehrformen über d Rechtfertigung, Art u
Weise der Rechtfertigung, Ursachen u Begriffen u Bestimmungen – K. Hist. 187.

Satisfactio. Der Kunst Werk Christ. – Wer bewirkt u gewirkt?
Christus allgemein – u d. ganze Bes.? – (Sind d. Philosophen – Anselm. (Cater.)
Es ist u unendl. Werk u bedurft Klubis
u Leiden eigen ohne Schuld gebraucht – was heißt die satisfactio pro aliquo
oder aliquo? – Christus Art u Begreifung für Schuld u Sündenschuld oder
nimmt verdienen. – Nutzt in der Lehre u Christ. Gebrauch gebraucht
Werk Christ die Welt u Christ. Rd.? Wer wagt zu sagen? Origen.
Wird Zustand der th.? – wer stehe Lud? Bringt Verdienst an
und ist Bild – aber was geschieht in der Folgen? – Wie ist an der
Rd. Christ ist gut genug gethan den Tod willkürlich? –
Die verschiedenen Schlußbegriffe u Theorien darüber in der Christ.
1, für die d ist Sol. stellt sich d natures gemäß an d Kindschaft d
Kind. – Aber Sol 3, 4. wegen d Wort Vogel u in für nicht bedeutig. (Schwerd, der Christ. Bl.)
Ist nichts u neue Theorie. – (?) – Kriegsl. Theorie d Kriegsl.
u der Mensch der Schuld aber die th sind ihm Lösl. Often ist für Christ.
Diese Christ Mensch ist gerecht vorüber Ueberg, u ihr Rep. 31. Lud. ist
Christ. Bild angebot d Christ. der Lehre d th in partic. Theorie geleistet, Origenes
der u Christus ist dem Christus th gefällt th. – d Origenes Christus
wird diese Theorie in der Christ. K. eine sehr vielmehr. – Die Christ.
patres der Christ. K. sind mit ihnen? – Was stehen d Lehr. K. auf sich?
Von Anfang aber an bis zu der Reformation Streit d. Theorie
in der Lehr. K. – Durch Ihr Reformation wird u neuen Theorie begründet? –
Was hing der alten auf an? – Wurden sie in der christ. K. Theorien
Christ. Lehrbüchern? – u kann mit ab? – d. ganze?
2, Die andern Theorien ging von Christ. Leben Christ. – die Schuld
Unter ihre Begriffe d Gleichnisse reden, u die th dieser d

[illegible] – [illegible] [illegible] Theorie sect. 4 – [illegible] – [illegible]

[illegible]

[illegible] biblischen [illegible] – [illegible] Matth. 16, [illegible]

[illegible]

[illegible] δεσμὸς [illegible]

[illegible] Scholastiker [illegible]

valorem infinitum sanguinis Christi [illegible]

[illegible] – Duns Scotus: [illegible]

[illegible] Dominikaner [illegible] Franziskaner?

3, Folglich [illegible] sect. 16, [illegible]

[illegible] – [illegible] Reformatoren [illegible]

[illegible]

S. 81. M. 169. No 4. [illegible]

b, [illegible]

[illegible] Terminologien? – [illegible]

c, Aber [illegible] sect. 16 [illegible]

[illegible] Dominikaner [illegible] Engl. Theologie, [illegible]

sect. 15. [illegible] – [illegible]

[illegible] – [illegible] M. 150–154.

d, [illegible]

[illegible] biblisch [illegible]

[illegible]

e, diese Ausdrücke haben genauere Bestimmungen [illegible]

[illegible]

[illegible] Theorie [illegible] Theologen. [illegible]

[illegible]

Marginalia: [illegible] Reinbeck – le Blanc [illegible]

[illegible] ? – [illegible] quale (beschafft) [illegible] ? – [illegible] ? – [illegible]

[illegible] ? –

[illegible] ? –

§. 115. De obedientia Christi activa (thuender) M. 168. 4.

I. Was versteht m. darunter ? – histor. Bemerkungen. – [illegible] Gehorsam Christi ? – [illegible] ? – [illegible] abstracto [illegible] ? – [illegible] Gehorsam. (?) – ([illegible] §. 109. II. 2. [illegible] (?) – [illegible] ?

Zur Geschichte dieser Lehre. – [illegible] ? – [illegible] ? – [illegible] ? – [illegible] 16 – und 18 [illegible] ? – [illegible] ? – [illegible] ? –

II. Werth u. Nutzen des thuenden Gehorsams Christi. –

[illegible] ? – p. §. 93, III.

1, Christi vollkommene [illegible] – Joh 4,34. Ebr 10,5.

[illegible] Werk. – Ebr 9,14. [illegible] 7,27.

2, dieser Gehorsam [illegible] vollkommenste Muster der Heiligkeit, [illegible] 1 Joh 3,3. 1 Pet 2,21.

3, [illegible] – dieser thuende Gehorsam [illegible] Grundlehre Christi – [illegible] – Joh. 3,4.6.

[illegible] Gehorsam Christi [illegible]

[illegible] 3,3.4 [illegible] 2 Kor 5,17. 10,4. Phil 2,8

[illegible] Röm 5,19. [illegible]

[illegible]

Kap. 7, 8.

Ps. 170. 171.

Röm. 8, 5. 6. 14. 15. 1 Mos. 6, 9.

Abhandlung II. von Cap. 7.

die Beschreibung der Menschen, die der Sünden,

S. 105.

S. 116. Erstlich ein Allgemeines, dass Leben, und Art eines Menschen ohne Bekehrung.

M. Gottes Wort, 147 Seiten.

I. Erstlich dieses Leben. Es ist der Adel und der Vorzug der Menschen, sonderlich von der Menschheit Christi, Erlösung nähern, nennen es, dass es die Mittel an die Hand gegeben sollen, nicht Wirklichkeit, dass sie nicht Ungleichheit erfordern, zu überwinden, und nicht nur die Bedingungen erfüllen können, sondern nach der Erlösung Gutes thun sollen, nennen es, dass es Mittel und Kräfte zum Guten – oder Bekehrt sollen, die Menschen die Wahrheit nicht gehören, dass Leben zu Christo – Christus Blut der ewigen Bund zur Heiligung – die Erlösung bewirkt? ist nicht dieses ewige Mittel zu Gnade? – Was geschieht, heißt es die Gerechtigkeit nennt, es erfüllt die Gerechtigkeit Moisis, es bewirkt die Heiligkeit die Gnade, die Ehre, Herrlichkeit, nennt das 26. Buch der Erlösung. – Wenn sie aber die unteren Stufen des 26. Buch in ihre Gestalt bringt? – Was ist die Nothwendigkeit der Stille, bey gewissen gewiss? – Welche allein Erlösung verschafft, es bewirkt ihre Buch Mittel, II. Verfassung und Vorzüge dieses Lebens, es wird ein Leben, in Christo dargestellt? – Beweisstellen: Röm. 2, 11–14. 1 Pet. 1, 17. Epheser 2, 9. 10. Gal. 1, 4. 1 Pet. 2, 24. Welche Pl. gebrauchen dieses Leben, es ist gottlich Bestimmung? – es muss ist das, es ist das Gute, es ist das Gebiet, es die Macht der Natur zu erfassen.

Epheser 2, 2.

III. Art und Weise dieses Lebens. Einige Bewegung, es ist der Zweck, es ist es nicht Kraft zur Tugend erlangen. – Wie

[illegible] — Matth. 28. Joh 15.

[illegible] bekannt machen, [illegible] Gebot [illegible] — daß Menschen [illegible] wenn wir [illegible] §. 117. [illegible]

§. 117. [illegible] des Abendmahls [illegible]

I. [illegible] Wirkungen des Abendmahls [illegible]
1, [illegible] — Matth 5, 21.
[illegible]
2, [illegible] — 1 Pet. 2, 11. 2 Pet. 1, 2. 4. 1 Joh. 2, 4. c. 5, 3.
[illegible] — Ebr 9, 14. 1 Cor 5, 15.
[illegible] — Röm 8, 3. 4.
[illegible] — Colos 3, 1.
II. Wirkung des Beyspiels [illegible]
[illegible] — 1 Pet 2, 21.
[illegible] — Matth 11, 29. Phil 2, 5. 1 Pet. 2, 21–23.
[illegible] Ebr. 12, 1. 2. [illegible]

Abschnitt III. Cap. 4.

[illegible] Christi.

§. 118. [illegible]
[illegible]
I. [illegible] — Gal 3, 14. [illegible] Joh 1, 16. [illegible] Act 3, 36.

Wie dürfen wir die Gnade über die Gerechten, die wir
verwerfen? Weil es – die Bestimmung d. ewigen Rathschlusses
Gottes, an d. Vorzüge d. Menschen gebunden. Was können
wir d. verwerfen – was erbe wir v. Gottes u. gut haben?
Mat. 13,17.20. Denn was ist d. Absicht v. Gottes haben? Was ist daher v. der jüdischen
7 Gebot 1,3. Ebr. 8,8. Volk v. Gottes 1000 jährige Reich gesollen? – Denn
6,7,19. – wie sie sich mit gutem Willen einer Friedt zu verwerfen haben durch
Wie Christi u. d. Auferstehung d. Gerechten nicht? – Welche gesetzung d. unver-
tilgbaren? –
M. 162. u. 142. 8.8. II. Aufhebung der alten Ord. (d. Mosis) u. Nichtbing der anderen. –
7 Gebot 4,21–24. a) Worin d. Vorzüglichkeit u. Klarheit d. christ. regnum? – Wie
lebt Christ heraus? – wie u. Ge. – Röm 10,4. Ebr 7,18.19
Gal 3,18 – was lehren diese Stellen? – Apostel Bürger!
b) Wie sind die Mittel zu ersetzen, ehe gewisse, d. z. Zeit, zu
Gal. 3,13. Gebot 2 p. d. mosi. Ch. d. alte Stiftl. aufhört? – Col. 2,14. – Wie bestrafte
unsel d. Ge. die Erfüllung dieses? Gal 4,8, 15. 26. Ebr. 13,20
– als die Nichtbeachtung d. N. T. Ebenso wie verfolgt zu lehren? –
c) Sind wir die mosi. Gesetze d. ganz abgeschafft d. ganz?
Röm 8,14. Gal 3,19.25
Matth 8,17–19. Ist der Sinn der Ge. – ja. – die Strafe Nichtbeachtung (?) dieser
7 Gebot 4,7.28 einzelnen Gebote mosi. – mosi dient d. Ist u. overall Kraft, sie
d. mosaische Reich d. Ge. d. Gesetzes Sinn. – Ist wir moral. Gebote beobacht
die sie mosi. Gesetz stehen – als selbst dann nicht Gerechten
beobachten wir Ge. sie in mosi. Gesetz stehen, wenn Ge. sie
Mt. 142. Anfang. Menschl. Kraft d. Lieb zu halten? – Ist moral. Grund, gestellt
ist in d. Decalog ein Gebot, d. für Christen gegeben gilt?
Nehmend, ist 8.5.6, – als Ge. Gebot, muss in d. Vorzeit gebraucht
und für d. Ge. Mit der mosaischen Stelle d. N. T. kommen die
d. Beleuchtungen d. B. d. Wirkung. – Wie wird d. Christen den
Decalog v. Unterricht der gemeinschaftl. für Christen mögen?
2) Christ. Stand ganz dieser, in allg. Anwendbarkeit zu Geboten,
und alle Nationen d. Erde zu gemeinschaftl. Dienst vereinigt
werden. Zeph 10,10. – Warum wenn d. Dienst unterbleibt, die Christen
Zeph 12. 32.
C 4, 23–24. acc. 10 d. Christ. Stand zu einer solchen Vereinigung aller Völker d. mosai-
35. Röm 10,12. schen Gesetz u. Besch. die Eingangsmo. d. Herzogdeist. Wenn ganz
Gal 3,6. Gebot 2,12–19 zu gehören. – Wie macht Paul d. Bildner Christ 2,15. wie wird
Wie macht Paul in dieser Hinsicht Col 2,16 den Sonntag u. d. Tage Wenn? –
M. N. 153. 5.119 Beneficia Christi ad hanc vitam pertinentia (primata)
Die Wohlthaten sind alle gnädig, u. werden dort vollst. Heil, sein
Heil dort zu Heil. Wie wenn Leute d. Ge. sich dort d. Ge. zu
nehmen, die sie d. Christ. Geschichte in Verbindung? – Die wie
Ebre werden d. selbst besonders d. die allg. Wohlthaten dargestellen
zu genießen? – Was geschieht wenn zwei gesch. Wohlf. Die Christen: allg.
1) eine? – 1) die ersten Wohlthaten v. Christ. Wohlthaten u. d. Verbindung
Ef. d. Vorzüge d. Christen v. d. Verfassung d. christ. Geschichte in
Verbindung. Wie wohl d. Christen dieses Wohlgefallen. – Was
Christ d. Bild d. Christ v. Christ. Bilgen der Verfassung d. Christ. Gemeinde. Christ.

a, θεοδίδακτοι θεοῦ, und d. Gottesliebe ist d. neuen Bundes eingegossen. Was sagt Lieb. d. in der alten Gesetz? In einem Sinn ist dieses bildl. zu verstehen? – Israel aber sagte alle gottige Worte d. Herrn geredet? – Sal 4,4.5; c. 2, 26. c. 5, 15. Wenn wir denken wie die Glied. u. wurzeln wie w.? – Der Sohn hingesetzt gewesen d. Ge. es stand auf seinen Füßen. Sal 3, 2b. 27. Also werden sie den Kinder Israels Kinder Gottes. (4,3.4.)

b, heilige Worte, ohne weiteren bedeutsam werden u. Gottes Gesetzes Geld u. Leuchtgeist Gottes gebraucht. – u. unser Land ist ganz d. vocabl. eingeprägt in den alten heil. Gesetzen Gottes, u. dem ist nach Gottes bedeutsam? – Deut 4, 37. nein Gesetzen ist d. Lex, u. ohne Worte. Gerichte dieser d. N.T. gewiesen ist ex legendo. – Wir werden die Grund. ausgeschnitten in die gewirkt, u. ist abgegangen ist dazu – gewirkt bedeutet die Allgemeine. – de verbo exagrediendi Ver. 1, 27. 28. Sal 4,4. ist dies bedeutet.

c, Ausdruck, Ausf. d. Ausgang, Ge. zu den Ge. angezogen oder. Vereinigung. Ohne Vorstellung der alten Welt, u. nach Sprache dieser Welt nur bedeutet ohne die Welt. Ge. bestimmt zu sind, entweder d. Wesen – u. nur nach d. Wesen zu? Joh 14, 23. Matth 28, 20. Joh 17, 21. Wissen Wollen kann die Mysteriosen ohne unio mystica zu geschehen. – (?) – nur die Geister d. Wesen d. mysteriis nur u. inquirere. – Wissen die Lehrer unter diesen Ver. ist? – u. ohne Hilfe alle der Ge. die Mysterien der Sinnlichkeit? – Ge. kann, nur diese Ver. an d. Bibel anzuziehen, nur es d. nöthig eigene Urteil hier zu machen; – ohne Ohne Geschehen ist an Urteil durch erreichungen? – Ohne Urteil werden gebe unsere Geschichten, ist Bücher zu? – Ist die Kenntnis mystica bilegt? –

2, Zufriedenheit, Ruhe d. Gemüthes – u. Friede Christi an die Zufriedenheit.

a, tranquillitas animi. im N.T. nur zweimal – 1 Joh 4, 18. 1 Joh 4, 17. c. 3, 20. 21. Wort unbekannt, ein? – (Auch diese Bedeutung wird nicht für ein Lied?) Rom 8, 1. 2.

b, Friede Christi in unserer Gleichgültigkeit. Rom 8, 2. 5. c. 5, 17. 18. 24. 2 Cor. 7, 1. mögen all Mahlen im N.T. gebraucht? – Wollen sich erhalten 2 Cor. 4, 8. 1 Pet. 1, 3. Christ Geschichte in der Wiedergeburt. Eber 9, 13 u. 14 zu Jesus 1 Thess. 3, 8 ff. nur werden die Bestätigungsgrund d. Auferstehung. – Wir müssen wir dabei noch immer in diesem Leben bleiben, – u. wir in Christo? Phil 4, 8.

S. 120. Unterscheidung zwischen Christlichem Leben, Glied der Gottes Reich, nach Christo zu verdeutlichen. S. 119.

Als dieses ist d. N.T. in gewissen Unterschied zu Geist. – [Werden ist Christus und zu Zeit Begriff? – Zeit. 1, 25. 1 Cor. 15, 22. die Gläubigen sollen aber schon die Gabe u. die Versicherung – wie auch die d. Christus in uns wohnen? – 1, Christus u. die Ge. sind dieses Leben Quellen u. gewisse Vorgänger, ist, d. Ge. sind Christus Leben gewisst, u. es zum Wesen der Heiligen Eber 2, 15. 1 Thess. 4, 13. 18. u. Röm 1, 10. 2, dieses Leben u. der Geist der Christen ist in Wiedergeburt gesetzt. N.T. Die Setzung eines Christlichen Wesens, verdeutlichen wir nicht bei Zeit Eber. 2, 14. 9. 11. Anmerk. d. Bibel. Wort u. d. in Wesen ist. Sol 3, 21. 22 alle u. d. Gen Apok. 20, 14 ff.

[illegible] werden sollen; was [illegible] einige Theologen in Hinsicht der Heyden [illegible] — b, [illegible] Auferstehung [illegible]
1 Cor 15, 12–21. [illegible] zu [illegible] sollen 1 Thess 4, 14. 1 Cor 13, [illegible]
[illegible] vollkommenen Zustande im Himmel, [illegible]
Joh 5, 21. 25–29. [illegible]
C. 11, 25. Röm 14, 9. II. [illegible] von dem Menschen [illegible] Heil. — Die Folgen [illegible]
Röm 14, 9 [illegible] vollkommene Glückseligkeit [illegible] Thess 5, 9.
[illegible] zu [illegible]
1 Tim 1, 11. [illegible]
Joh 2, 25. C. 4, 17. [illegible] Joh 3, 16.
[illegible] 3, 9. Joh 6, 28. 29. [illegible]

Artcl. XI.

De ordine salutis.

(Art. 11 [illegible] Art. 12 [illegible] gratia — [illegible])

§. 121. [illegible] vom Glauben; [illegible] der Seligkeit der Heiden u. Kinder.

I. [illegible] Ursprung u. Grund dieser Lehre. — 1, [illegible]
[illegible] Marc. 16, 16. Röm 1, 17. C. 3, 4 [illegible] [illegible] 2, [illegible]
[illegible] — [illegible] Glauben [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] applicatio — [illegible] gratiae — [illegible]
[illegible] — [illegible] 197. not. 3.

II. [illegible] über die Seligkeit der [illegible] u. Kinder. —
2 [illegible] Joh. 3, 18–21 C. 12, 47–48. [illegible]
[illegible] Marc. 16, 16. [illegible]
[illegible] Röm 3, 3. 2 Cor. 4, 4. [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Luc 12, 48. Act 10, 25 [illegible] M. 129 not. 9. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

3, Aber, die Heiligen d. Christenheit gab es aber zu Christus Zeiten
schon heiligst Leben gehabt: – was heißt es heißen? – der selbige
Mann, den die Israeliten seine Jünger: einigen glauben, er werde die
Feinde der Israeliten bezwingen; das nahe Reich Gottes kommen sehen? Rom. 9,30-33
die verspeisen? – Andere meinen, daß dem Volke Israel Christus Mißverstand
einen Heidenglauben von Verfinden Bemühungen des Gesetzes des selben
Menschen kann zu Heiden, andere zu Glauben aufmerksam zu machen? Gal. 6,16 und Phil.
ist der Messias bekleidet? – Nennen sie die Matth. 16,6 – und Pharisäer und Sadducäer? c. 19,14?

§. 122. Erläuterungen der Bedeutungen des Wortes Glauben
der allg. heil. Wahrheiten Christi; – Theile und Eigenschaften des Glaubens.

I. Erläuterung der Bedeutungen von πιστις in der allg. heil. Wahrheiten Christi. Mt. 198-203.
Wenn wir den Jubel-Jahre gang und Tage gemeinsam in die Kalendersprache übersetzen
und von diesem entlehnt wird das System. Zu Zeiten, Firmung etc., kann ich
es nennen überhaupt das πιστις – ist es in der Bibel bei Christus diese Worte, von Abraham
bezeichnet ist zu Zeiten, sehr, zu Christi und mit πιστις, Treue, Rechtschaffenheit, von in diesen Text Gen. 15,6.
Menschen sagt man es gewöhnlich sollen – von Christus: ihnen Christus
Wunder wirken und aber das εν εν πιστει im N.T. erschien?
Glauben sagt man es, von Menschen – ist es gewöhnlich verneinen –
2, von Christus ist es gegen Christi Gottheit als. – 3, in Christus
ihm Vertrag annehmen, es den Jugendlichen wegen des Lebens
unendlichen. – Zu 1, πιστις heißt das Mal, Feder, quae Lud. 3,20. Gal. 3,23.
creditur, und die einzelnen Lehren des. – 2, Gläubigen, Gläubigkeit,
von dem Glaubens, ihm in Lehren gleich und von der Erfolge Gerechten – Luc. 5,4b. Matth. 21,30.
Fides, quae creditur. – und von Christi gebraucht? – Synonima und oppo-
sita von πιστις? – C, Treue, πιστοτης, Fidelitas (Zuverlässigkeit) –
mein Glaube ist Christus? – x, die Gewißheit von Gottes und Christus
εν εν πιστει, confidere – πιστις – εκ πιστεως – εκ πιστεως, Fides mihi – Matth. 15,28. Gal. 2,5.6.
ist, die starke Gewißheit der Gläubigen gewinnen, und der Gläubigen
Gesetzen. – Sind es die einzelnen Christi Bedeutungen von Glauben
den Glauben entstanden – beschr. Christus – was es mir mit
Paul πιστις in dieser Zeit? – Christus Verhältnissen Glauben erfüllt? Gal. 2,16, 3,6
in diesen? – Was entspricht es dem? – Was ist es Christus Glauben erfüllt
et salutificans (vel salutifera) – Allein diese Glaube ist ihm
Christus Wunder Wirkungen und Bedeutungen von Christus Lehren – und Erkenntnis
ist es die Christus Glaubens? wort. Christus Christus Paul Christus πιστις Rom. 3,4. Gal. 2,19-21.
Christus, die Christus Christi Christus 11,1? Christus ist es und verstanden. Paulus sein V.M. 202. 203.
und Christus Christus Christus Christus Christus angeben, alles sind Christus? –
II. Eigenschaften des wahren Glaubens zu einzelnen Theilen der Wahrheiten. Mt. 198.
1, der Glaube ist dreifach: fides externa, historica, theoretica Lud. (Luc. 2,19.20.28)
und fides interna salutifera, salutifera, habitualis, actualis – Lud.
mit a, mental Lud. und habendi. – Der wahre Glaube ist also die Anbetung
von der Gottheit und Theil der wahren Gottes Anbetung und der Christus Anbetung
gemeinsam Christus. – B. Christus definition?
2, Einzelnen Theile des wahren Glaubens. – Wenn ich sie sieben? –
Die allgemeinen wahren Glaubens sind die Grundlagen 3 Christus

notitia, assensus, fiducia. Worin bestehen d. aber unter allen 3 Stücken beisammen? – Welche Begriffe man hierbey mussen diesen einigen Stellen – wenn St. Pauli Meynung (conversio ad deum, vs. 19)

Rom 10, 14. a) Glaubenslehre – ist der Inhalt des Glaubens nur Lehre anzuhören? – Jenen kann diese unentbehrlich seyn, aber doch stehet hier Unglaube gegen Menschen? – Und soll diese aber allein beurtheilt werden? – und glauben diesen ist d. d. glauben? (2)

Chr 11, 1. Joh. 1, 6. *) Rom. 16, 17. 18. Welche Schlüsse können hieraus beurtheilen? – ? – der Lehrer einzelnen d. Irrthümer.

b) Beifall – es scheint sie in der allg. (generalis) Bedeutung (specialis? –) Menschen im allg. Hinneigung – diese ist d. Gottesfurcht

Röm 8, 31–39 / 1 Kor, 15. 16. A. 201. im N. T. sey oder, vergleiche die Worte 1 Kor 13. 1 Cor 14. Von Lehre Art ist der wahre Beifall fähig? – Und wieder aber ist es ganz unbeständiger dingen Menschen zuzuschreiben? Beispiel?

c) Zuversicht, Vertrauen – bei den Ausspruchungen wird die

Eph. 3, 12. Chr. 3, 6. / 1 Joh 2, 28. Bekenntniß d. Beifall zur Zuversicht – d. s. – ? – A. 201. Wie fasst diese Gemüthsstimmung im N. T. aus? – Anmerk. Ungestüm der apostel Lehrer? Eine Unbeständigkeit ist nicht allerdings zu nennen, d. dem

*) Röm 4, 13. 2 Röm 4, 5. 2 Cor. 5, 20. Verstand ist Sinn Willen zu wirken, Wie ist es nicht unbeständig? d. Evangelium?

? A. S. 122. S. 2.

§. 123. Begriff und d. Art d. Glaubens, u. Vorstellung desselben zu thun. ?

I. decreta, dogmata, placita, Lehrsätze religionis – wie sind

*) Röm 10, 9. 10. 16–17 Chr. 11, 2. 4. d. Inhalt d. Christlichen Glaubens? *) Worin besteht d. Begriff d. Glaubens? – Wenn ist die Lehre

1 Cor 15, 2. 3. 14. n. d. Gesetzes durch Zusammenfassungen zu verbinden? – Wenn gesetzt die Lehrsätze d. d. wenn sie dieses zu allen Zeiten? – Verschiedene Sinnbilder der Unterschiedenen d. Christenthums. – Es wird der erstere Theil der Lehrsätze, aber ist sie Erkenntniß d. Gesetzes, d. Gesetz, d. Gesetzes, d. Gesetzes – wie d. philosophische Hauptbestimmungen. – Welche ist wenigstens ausdrücklich ist dem assensus specialis. – Was heißt d. Glaube wird?

II. Die Art d. Lehre gegebenen Erkenntnißgründe – wenn beziehen sich?

Röm 4, 20. Joh 3, 18. Chr. 1, 4. 1, Worin besteht dieser Glaube? – Mit Ihm besteht d. d. A. T. welches d. St. Paul d. Christenheit dieses Glaubens? – Jenen Lehrsätze d. Jesu d. Sohn d. Gottes, oder dieser Glaube ist d. d. Glaubensbrief (?)

Röm 3, 18. 8, 12–17. 2, alle diese Erkenntnißgründe begreifen sie d. Gesetzes. Wie wird dieses d. Christen bestimmen? – Was unter d. Gesetz applicatio oder appropriatio merciti Christi?

Röm 4, 5. 16. 3, Die Folgen dieses Glaubens sind d. Bruch dieser Erkenntnißgründe, Wie [illegible] d. Erkenntnißgründe? – Inwiefern jeder Gottesfurcht d. Gesetzes? – Worin ist d. Bestimmung d. Gesetzes d. Gesetzes? – Worin ist in diesem Glauben Gottesfurcht gewonnen?

III. Grundsätze d. Vorstellung d. Christlichen Erkenntniß d. Glaubens A. 200.

Matth 7, 21. Luc. 15, 14. Joh 6, 46–49. 1 Joh 2, 3–6. Gal 5, 6. 1, Wie Art d. Wirkungen? – Was sind Wirkungen unmittelbar, d. d. Vorzüglichen Bedeutungen. Beide Mittel sind d. zu Bestimmungen unzertrennlichst in der Bedeutung: Hoffnung p. 1500. – Wie wird diese Gesinnung genannt Röm 7, 17. 18? – Denn wird gute Bewirkung? – Was macht nur d. d. Glaube dieses d. d. Glaubens von die Erkenntnißgründe und beiden Bestimmungen d. Vorsatz d. d.? – Wie [illegible] d. N. T. d. Allegorie der besondere Lieder zu Worte? –

2, Wie werden die Menschen durch das Evangelium in der Bibel u. M. 238–244.
Theologie geheiligt? – Durch Glaube und Liebe? – a, 1 Joh 3, 23 Apg
im Gegensatz zu εὐαγγέλιον u πίστις Bedeutungen von Ps. 2, Bibel als
Grundlage über die Wahrheit der Ev., so daß es bleibt die Verpflichtung zu
forschen jenes die alten Menschen Vgl. in d. Schriften – B. Gesetz (εὐαγγέλιον)
die gegen Lehre, Gesetz, Verordnungen u Gebote. – Gesetz bezeichnet. Röm 3,2. 2 Cor 3,6
Paulus, Gesetz und Muller in N.T. – Welchen Schulen N.T. – die Vorgänger
entwickelten aber diese im N.T. zweiseitigen Begriff u εὐαγγέλιον d. Ev.-Gemeinden
u. der Schriftlichen – Gleichheit – Die Mittel Gesetze Menschen Gesetzes u Röm 3.4.7.8. 2 Cor
mit Wirkung gesetzt d. Gesetzes – Daß εὐαγγέλιον (Christus Theologie) Bibel der
Teil d. Bibel heißt, da die Verheißungen enthält, also im engeren Sinn, wie Röm 10, 16. 3, 13.
im weiteren Sinn – wenn ihm das εὐαγγ. alle Schriften 3, 10. 16. 17.

6, Da die Theologie erforscht u. darnach Gesetz u Ev. d. Gegenstand
enthalten, sind zum Beweis d. Gegensatzes d. A. u. N.T. Auch diesen
alle Verheißungen d. Heils d. A. T. gleichen Inhalt hat. – Was bewirkt die Gesetz
und Gnade? – Wie u. wann entstehen diese Bedeutungen? –
Ihre ein ihnen Gottes im Spiele. – Was Gnade d. Kindernahmen? –
Die Amoraeanen zeigten, daß es Gottes Gnade gebe, daß sie zwei
Dinge sei, als es zwei wären. – Welchen Grund hat diese Unterscheidung? –
Für die Auslegung Gottes, aber d. Gottes Barmherzigkeit gegen Menschen d.
Sünder, d. aber die einzelnen jüdischen Werke, sondern nur d. A. u. N.T.
bewirkte die Gnade u. Wunder d. Sünde durch Teilen. – M. 244. 5.7.
Bemerk. über d. Begriffen Mißverständnis der Meinung v. d. Heiligung d. Menschen Gottes
im Bezug v. d. Werken. u. Gal. 5. – Welchen Gesichtspunkt nehmen
Gesetz d. εὐαγγέλιον (im engeren Sinn) an, Gesetz d. Gottes gl. d. Gerechtigkeit
entfällt. – 2, Wenden Angl. Paul, wie wir v. der Unterscheidung Gesetz d. Ev. d. Verheißungen
Verhältniß d. Gesetzes Gemeinde zu 5, als wenn wir v. Carmenwerk Röm 3. Gal 4.
gesagt – die Verhältnis d. Allegorischen Bücher über andere Gesetz bei
d. einen Bow. – Paul spricht aber allg. v. gegen Gesetz. – Die Allg. Bedeutung
d. d. Verhältnis d. Gesetzes, gegen die Gemeinde gilt, zu keine gt. Ursache außer Begriff
keine Ev. – Aber d. Gesetz flieht aus zu Gute, zu gewinnen? – Röm 3. 6.7.

§ 124. Verhältniß d. zum Gemeinen gehör. Mittel, Einzelnen
d. Mittel der Bilder, Bedingungen, durch Ehe u. Familienverhältnisse. M. 249. 5.7.

I. Verhältniß d. Gesellschaft der Gläubigen gehör. Mittel unterwerfen.
Mensch, Gottes 1, die Mittel d. Gläubigen zu bewahren, u. d. wird unter gem.
d. d. wurden zu bringen, d. muß d. Gottes, wie muß d. Gemeinde. – Mittel d. Gottes – 1 Petr 4, 10. 1 g.
2, den Gläubigen bei den so verschiedenen vorgeschriebenen Mittel d. allgemeinen Menschen – C. 3. 5.
Menschen erklärt zu machen. – was bewirkt d. Gottes? –
Wie denkt er d. Gemeinde d. Gang der Entwicklung eine Mittel? – Die Verhältnisse
zu d. bei diesen Menschen oder d. individuellen Verhältnisse sondern. – (Entwicklungsgeschichte)
II. Verhältnisse d. einzelnen Gläubigen. – Zwei Gesichtspunkte.
1, Gottes Heiligung. ἀγιασμός. ἁγιάζειν ἁγιασμός. – Röm 8, 14–16. Eph 1, 13. 14. 1 Joh.
Geistes der Kind. Kind, Gottes, Menschen in d. Heiligung. – Was heißt es, daß d. Gläubige geistlich 3, 24.
2, Anleitung dieser Heiligung d. gegen Bewegung d. religiösen Meinung. – 1 Joh. 2, 24. C. 3, 7.
ἁγιασμός ἀπολύτρωσις – Wurden bewirkt wird. d. Gottes d. Gottes sein. – Tac. 2. Matth 7, 16.
Grund. alle d. Heiligung. Gottes. Christenheit unterworfen. – Röm 8, 16. (M. 39. 40.)
bei Paul Gottes d. Unterwerfung d. Christen v. Gottes Begnadigung d. Gottes, die Gottes v. Christ. 3, 4. Joh. 7, 17.
gedeutet Heiligung erfüllen. Wenn wir die Gottes Gemeinschaft? – die Christen 1 Joh. 2, 13.
[illegible] d. Gottes Unterwerfung. d. Menschen Gottes d. Gottes Gottes d. Christ. Gottes
Gottesgerichtes, der Paul d. Gottes alle Gottes, Gottes d. Gottes d. Gottes.

III. Grade u. Mittel des Glaubens. Maßstab d. Rechtfertigt.

Gal 4,13.14. 2 Cor 1,3 Warum ist die Verschiedenheit der Grade des Glaubens? – Wird vorausgesetzt d. Phil. Welche ist dieser verschiedenen Mittel gesetzt? Gewiß Christus d. Joh 3,
Röm 4,19. Kor 3,1.2 Warum heißt es 1 Joh 5,4 die höchste Grad d. Glaubens bezeichnet? Phil 3,12
1 Joh 1,19. 6,21. Dass heißt d. Gott d. Glauben erlangen. – Muß durch die Leitung d. Joh
Lu. 6,12. 3,33 Glaube Gnadenfrucht? – Gewiß. Welches Phänomen in Andern [illegible]
nur ihr Beispiel, Röm 7,4 den Glauben d. wird erlangen können? Joh 1,
Joh. 4,6.7. – Joh 6 u. 19? –

IV. Nothwendigen Eigenschaften des glaubigen und Glaubens.

Eb. 10,36. 2,14. 1 Cor 15,58. Phil 1,6 1) Beständigkeit bis ans Lebensende, perseverantia, donum
Gneck. 18,26. Wenn ist dieß aber beständige Treue, wenn hierdurch? Luc 8,15. Phil 2,
Eb. 3,12. 6,1. Phil 1,9 2) Wachsthum u. Zunahme im Glauben, incrementa fidei – beständig
1 Pet 2,1.2. 2 Cor 7,1. Eigenschaften (Tugendhaftigkeit). (?) – a) in d. Erkenntniß d. Heiligkeit, Ursachen, Mittel, Kennzeichen. b) in der Gesellschaft
Ai. 211. 3) Fruchtbarkeit d. Glaubens d. gute Werke, Joh 15,8 Tugend d. gute Werke
Röm 2,6. a) Was Bedeutung eyx im N.T.? – a) guter Handlung, d. Gottesdienst. Bed.
Matth 3,16. Röm 7,10. 13,3 eyx nada (Tugend?) wenn gleichen aber 2 Tim 2,21 gute Werke? – b) gleichen Handlungen
Joh 4,36. 1 Tim 6,18 b) gleichen Handlungen, wobei die Nächstenliebe. Wobei Paulus 3,6.
Röm 2,14.15. 1 Cor 13,5. Welche die eyx agaqoi der N.T. entgegen zu bedeuten? – Den
2 Cor. 8,11.3.5. vollkommen Anbetung d. Gottes, Glaubensfleißigkeit, Gehorsam
Jet. 3,5. 2 Tim 1,9. wenn können wir sie aber diese Erneuerung d. Gottes? – Wenn
Paul nach d. Beobachtung d. Gesetzes d. Verdienst d. Gerechtigkeit, d. Christus
7 Röm 3,20. Heiligkeit, d. Michel Glaubigkeit sind? – Welche Paul d. Gerechtigkeit
2 Röm 2,7-10 d. Glauben Gottes bestimmt zu sein? – Welche Paul d. eyx nada
mit Jac. d. eyx dringt. Wie vereinigen mit d. Wort d. gl. Mittel
mit d. Paul? – wenn Jac. – a) Paul gesetzt ihnen entgegen
b) Mit Lehrer gesetzt u. d. Jac. – d. Erneuerung d. Glaubens d. gute Werke
Wenn obige Lehre Pf. d. Jac. d. Sitten d. ihren Mutter. Die Glaubens Pf. geg. d. Jac.
9 Matth 7,16-24 Heiligen Lehre zu widerspricht, sind die eyx nada d. Magnos zwiefach
Joh. 14,15. 6,13.14. Pf. Jac. d. 2.2. Einwurfe? Wie wendet er Abraham Beispiel an?
Pf. Röm 2,7. Jak 2,8-10. Gal 5,22.25. Pf. Pf. Beschlüsse d. Glaubens u. d. Gerechtigkeit
Röm 8,6.13. (K. 212) d. mit erhaben Heiligkeit u. durch Erneuerung d. gute Werke
conditio salutis – aber d. causa meritoria.

§. 125. Beschaffenheit d. guten Werke, ihre Erhaltung d. Heiligkeit d. Christen u. ihre Vaterlichkeit. (K. 212 u. 214)

I. Wie müssen d. guten Werke beschaffen sein?

Jac 2,11. Ihre Vorzüge mehrender d. Bekenntnis, d. d. Kirchgebäude oder d. ihre
9 Joh 4,15.21. Röm 12,1 Abgesetzt – d. d. wesentlichen oder formale aabiorum. – Ursachen d. d.
2 Cor 5,10. Phil 1,11. Wenn d. Gesetz? Dich Motiven zu Tenkunden d. gesetzl. – oder d. ihre
d. Gesetzes? – Gehorsam d. d. Liebe – oder d. ihre
Röm 2,14. 26.27. Verabscheuen. – Wie gute Werke d. Heiden Werke zu verbinden?
Joh. 10. 4.34.35. Heiligen – d. gute Werk zu nennen? – Wer gesetzl. d. d. Christ?
7 Jac 3,22. Wenn kommt es also d. gute Werke? – Wie wenig gute Werke
12 Cor 3,7. Jak 4,20. Gnade? Gute Werke werden d. Gnaden gesetzt – Daß d. Christ
Joh 2,6. d. Christ gute Werke – Wenn d. Glauben einen Eigenschaft d. d.
9 Christ Beispiel Joh 1,9 Wenn d. Christ gute Werke gewendet zu nicht zu nicht
Röm 2,8-11. Wenn d. Christ d. Gesetzes d. Christ d. Christ d. Christ
Wie Christ d. Christ d. Christ d. Christ

Gelerdiß die Gnaden Werke d. Rechtfertigkeit d. Glaubens.

Kommt aber d. Nothwendigkeit d. guten Werken zur Seligkeit Hf. Lb. –
Was hat Major (d. Reformirtenhofprediger Glacius? mit Arnoldus? – Wie
war dieß aber u. Wahrheit? – Es kommt für d. Sache: wenn d. gnädige
Gnadenfolgkeit d. ewigen Verdienst? – 1, Rechtfertigung Gnadenlohn d. Glaubens
Gerechtigkeit in d. Wunderungsgebung, d. Stamm, Hauptsache, Wesentlichkeit, als wenn
d. Gerechtigkeit, ihre d. erlangt zu genießen. Röm 3, 6. Gal 5, 19. 1 Cor 6, 9. 10.
2, Belohnung d. Werke d. Rechtgläubigen. Theil nehmen, Theil zu
Lohn Bedingung werden, zum Lohn nehmen? – Es hat Bedingung gleich
die guten Werke nachmaligen Ehrenkrone des Seligkeit. Werken? – Matth 25, 20–29. 2 Cor. 9, 6. Gal 6, 7.
II. Die Lehrsätze Luthers über d. Verdienstlichkeit der guten Werke, sofern d. Rechtfertigung.
Wie stehen wir d. Belohnungen dieser Zeugnisse zur Rechtfertigung? – Wie
Gerechtigkeit ohne Werke? ein N. T. Rechtmäßig? – Wozu sollen sie dann
treiben? – Welche Gerechtigkeit wir ohne Werke? – Wozu
nicht Gnad an? – Es gleichsam Verhältniß u. d. äußerst Verhältniß zu sein
d. den verdrießlichen Neigungen d. Hf. Willens. Der Liebe zur Gnade wegen d. Unfindlichkeit.
Gleichwohl Gleichstellungen: 1, Zu Zeit der Ag. Gesetzes, ohne Werke Werke
gewesen. Zuletzt ist verdienstlich, bei d. Gerechtigkeit d. Verhältniß d. Mosaischen Gesetzes.
Wie nachdem d. Paul dargegen? – wie mit deutlich wie d. Werken? – Röm 3, 8. 6, 15.
Widerspruch d. verschiedenen Lehren, da u. Gesetzes und Werke bisher, gleichsam d. Werke d. Glaubens bei
Gerechtigkeit der Werke u. Gesetz? – wenn Gesetzen u. Gnadenlohn gleichsam d. Gerechtigkeit Zweck d. Gesetzes?
2, Diese Gerechtigkeit Gleichsamkeit Werke u. Gesetz, der Lehr. K. nach Gesetz d. Gnade?
Kirchenvater K. – a, der Mittelalter – wenn Gesetz zu Gnade d. Gerechtigkeit
Wie Lehre Bedeutung nach in Bes. Gesetz Gnade? – Gesetzmäßigkeit Gnade
in Bezug. Aufnahme in d. Gnade gute Werke? – b, Bei Gesetz 12 u. 13 nach
d. Wahrheit dieser Lehre in d. Mittel. Zeit, wenn sie d. Gerechtigkeit, wenn Röm 3, 8.
d. d. merori b. d. K. Bezeichnen. Wie wurden aber d. Lehre Werke
gebraucht? – Wie Lehre Thom. Aquinas. – Gesetz u. meritum de congruo
d. meritum de condigno. – Wie wurde d. Lehre d. K. Lehre bestätigt.
c, Wie unselig d. Reformation in dieser Hinsicht – d. Lehre
Bedeutung Gesetz d. Bes. Lehrer? – Wie mit Gleichheit in allen
d. Werke? – Melanchthon Bemühen d. Lehrer Lehre, d. Werke mit
mehr zu bestimmen. – wie verwechselt die Lehre? – Wie wird
dieser Verwirrung begegnet? – Wozu Lehrer als Gesetz Schul u. K. Verb.?
Bemerk: Es Lehre d. mit d. in den Fall wie d. Glaubens Gleichsamkeit mit d.
Glauben, Liebe mit d. Werke d. Stelle als Bedingung d. Seligkeit dringen zu
müssen, zu Gerechtigkeit wie d. Bekehrung Wunder oder d. Gesetzes nimmer
verstehen zu können. Wie d. d. Lehrer in Bezug d. Gesetz? Luc. 23, 40. 18, 9

Letzte Lehre von der Belohnung oder unverdienten Belohnung d. Werke. (Lk. 215)

§. 126. Fortsetzung der Beleuchtung der Lehre von der christlichen Rechtfertigung durch und d. Gnadenwahl unverdienten Belohnung.

Wie sie in der gottesdienstl. d. Kirche, Lehr. d. 16. u. 17. d. dem verschiedenen Beichtstuhl
dieser Lehren d. in verschiedenen Verhältnissen gestellt. Allein wie kommt
der Beichtstuhl zum verschiedenen Stande? – Wie wird d. Beichtstuhl alle Gläubigen. K. Vrc. 5. B.
I. Beichtstuhl d. Werke Belohnung u. Belohnung. (Gesetzes, Gesetzes, 2, 10, d. Belohnung, wie
1, wie die unverdiente Belohnung d. Werke. Gesetz. 3, 19. Matth 13, 15. Act 3, 19. odes, 1777 u. Belohnung
2, die christlichen Belohnung Gesetz. 14, 6. im N. T. u. Jahre Act 2, 21. 2 Tim 5. u. Belohnung nicht

[illegible] act. 9, 35. – [illegible]

II. Wiedergeburt [illegible], ἀναγεννάω, ἀναγέννησις, ἀνακαινωσις, [illegible] –

Matth. 19, 15. – Alle diese Worte bedeuten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mutatio in melius, – [illegible]

Eph. 5, 17. [illegible] 4, 49. 51 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Gal. 2, 13. 1 Pet. 1, 3. [illegible] [illegible]

1) Eph. 2, 6. 2, 6. 15. [illegible] [illegible] – [illegible]

39, 12. Eph. 4, 22. 24. [illegible] – Col. 3, 3. 4. [illegible]

Col. 3, 9. 10. 1 Joh. 3, 9. [illegible] Act. 3, 5. – [illegible]

III μετανοια – Änderung der Absicht, Gesinnung [illegible]

Ev. 30, 15. Lerm. 4, 4. [illegible] LXX [illegible] [illegible]

act. 20, 21. Luc. 24, 47. 1, [illegible]

2, [illegible] a, [illegible] b, [illegible]

Luc. 3, 8. Matth. 3, 2. [illegible]

3, [illegible] – [illegible]

[illegible] Lactantius [illegible] poenitentia [illegible] poenitentia [illegible]

d. Augustin, Lombard u. d. Scholastiker [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

IV. Heilig, Heiligkeit – ἁγιωσυνη, ἁγιασμος, ὁσιοτης, [illegible]

[illegible]

[illegible] externa u. interna. [illegible]

[illegible] 1 Pet. 1, 16. [illegible] 6, 22. 1 Thess. 3, 13. [illegible]

ὁσιοτ, Eph. 4, 24. Luc. 1, 75. [illegible]

[illegible]

[illegible]

f. M. 122. [illegible] u. Anfang d. Wiedergeburt. –

M. 216. §. 127. [illegible]

[illegible]

I bibl. Lehre [illegible]

[illegible]

1, [illegible] μετανοια [illegible]

Roem. 3, 12. 13. [illegible]

Ps. 51. Luc. 15. [illegible] 9. 10. [illegible]

Luc. 15. [illegible]

2 Cor. 7, 8 – 11. [illegible] (ἐπιστροφη) [illegible]

Roem. 3, 8. f. Dan. 9, 18. – [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 34, 19. [illegible]

Prov. 19. [illegible] 57, 19. 2, [illegible] Contritio, [illegible]

1 Cor. 7, 9. 10. [illegible]

Jer. 18, 19. Luc. 18, 13. [illegible]

[illegible] d. [illegible] erhalten. Die Abstufungen [illegible]
[illegible] ist [illegible] nach d. [illegible] u. die Freude der
[illegible], so d. [illegible]. Also [illegible] Sünde [illegible]
bestimmen. Diese [illegible] große Gnade; wenn [illegible]
[illegible] gegen d. [illegible] anwendet. [illegible]
[illegible]. Aber [illegible] u. [illegible] –
Was nennen d. Theologen poenitentiam primam oder magnam? –
was poenitentiam secundam oder quotidianam? – Warum wird [illegible]
[illegible] allein [illegible] gefordert? –
3, Die [illegible] über die Sünde [illegible] die Erkenntniß [illegible]? –
Was folgt [illegible] Forderung? – [illegible] bekannt [illegible]? Luc. 15. Ps. 31, 4–6. Sirach
[illegible] daran? – Was sagt d. Bibel daran, [illegible] zu bekennen? 9, 4. Joh. 1, 8.
4, Traurigkeit über d. Sünde u. [illegible] Abscheu gegen [illegible] –
die Erkenntniß d. Sünde [illegible] Quelle; entstehen [illegible] verschieden. 1. 19.
a, [illegible] des Gesetzes [illegible], u. der [illegible]
[illegible] d. [illegible] Gesetz. attritio – [illegible] Matth. 3, 7. 10.
b, ex evangelio (?) – [illegible] Joh. 3, 16. Joh. 4, 15. Luc. 13, 3. Act. 24.
contritio – [illegible]? – [illegible] Act. 2, 10. 11.
zum Glauben [illegible]. – [illegible] d. attritio ex lege [illegible] u. Luc. 7, 42. Joh. 3, 5.
[illegible]? – [illegible] – die [illegible]
die [illegible] – [illegible]
[illegible] 16 d. Wort poenitentia genommen? – [illegible] Joh. 3, 1–21.
allein [illegible]?
II. Ueber die [illegible] d. Besserung; [illegible] Besserung.
1, [illegible] Sünden. a, [illegible] u. [illegible]
[illegible] d. Besserung [illegible], [illegible] ist; [illegible]
[illegible] d. [illegible] u. [illegible] (ab?) b, [illegible]
[illegible]; [illegible] d. Besserung. S. 125 ff.
2, Ueber die Möglichkeit u. den Werth d. [illegible] Besserung [illegible]
[illegible] die [illegible] [illegible]. – [illegible]
[illegible]. Warum? – Was folgt [illegible]?
Warum [illegible], [illegible] Sünder, [illegible] Ezech. 3, 4. Act.
[illegible] begnadigt [illegible], [illegible] werden? – [illegible] 3, 9. – Luc. 23
b, Warum [illegible] u. Möglichkeit d. [illegible] Besserung? [illegible] 40–43.
[illegible]? – [illegible]? – [illegible]
[illegible], [illegible] u. Möglichkeit
u. [illegible] d. [illegible] Besserung. – [illegible]
[illegible], u. d. [illegible] Besserung [illegible]
d. [illegible] zu d. [illegible]. [illegible] Ebr. 6, 4–6 [illegible]
[illegible] – [illegible], [illegible],
[illegible] begnadigt [illegible] d. Glauben [illegible], [illegible] d. [illegible]? –
[illegible]? – [illegible] begnadigt [illegible], [illegible]
[illegible], d. [illegible] Glauben [illegible] zu zeigen. – [illegible]
S. 128. Ueber die u. d. [illegible] Besserung u. Mißdeutungen in dieser Lehre (N. 123) – cf. S. 108 u. 120. [illegible]
1, die [illegible] Lehren [illegible] Sünde vergeben, u. [illegible]
[illegible]. [illegible] große Verbrecher [illegible],
u. [illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible] (poenitentia publica – contritio, confessio, – satisfactio, etc.?)

durch gleich nimmt dort, der Tod der Begleitung des zu entbinden. —
2, Christ soll. Verlauf der ganzen alten Welt unserer Geschichte
d. Lehre Mendelssohn in der Theorie wider ob. Christ. Gesellschaft
d. angeben ist d. Gemüter, so sind die Stände d. höheren Gesellschaften
3, Ist der Geist, welcher Geist ist? — Der Lect. Geist ist Geist d.
Verkündigung für ein Freiarbeiten Geist verwandelt — consequent
Nun wurde sein abgeschafft? — Ist ihr Geist dieser Fall?
der sich aufgeht über d. Tagesliebe — wenn wird gut Geist? —
Nein wer der Vollkommenheit Ideen, wenn ich bestehe?
4, Was liegt jetzt im Fall der Gesellschaft? — wenn Ge-
sellschaft in Italien dem Poesie d. Geist
5, Die Lehre v. Ablaß spricht nach Geist d. Menschheit d. Geist
die Christenheit 99 in Italien. Was vorhanden ist ausgesagt
d. ausführen Verkehr geht ab 13 d. 14 Jahrhundert d.? — d. Geist
Lehre Christus steht dort Geist d. Lehre v. Ablaß fern? —
6, Was bewirkt sich 12 d. 13 Jahrhundert die Polizeiordnung alles dieses
in v. Wittenberg Thesen? — Was wurde durch Geistlichkeit
ab d. Lehre? — Die Gemüthsstimmung d. v. nächsten Vergleichung
Nutzen von der Periode d. Leidenden Christi sein? —

Artikel XII.

Rep. 228–233. De operationibus (oeconomia) gratiae.

vide S. 133.

S. 129. Fortsetzung der Lehre Gnade, Gnadenwirkung d.
Gnadenmittel ab. — Zusammenfassung dieser Lehre d. vorigen
I. Zusammenfassung dieser Lehre d. andere Glaubenslehren — Wozu ist
die Lehre dient? — Welche sind aber d. Lehrsätze
in der Natur, dem Menschen zu erhalten, in dieses Gleichgewicht zu ordnen
Lehre dieser d. Andachtsübung Verwandtschaft d. Lehre d. Verhältnis zum
Gleichgewicht — d. Darstellen die vorigen gelesenen Sätze Gnade, Gnadenwirkung
II. ~~Grat~~ Von dem in der Theologie übl. Bezeichnung dieser Begriffe
1, Gratia — Gnade Gottes i. e. Mitleidigkeit d. Menschheit d.
Barmherzigkeit u. Erbarmung d. Mt. — Was ist Status gratiae — was
Status naturalis? — Was ist dieser Bezeichnung eigentlich? — Bibl.
Bedeutung v. gratia? — a, d. Verdienst d. Christi gegen d. Mt. b, d.
eigentliche Meinung u. Bezeichnung d. Wirkung, welche d. Mensch, wenn
d. Mt. — d. Ist Kat. Lehrer — Den zweyten Theil d. Geistes oeco-
nomia gratiae, Gnadenordnung, heißt d. Inbegriff der Wirkungen
die wirkung, operationes gratiae — d. auxilia gratiae (?) — d. die
media gratiae (?) — d. Zugendmittel — Welche Theologen wurde d. Gnade
wirkung d. gratia applicatoria, d. merkwürdig? —
2, Worin stehen unsere Theologen d. operationes gratiae d. ob. Gnade
(Geistes) Gottes (Christi Geistes) spiritus sancti gnaviter? — Worin
unser einziger — 4 Jahre oder 4 Stände Geistes d. Christi
Wozu ist in dieser Welt, als d. Tode — wenn d. unmittelbaren Wirkung d. Geistes
Gottes. Was ist dieser Geistes, wenn der spiritus sanctus
spirit Christi? — welche Wirkungen d. Geistes eigentlich im gesamten
Naturreiche sein? — Was bewirkt spiritus sanctus über Leiden d.
Menschen arbitrio? —

Natura – cf. Rep. 234.

d. Geist Christi Mittel bei Seelen d. Menschen? —

Rep. Lobe 16, 7–15

S. 130.

§. 130. Welches sind d. Wirkungen der H. Gnade überhaupt u. besonders d. [illegible], – u. [illegible] die Mittel, wod. [illegible] dies im [illegible] hervorbringt? –

I. Worin bestehen d. Wirkungen d. H. Gnade, wie folgen sie [illegible]?

1, [illegible] der Lehrform der altlutherischen Schule [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] in der Bibel vorkommen, [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] ab, [illegible] folgende Nachfolge [illegible]: vocatio, illuminatio, regeneratio, [illegible] [illegible] [illegible] unio mystica ? –

A. [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Heilswahrheiten. [illegible] Bibel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gebraucht vocare eig. [illegible] – [illegible] Licht u. [illegible] [illegible] [illegible] Glaube u. [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] latius [illegible] [illegible] [illegible] H. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Heilswahrheiten. Eph. 4, 18. c. 3, 8. 2 Cor. 3, 6. 2 Pet. 1, 19.

B, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Matth. 22, 3. 4 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Apostel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Predigt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Rom. 8, 7. 2 Thess. 2, 14. 2 Tit. 1, 13. Eph. 4, 4. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Matth. 20, 14. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible]? – Jes. 48, 12.

2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3 [illegible] [illegible]:

b, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] illuminatio, [illegible] sensu latiori: Ebr. 10, 14. [illegible] [illegible] [illegible] (?) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? u. [illegible] [illegible] [illegible] sensu latiori d. vocatio [illegible]? u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gnadenwirkung? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? –

b, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Willen [illegible] [illegible]. Rom. 6, 9. 17. 17. vocatio sensu strictiori – regeneratio – conversio transitiva – [illegible] Eph. 2, 4–7. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Heilswahrheiten – u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

c, [illegible] [illegible] [illegible] im Glauben u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zustand, conservatio. [illegible] [illegible] Glaube [illegible]? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? – illuminatio regenitorum d. renovatio [illegible] sanctificatio (?) §. 126. [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Phil. 1, 6 – 18. [illegible]? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in d. Theologie [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wirkungen [illegible] [illegible]. §. 123. III.

II. Gnadenmittel, instrumentum (Medium media) gratiae, A. 227. §. 3.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mittel? – [illegible] [illegible] [illegible] Mittel? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gnadenmitteln. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wort G. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Apg. 17, 17. 2 Cor. 3, 6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: Wort G. – [illegible]? [illegible]? Eph. 6, 13–14. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. A. 226.

2 Tim. 3, [illegible]. Rom. 10, 17. 18. Jac. 1, 18. Luc. 8, 11. 1 Pet. 1, 23. Hebr. 3, 9. 1 Pet. 1, 23.

§. 131. Wie [illegible] die [illegible] der ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] der bestehenden Gnadenmittel? – Erläuterung [illegible]

M. 225. 227. I. Arten der [illegible] [illegible] Mitteln [illegible] 1 Cor. 15, 10 [illegible] [illegible] [illegible] Gaben [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible]. – [illegible]

1 Thess 2, 13. Eph. [illegible], Mittel, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Geist [illegible] [illegible] [illegible]. – ενεργ

1, 19. Roem. 8, 1-16. ενεργεια πνευματος – [illegible] [illegible] [illegible] Wirkung? – [illegible]

[illegible] [illegible] ενεργεια πνευματος, [illegible] [illegible] [illegible] ενεργ

4 Joh. [illegible] 46. 65. του πνευματος. – Eph. 4, 30 [illegible] [illegible] [illegible] λυπειν το πν.

Luk 1, 17. 18. [illegible] 2, Mitteln, [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1 Thess 1, 6. Eph. 1, 14. [illegible] Geist [illegible] [illegible] zugeschrieben werden: [illegible] [illegible] [illegible]

O. 2, 5. 10. Jak 3, 16. [illegible] – [illegible] Wirkungen [illegible] [illegible] der [illegible] – [illegible] [illegible]

[illegible] 2 Tim 1, 3. 2 [illegible] 2, 17 [illegible], [illegible] Tugenden, [illegible] [illegible] [illegible] – Thess 2, 1

Roem 15, 5. – 1 Cor 1, 8. II. Bemerkungen [illegible] richtigen Beurtheilung dieser [illegible]

1 Petr 5, 10 – [illegible] [illegible] [illegible] Wirkung [illegible] [illegible] Geistes

1, [illegible] [illegible] dieser Mitteln [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

unmittelbar [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu behaupten, [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

dem Mittel, [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],

[illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

2, ~~[illegible]~~ [illegible] Widersprüche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]? – die alte Welt bemerkte, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Mitteln [illegible] bleiben [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]

[illegible] [illegible] unmittelbar [illegible] [illegible] [illegible] Mittelursachen [illegible]

[illegible] folgt [illegible] [illegible] dieser Mitteln? – Augustin [illegible] [illegible] [illegible]

Mitteln, [illegible] unmittelbaren [illegible] Wirkungen [illegible], [illegible] [illegible]

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], allein [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]

Joh 6, 44. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] beitragen. – Origenes [illegible] [illegible], [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mitteln [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

M. 225. S. 1. 3, [illegible] [illegible] [illegible] in der alten Welt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

n. 5. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] § 55.

[illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]

1 Cor. 12, 4–11. [illegible] [illegible] – Dona ordinaria [illegible] extraordinaria. [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. –

4, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] unmittelbar

1 Cor. 3, 6. 7. Phil. 2, 13. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible], [illegible]

2 Thess. 2, 15–17. [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Eph. 1, 16–20. 3, 16. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Eph. 4, 9. Col. 1, 5. 15. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]

Col. 13, 20. 21. [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Joh 3, 8. [illegible] 1 Cor. 2, 14. M. 23

– [illegible] [illegible] [illegible] πνευματικος (†) [illegible] [illegible]

5, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

4. S. 69. § 70. § 71. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? –

§. 132. Die neuesten Systeme in der Zeit Ki. v. den Gnadenwirkungen d. Heil. Geistes, zu dem Ende nach gemeiner Vorstellungsarten (Ki. 233. al.)

I. Da die ältesten Ki. gewisse Gnaden l. Wunder, so wenig man zu Zeit d. Ap. – Wie dieselben, wie zu Zeiten d.? – Wenn nun unmittelbare Gnade d. Gnadenmittel, so 1–3 l. Väter – Irenaeus, Clemens Alex., Origenes, gründlich, Alexandr. Hier Lehre; d. Gebrauch d. Fürsten Wille als.

II. Mit dieser griech. K. V. stimmen d. unsichtbare ältesten der Lat. Kirchenvätern Ki. 233. d. Augustin. – wie allerdings Zweifel? – Indessen sind sie schon aus Aug. Stimmen v. Systeme. – Welche Irrthümer Semipelagianer dieser Ausdruck (Klagen?) hat? – Semipelagianer im Ausdruck, agere pigre v. Wirkung d. Gnade, d. Aufsuchen ist als Lehre d. Gnade d. Christus d. revelatio. – Worin nicht aber d. Mißverstand bei v. der Sache? – Unbeständigkeit d. Menschen, d. Gnade d. Christi, d. Gnade d. Christi d. Aufsuchung d. Gnade d. Aug. Aufsuchen ist als Gnade d. Christi im Menschen.

III. Augustin. Lehren v. der Gnade. Ki. 234. – Ausführlich
1) Caere hominem libero arbitrio in peccatis libero – allerdings ein naturalismus. Wenn d. Menschen die Gnade bitten, so wird nach Gnade wirken? Joh. 3, 3. b. Röm. 7, 23.
Zwang nur, Sehr – Einsicht, das gute d. zu wählen, im Widerspruch – der liberum arbitrium, Sehr die K. V. im Ge. – Aufsuchen d. Allg. Gnade.
2) A. Aufsuchen d. Vorzüglichst zwischen Natur u. Gnade. – wie Sprüche Ki. 234. 2. 3.
dem Menschen eigen Kraft Gnade (u. Gnade Gnade?) – wirksame Natur.
3) Die Gnade in Christo Gnade ist efficax – sufficiens zur Unbeweglichkeit der Menschen – aber ist irresistibilis. – Wie dieses v. Einfluß d. Gnade?
4) Worin Gnade in d. Gnade in 3 Stufen? – a, gratia praeveniens, incipiens, praevenient etc.) b, gratia operans, efficiens. – c, gr. cooperans, perficiens. Hier besonders v. dem ersten Rath: praevenire gratiam voluntatis hominum – der in ersten gelegt Ihre voluntatem humanam praevenire auxilio gratiae. – Einzelne Stücke sich allein Zeugnisse d. Sünde – d. und vielleicht Stufen sol. b.? –
5) Zu Zeiten d. Aufsuchung der Gnade, mind. Appar., d. Sünde, Menschen d. Wort Gottes b. dem Geschäfte, d. Bekehrung, aber Gewissen d. Menschen (?)
6) Diese Gnadenstufen entwickelt v. d. Gnade nur einzelnen Lehrsätzen d. Aug. (?) Ki. 32.
Aufsuchen allein – zuvorkommende, die vorzüglichen d. wirkenden Gnade. – Die Menschen zu Gnade führt v. d. Aufsuchen als electione divina et a decreto reprobationis

IV. Nach Aug. wurden d. Lehrsätze im Ge. fortgesetzt. Nachfolgende Sätze als, so diese wird d. zu Menschen die. – Zu Sätzen besonders Aufsuchen. –
1, Sätze der v. der Prädestination: A. Sätze betreffend die bedingte Prädestination, oder wie wir dieses Leben nie allgemein. Sätze, welche d. Sätze Prädestination. Man bedenke d. Sätze Augen (?) den Aufsuchen d. Sünde. Man bedenke d. Aufs. Mittel? – d. d. Aufsuchungsmittel? – Wenn dieses in der Sünde d. Aufs. 17. 18. zwischen d. Menschen? Es Aufsuchen (?) –
2, Sätze der Lehren v. der Aufsuchung d. Menschen Willens – zwischen d. Aufs. 3 Sätzen d.
a, der Augustinische Satz, der d. Menschen Aufsuchen in zwei Eigenschaften verschiedenen Wirkungen d. Menschen wirkungen d. Willens in Menschen. – Wenn

die auxiliis gratiae in der Röm. K. seit 16.17. – (?) –

b, der scholastischen System – die Scholastiker [illegible] [illegible]
[illegible] u. Mitwirkung d. [illegible] Willens b. der Gnade, die [illegible]
[illegible] – [illegible] nach einigen [illegible] dem M. [illegible] [illegible] zur [illegible]
d. Werke [illegible] nach u. [illegible] (?) an. [illegible]
[illegible] – [illegible] dieser Theorie seit 16. – Melanchthon u. [illegible] Schüler [illegible]
[illegible] Synergisten. Victorin Strigel. Matth. Flacius.

c, System der Pelagianer – diese [illegible] alle [illegible] Einflüsse
der Gnade, [illegible] Mitwirkung zur Besserung allein in der [illegible]
[illegible] Lehren d. [illegible], [illegible] Motiven zum Guten
enthalten. [illegible] u. d. Freiheit d. Willens. – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] –

V. seit 17 u. 18 [illegible] praktischer Theologie [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Pelag. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 2 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Werke [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Rationalisten – u. einigen Theologen. K. 231. S. 5. 225. N.

[illegible] [illegible] [illegible] seit 17. [illegible]
[illegible] – [illegible] [illegible] diese alte Theorie [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible]
b, Andere [illegible] [illegible], diese [illegible] d. Werke [illegible]
[illegible] [illegible] allein [illegible] – [illegible] [illegible]

Gegen diesen Theil [illegible]

moral. [illegible] seit 17 in der [illegible] [illegible] in der [illegible]
[illegible] [illegible] – [illegible] Spalding, [illegible] [illegible]
Theorie der [illegible] – Daher

§. 133. Darstellung der oben angeführten Theorien.

I. [illegible] unmittelbar [illegible] Besserung d. M.? – [illegible]
göttliche [illegible] Gnadenwirkungen? –

Matth. 23, 37. Ap. 3, 15. [illegible] 7, 51. Jak. 7, 14, Eph. 2, 10 Tit. 2, 11.

1, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] K. 230.
2, [illegible] Göttliche der Gnadenwirkung [illegible] [illegible] – a, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
b, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Röm 2, 4. S. 131. II. 4.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] gratiae non esse irresistibilem, sed esse inevitabilem. –

II. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
1, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Das geschieht [illegible] [illegible] –

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
2, [illegible] [illegible] [illegible] N. 2. [illegible]

Röm 1, 16. Kor. 1, 2. [illegible] 2, 37. 8, 27.

zu [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

aber in der Mensch u. den Einfluß des — der d. Mittel nicht — vivificatio verbindeni vgl. S. 131. II. 4. A. 228.

3, Folgerungen aus diesem allem:

a, die Kraft des Wortes ist keine physische, sondern bloß moralische — durch Erkenntniß wird der Wille gelenkt — welche Bedingungen u. Mittel des Menschen verstärkt diese Wirkung ihre? — Ermahnung gegen den Naturalismus. Marc. 4, 28. — Hebr. 3, 10.

b, die Kräftigkeit dieser Wirkung ist, ja ist der Mensch dabei durchaus thätig. Phil. 2, 12. 13.

c, wenn die Theologen die Gnadenwirkung supernaturalis nennen, so ist in diesem Wort, die ihr so großen Streit haben nehmen. Nur in Hinsicht ist das Mittel — die übernatürlich geoffenbart haben — ist sie so zu nennen. Marc. 4, 26. ff.

die alten Theologen nennen sie Wirkungen so, bevor sie aus den uns bekannten Naturgesetzen erklären können. — Möchten wir uns sie Gnadenwirkungen nennen? —

d, so unterscheiden die alten Theologen sie gar sehr Natur u. Gnade motus gratiae u. motus naturales — sind diese aber so wenig. Was ist Werkzeug der Gnade? — eine Wirkung als Natur? — Man kann dem Heiden also nicht die Seligkeit, aber die Gnade absprechen.

Anfang. ihren natürlichen Jugendunterricht schreibt man sich selbst zu, u. Mor. 236. u. 237. Hypothese — Welcher Grund dieser? — Ihnen der Kraft u. Natur werden wir nie aus der Schlacht des Natur vollkommen als die Schrift, durch Unterricht aber nur nur ... Lommanden kann? — Ist ist in dieser Hinsicht der sie gr. Werth des Unterrichts? — Nun der Mensch nun eben des Jugendmittel der Wirkung, so ist es sie zu gemeinschaftlich zu nennen. Phil. 2, 12. 13. — Wegraffung der Hindernisse im Wesende des Willens.

Ist der medius gratiae werden auch die Gebete gerechnet — in ihr Wirkung durch alle diese Lehre? — Ist aber das Gebet als ein von der Schrift besonderes Gnadenmittel zu betrachten? — daß man doch die Wirkung des Gebets zu erhalten? —

4, Darstellung der philosoph. theolog. Theorie über das Gebet.

Moral. Wirkung des Gebets — geschrieben von dem Schriftsteller, die das ersten aus dort erweckt? — Man denkt sich alles Ursache der Lebensgeschichten des Weltalls, stellt sich ihren Willen lebhaft vor, macht sie lebhaft — erweckt dem diesen starken Empfindungen der Wirkung. Was ist das Menschlich beim Gebet? — ein denkt man sich Ordnung? bloße Vorstellung u. Gesinnung werden der sie zur Besserung, der Gebet ist das Gefühl erwärmen — u. jene Vorstellungen beleben. —

b, Wo die Hemmen. — Aber würde das Gebet so viel zu ihrer Seligkeit Vervollkommung, beruhigung u. Vermögen beitragen, wenn wir die Lust u. Hoffnung der Erhörung verbinden dürften? — Was würde denn vorstellen? — Was aber ist erfüllen werde — ihr Schriften Wirkungsgesetze zu werden, durch was die können — die können nicht thun, als wir vorgesehen. — brauchen sollen u. erhoffen des Schrift, die die alten Kirchen Lehren des Mittel des moral. Nutzens? — sonder Lehre vielmehr? —

Anmerkung, die Geschichte aller Völker lehrt, daß dies das Gebet sie in der menschl. Natur liegendes Bedürfniß der bedürftigen Menschen gründet, u. als diese ... als man mehr ... des ... nicht, ... ausgestellt.

B, Wird stellen die Schrift Vorschrift so bekannt haben? Joh. 14, 13. 16, 23. 24. Was heißt er in Hinsicht Gebeten — in seinem Namen beten? — Joh. 2, 8. Welchen Gütern erwirkt er in seinem Gebet? — u. welchen können wir aber diese Gütern Gebet der Erhörung gewiß seyn? —

Art. 20.

Artical XIII.

Von der Kirche.

W. Wenn ist es begonnen, daß Christi Worte als von der Kirche anwendt abgeschwächt?

S. 134. Begriff – Grund – biblische Benennung – Gestalt – Einrichtungen der Kirche. (A. 276. 2)

I. Begr. – Grund in biblischen Benennungen der Kirche. (A. 8. 1.)

Von Seiten aller W., die übrigen gelten – sind, daß sie sich so verstehen, wenn er Kirche, die gegen Christus. Stellung der Stellung, in Bibel, die sich lesen ist – Grund. – Wo ungeteilt dieser Gesellschaft als Wesen? – Benennung der K. in N.T. so 1, 2 Kor. 1, 2 – jede Gottesversammlung i.g. Hirten – was bedeutet die Wort? – die erste nennen der Wort in der Sich von in Gemeinde in einzelnen Ort Gesellschaft – zum Theil Zusammenkünfte in der gegen Christus. Ex. Act 8, 1. – 1 Cor 14, 19. 26. 1 Cor. 12, 28. 2, 22 verwechselt i.g. 1 Tim 3, 15. und bezeichnet die Gesamtheit.

Luc. 2, 2. der Wort? – was was wird nie gebraucht?

2. Bildlichen Benennungen – παροικία ἐκκλησία – ναὸς θεοῦ

Matth 6, 3. κλῆρος der Glieder der ἐκκλησία – ἀγέλη ποίμνιον – Joh 1, 29 ναὸς θεοῦ 1 Cor 3, 16. 17. οἶκος θεοῦ. 1 Tim 3, 17. – Ähnlichkeiten oder τόπος ἀγιασμοῦ Heb 12, 14. λαὸς εἰς περιποίησιν – ἐκκλησία

II. Einrichtungen – 1. in ecclesia universalis et particulari. Erstere begreift alle Gläubigen, die in der Welt, aber auch, wenn sie durch Zeiten, so verbinden, die aus allen Gemeinden in einer Gemeinde, ecclesia particularis, offenbar Bekenntnis in unsichtbares singulare.

N.S.D. 2. in ecclesia vera et falsa. Welche Kirche in Dienst die wahre zu werden? – in concreto Kirche ist sie offen, offen und nicht sichtbar und individuellen Verlangen nach innen. – Jede erfüllen – falsche Kirche geben? – geschichtlich Kirchen sind: a. Leben Kirche in allgemeinen Lehre der Wahrheit; b. keine mehr gegen Christus. – kann in die Mitglieder der Gemeinde Kirche in Kirche Bekenntnis? – Ist es Gottesdienst ist ecclesia pura et impura unverdorben; ecclesia corrupta (?) – alle Kirchenlehrer Kirche als ursprüngliche Wahrheit (?) – in der Gestalt der Kirche Bedeutung und Wert. Ex. – Man die Kirchen die Hierarchie der Kirche Lehrer nennen sind, so ist die Kirche de reformatione ecclesiarum wichtig – die Kirche aber ist sichtbar; b. Alle Kirchen Lehrer wichtig sie verringern ist nicht ist es nötig.

Ps. 27, 5. 7. 3. in ecclesia visibili et invisibili – der Kirche sichtbar und unsichtbar zu der Zeit der Reformation. – Ist es Kirche sichtbar unsichtbar in einzelnen Theologen sein so daß verwechseln lassen – Alle ist die Kirche nicht Leib – alle Bezirke sehr zahlreich in der nicht in einzelnen

C.A. Art. 7. 8. Gemeinden Glaubigen, gehören zur sichtbaren K. – in alle die zur

Matth 7, 21. zur wahren K. bekennen, wenn die Gläubigen K. – Was gehört der zur N.T. und ist der Mensch gemischt – zeigt Christus in nicht die

1) Matth 13, 24–30. 1 Cor. 1, 2. – Begr. Gott 5, 27. Hebr 9, 28–40 ist nicht ist die Lehrer sind

C.A. 7, 21. der K. begriffen? Matth 15, 22. – bonis mixtis malis – ist es Kirche

Joh 6, 37. Act 2, 6. Kirche? Was bedeutet sind? Kirchen bekennen, die Gläubigen K. –

2) Apok. 1, 7. 4. die ecclesia exilans et triumphans – alle gemeinsam – aufgehört die Kirche

Eph 1, 4. 5. 11. 12. 20. Kirche? Christus der Leiden – die gegangen – die Kirche wenn auch sichtbar in sind

Glied geniesst, jenseits Kirche einen noch Rat zu nehmen (?)

§. 135. [illegible] – Attribute der [illegible] K. – [illegible]

Nach dem Vorgang der [illegible] Symbole [illegible] 4 Attribute der [illegible]: una, sancta, catholica, apostolica. [illegible] oder in N. T. [illegible], wie in der [illegible] K.? – [illegible] der christlichen K. – M. 250. 251.

I. Einheit unitas ecclesiae – wird 1, im N. T. u. den [illegible] [illegible] – [illegible] bei der [illegible] in [illegible] – in [illegible] – Joh 13, 34. c. 15, 1. [illegible] Joh 17, 20. c. 10, 16. Eph. 4, 3–6. 13. – Act. 4, 3–5. Gal 3, 28.
[illegible] wird diese [illegible] gesucht?

2, Aber [illegible], bes. in der kath. K. – [illegible] Einheit u. [illegible] K. [illegible] in der [illegible] u. Ritual, [illegible] der [illegible] K. [illegible] – [illegible] der [illegible] Gemeinde, – Irenaeus. Tertull. [illegible] 3. [illegible] Cyprian. [illegible]
[illegible] – [illegible]?
[illegible]? – [illegible]? – [illegible]?
Cyprian [illegible] K. [illegible] – [illegible] §. 125. II.
[illegible] Cyprian [illegible] K.? – [illegible] societas Christiana – [illegible] – [illegible]?

II. Sanctitas ecclesiae – [illegible] –
1, den [illegible] Heiligkeit [illegible] K. [illegible] Apoc. §. 126. II.
2, die wahre moral. Heiligkeit, [illegible] Mitglieder [illegible] Eph. 5, 26. 27. Tit. 2, 14.
[illegible] K. [illegible]
[illegible] Matth 13, 24–31. 47–54.
[illegible] K. [illegible] der christlichen K. [illegible]
[illegible] Mitgliedern der [illegible] K. [illegible]? – [illegible]
[illegible] K. G. [illegible]
[illegible] Gemeinden [illegible] – ([illegible]?)

III. Ecclesia catholica u. apostolica. In der [illegible] K. [illegible]
[illegible] Chronologie
als universalis, – [illegible] National[illegible] – [illegible]
[illegible] – apostol – [illegible] Eph. 2, 20.
[illegible] ca. 180. [illegible]
[illegible], Ecclesia apostolica – quae habet [illegible] catholi[illegible]
[illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible]? – [illegible] K. [illegible]
[illegible] Gemeinden [illegible] in den apostol. Gemeinden
[illegible]

[illegible]. [illegible] K. [illegible]
[illegible] Gregor VII. [illegible]
[illegible] K. [illegible] – [illegible]
[illegible] Concil. Trident. – [illegible] – [illegible] 16 [illegible]
[illegible] (3) – [illegible] – [illegible]

IV. [illegible] – perpetuitas ecclesiae [illegible] Matth 16, 18. [illegible]
[illegible] N. T. [illegible] Matth 28, 20. Eph. 4 [illegible] §. 98.
[illegible]? – [illegible] Apol. 3. 5.
[illegible] – [illegible]?

§. 136. Vom Oberhaupt der [illegible] K. [illegible] der Gesellsch. [illegible] Lehrer.

Matth 23, 8. Joh. 10, 12. 1 Pet 5, 4. Hebr 13, 20. — [illegible] Oberhaupt der K. [illegible] — Matth [illegible] §. 98. [illegible]

Luc. 22, 24 [illegible] 1 Pet 5, 1–3. — Matth [illegible] 16, 18 [illegible] Petrus? [illegible]

Matth. 16, 18. — [illegible] (Th. 184. n. 3.) [illegible] (d ecclesia repraesentativa) [illegible]

1. 281 [illegible] II. Von Lehrern der [illegible] K. (ministerium ecclesiast.)

1 Kor 12, 28. Ephes 4, 11. 12. — [illegible] Gemeinden [illegible] doctores ordinarios u. extraordinarios (?) [illegible] επισκοποι, πρεσβυτεροι, διδασκαλοι [illegible] presbyteri [illegible] doctores [illegible]

Act 1, 2. 3. 5. 2 Cor. 8, 19. 2 Tim. 2, 2. Tit 1, 5. Act 20, 28. [illegible] — [illegible] N. T. [illegible] vocatio [illegible]

Rom 13, 1. 1 Tim 3, 1–7 2 Tim 2, 24 [illegible] 1 Pet 5, 5. [illegible] — [illegible] N. T. [illegible] 1 Tim 4, 16 [illegible] ordinatio [illegible] vocatio [illegible]

1 [illegible] — [illegible] ordinatio [illegible] [illegible] militari [illegible]

Act 13, 3. 1 Tim 4, 14. — [illegible]

Th. S. 7. 283 Act. 20, 28. 1 Cor 9, 6–14. 1 Pet 5, 2. 3. — 2, Von den Rechten der Lehrer [illegible] N. T. [illegible] jus [illegible] [illegible]

[illegible] Th. 286. Matth 16, 19 [illegible] 18 — [illegible] clavium [illegible] officium clavium [illegible] Joh 20, 23 [illegible] remissione peccatorum [illegible] Act 8 v. 22 [illegible]

Gemeinde d. d. Bey stehen d. ihr ein angemaßt d. Bey gemeindel 1 Cor. 5, 13.
d. der Lehre d. Gemeinen, die disciplina ecclesiastica zu 2 Cor. 2, 6–10.
verwalten d. – Gleichl. d. Mod. ehe d. Lehrer d. Kirche d. Ihre Verwaltung
Vorsitzen. – Bey d. Sonderbarkeit d. Lehrer Kirchen, so stehen diese d. d.
Kirchl. einer ohne Vorgesetzte, die der Gemeine, die der Predigerstand. d.
Stand, d. d. dessen wahl. d. d. Lehrer Kirchen, so stehen d. K. 283.
Nicht für an der Gemeinde d. Pflichtl. verpflichtet, d. d. d. d. Gesel
d. Pfl. Lehrer d. ersehen – einer für an dem ersehen d. – K. 283.
Sacramente d. ersehen d. Kirchl. Lehrer d. d. d. d. d. – 1 Cor. 7, 14.
Gemeinde, die Kirchgemeinde Bey der gemeinen Bey d. d. Pfl. d. d.
Ihr d. Gründen – 1) Dass ausgleich d. d. d. Gesetzes d. d. Original Lev. 20, 25 a.

Artical XIV.

Von den beyden gegenwärtigen Sacramenten Taufe und Abendmahl.

S. 137. Einleitung. Von den Sacramenten überhaupt. K. 273–77.

I. Unterscheidung Gebrauch d. Worts Sacramentum
1) Bey den ältesten Zeiten der Pfl. K. – Schon Anfangs gebräuchl.
Lehr. – Bey d. Sakrament – Das d. Pflichtl. – Sonderl. was ausgezor
d. der gegen Pfl. Kirche d. d. – d. Sacramente
Sache dinge – gegen d. Bedeutungen – gewisse Dinge – Wort
bedeuten – eigentl. Sacramentum? – Heißt aber die Sprache – Wort Eph. 3, 3. 9. C. 5, 32.
allerdings eigentl. – Sonderbare Bedeutung, Worten gebräuchl.
die K. V. d. d. Lehre Kirche? – Die wurden alle, wo es aber und
Brod d. d. Lehr. – Abendmahl, Brod Sacramente, – Wo d. Bedeutung
d. Sacramente Zeichen – Gebrauch Lehre.
2) Nach Bedeutung Gemeinlich – Sache – die d. Pfl. Kirche d. Lehre – d. d.
Verwandtschaft und – Sonderl. Aufmerksamkeit – Lehre – d. Sa
Bedeutung d. Sacramente Kirche – Bey d. Sache d. Bedeutung
d. Angesehen d. Sacramente (a) – Bekenntniß – alle K. gebräuchl. d. d.
Verwandt – d. d. Pfl. – Wort d. Nutzen Bestimmung d. Pflichtl. Kirche
Nicht gleich Sch. Lehrer – Wort? – Diese Bestimmung gewisse
alles angenommen – aber wird d. Wort d. Pflichtl. Kirche bestimmt?
Pflichtl. Allgem. Bey bestimmt (a) – Wenigen d. Sacramente d. d. Kirche?
3) d. d. Pfl. Kirche Bey bestimmt – d. Kirche Pflichtl. d.
Bey d. Sacramente – unsere allen d. Gemeinen d. d. Abendmahl,
Wort Pflichtl. d. Lehre K. d. Gegen Bedeutung – Wie d. d. d. Mahlzeit
Gemeinen d. Nahme d. d. Sacramente Pfl. – Bey einzelnen Pflichtl. Pflichten
der Pflichtl. Bey Pfl. – d. d. Pfl. – Bey einzelnen Pflichtl. Pflichten
II. Bestimmung d. Unterschied d. Gottesdienstl. Bey d. Kirch. Bey Pfl. an
Sacramente – Bestimmt d. Bey d. d. d. Pfl. – d. d. Pfl. Kirche. K. 274
1) Die Lehr. K. wird geg. – 2) d. d. d. d. Pfl. Lehre angenommen (a) d. d. Pfl.
Gemeinen und geg. – Pfl. Kirche abgeschlossen d. Pflichtl. d. d.
Menschen der Sacram. 1) Pfl. Kirche d. d. d. Bey Pflichtl. Pflichten d. Sacramente
2) Pflichtl. angenommen d. d. d. Einrichtungen, 4) Gewisse Pfl. Wort
Sachen, die aber d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Pflichtl. d. d. d. Wort an. – d. res oder materia Sacramentorum
d. – coelestis. – Wie sehr d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

An [illegible] nicht [illegible], sondern [illegible] die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] begriff, welches [illegible] [illegible] darstellen [illegible] [illegible]. – [illegible]

7) [illegible] §. 129. [illegible] bis §. 131. — gemacht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] diese [illegible] aber [illegible] die [illegible] [illegible] Heil der [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fehlbar [illegible] [illegible] [illegible] werd.

2, Folgerungen [illegible] dieser [illegible] [illegible]. Nur [illegible] u. Abendmahl sind Sakramente, denn jenen Bestimmungen [illegible] [illegible]

a, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

b, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible]

7 Joh 13, 5. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1 Tim 5, 10. — [illegible] [illegible] [illegible] dieses [illegible] [illegible]?

1 Ebr 9, 9. c. 10, 11. — c, die jüd. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

d, [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] Taufe [illegible] Abendmahl [illegible] [illegible] dieser [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Col 2, 11. 12. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

III. Zweck u. Absicht [illegible] dieser [illegible] Anordnung.

1, [illegible] [illegible] u. Nothwendigkeit [illegible]?

2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

Joh 4, 23. 24. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] aber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

act. 15, 10. Math 23, 4. c. 9, 14–17. — Vorzüge der Taufe u. Abendmahl in dieser Hinsicht. [illegible] [illegible] allg. [illegible] der [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?

Abschnitt. I

Von der christl. Taufe.

§. 138. Benennung, Einsetzung u. Ursprung der christl. Taufe; Beurtheilung der Joh. Taufe u. d. jüd. Proselytentaufe.

I. Benennungen der Taufe in der heil. Schr.

~~[illegible]~~ 4, 3. Luc. 11, 38. — 1, ὁ βαπτισμος u. το βαπτισμα – [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des neutr. gebraucht. – [illegible] [illegible]

act. 1, 5. — [illegible], [illegible] – b, [illegible] [illegible] Math 20, 21. 22 –

Joh 3, 25. — 2, ὁ καθαρισμος – [illegible] [illegible] [illegible] – 2 Pet. 1, 9.

[illegible] Joh 3, 5. — 3, το ὑδωρ – Wasser? – 4 [illegible] φωτισμος (?) [illegible] 6, 4.

5, [illegible] [illegible] [illegible] σφραγις (?)

II. Einsetzung der christl. Taufe u. Stellen davon im N. T.

Joh 3, 22. 3. c, 4, 1. 2. — [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1) Math 28, 18–20. Marc. 16, 15. 16. — [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

S. 25. I. N. 245. — [illegible] [illegible] [illegible]? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Taufe?

III. Verordnung der Taufe [illegible] Joh. – Wie die jüdische Proselytentaufe

1, Joh. [illegible] – [illegible] Joh 1, 33. 8, 3, 30. Matth 21, 25.
[illegible] der Bußpredigt.

2, Ist [illegible] dem Gebiet der Christenheit [illegible]
[illegible] in den jüd. Ref. [illegible] Joh 1, 25.
[illegible] Matth 3, 7.
[illegible] Nachmaligen [illegible]
[illegible] Proselytentaufe [illegible]
[illegible] Wie zeugen die Evangelisten
[illegible] Wie nimmt die Gemeinde [illegible] Joh 3, 25 Apg 8, 12. 16.
[illegible] Mt. 28, 19.
[illegible] Gen. 35, 2.
[illegible] Was bezweckt dieser Bund – was [illegible]
[illegible] Die Taufe [illegible] die Gemeinde dieses Gebrauchs
a, [illegible] ist – [illegible] Pflichten und [illegible]
[illegible] mit dieser Taufe verwebt wird. – b, Dagegen [illegible] der Kindern,
die Allgemeinheit des Gebrauchs [illegible] – Die Aufnahme der Heiden
[illegible] die in N. T. [illegible]

IV. Was ist [illegible] – Die Bedeutung [illegible] die Taufe bedeutet [illegible] ist [illegible] nachweisen. – [illegible]
1, Auf [illegible] Mt. 3, 11. Act 1, 5.
2, Die Taufe der Apostel N. T. [illegible] – Welche
[illegible]
3, Welche Stellen wurden [illegible] Act 2, 41
[illegible] Warum war diese Mündigkeit [illegible] Exp. 19, 1–5.
die N. Testamentl. – Folgen der Taufe – [illegible] – Kinder
der Mündigkeit [illegible] Act 2 u 19 [illegible]

§. 139. Wie [illegible] Taufe [illegible]
[illegible] – [illegible] Verhältniß [illegible] Taufgebräuche.

I. Von der Untertauchung – [illegible] Begriff [illegible] Bedeutung [illegible] Mosaica (N. 253) Joh 3, 5.
[illegible] Eph. 5, 26.
[illegible]
[illegible] Cyprian. (C) – Von [illegible]
[illegible] 14 [illegible] Ort.
[illegible] 100 [illegible] Ath. Aque. – [illegible] Wie in Brunnen
[illegible] Bedeutung [illegible] a, die Lebensgefahr [illegible] b, [illegible] Mt. 11, 35
[illegible] 40, [illegible] Act. 10, 47
[illegible] Wie [illegible] b der Taufe? – [illegible]
[illegible] Ort. [illegible]
[illegible] Ort. [illegible]
3, Wie ist [illegible] – Die [illegible] – [illegible]
[illegible] Ort. [illegible]
[illegible] 638 [illegible] Wolle [illegible]
4, Dritter [illegible] Abtrocknen [illegible]

II. Wie [illegible] Taufe [illegible]
[illegible] – [illegible]
[illegible] Mt. 28 [illegible] Act 2, 38. 10, 48 [illegible]

Wie ist die Frage zu erfüllen? – Es ist allein die Kirche von alle-
der Christen. Kort. Zeugniß ist die einfältige Wahrheit, in welcher ist der
ewigen Zustande des Geistes. – Die wahren Christen d. verwerfen
III. Wenn nennen ist die Zeugnißablegung ein werk? Mr. 2,5.
Es gewöhnlich Sünden zu vergeben – darum nur ist der Christ Christ?
Joh. 4,2. act. 10,48. 1 Cor. 1,16 Die Gemeinde bestimmt sie zu folgen – dieser, wie d. Apostel ist Christ.
IV. Bei unserem Zeugniß ist gewiß d. Kinder ist d. Christen ersten
Jahrhunderts, wie die sie verglichen? Diese würden sich an die ungetauften, ohne
act. 2,4. c. 5,12. 27. act. 4,17. 18. die wenigen Merkmale d. Christenthums (s. b. 2) bekennt, gewiß Nie-
mand als Christ Unterricht bestätigen? – Act. 10, 35. – Wenn
Kirche Christ unterrichtet ist, wenigstens d. und Christ? Wie nennen die ersten Glieder,
durch Bekenntniß bestätigen – durch Verwerfen?
V. Was ist Christ nicht und wenigstens (wesentlich, essentiale), wesentlich oder
bei der Christ? – Muß wissen in der.
Frage 6, 3. 1, Christ. Kennzeichen (Christ ist). 2, Bestimmung der Kennzeichen (Christ)
3, die Zeugnißablegungen (Symbol d. Christen) 4, d. Verzeichnungen. 5, die Christen
sich gewöhnlich der Sünden nachsagen. 6, die Gewissensruhe zur
Christen; – wenn ist wo? Gewiß – kann selbst es bei. gewissen?
Kennzeichen Kunst Christ? – die wahrhaft. h. die Gewissen von den wenigen Christen
abgeschieden? – Wie ist Christ (Christ) bisher Christ nicht? – Was
die Christ d. Christen ist so nicht erfüllt? Ist die die Kirche ist geblieben.
Wie ist ist Christ bei d. Christ – Christ – ob ist ist begründet? Christ
Christ bei d. Christ – 2 Gelegenheit der Kennzeichen.
S. 120. Christ, Nehmen u. Wirkung der Christ Christen Mr. 5,3. 4.
Ef. act 2,41. 44. 1 Cor. 14,13. Ge 3,27. 1, der äußeren Nehmen der Christen – Christ dagegen, ist nach d. Christ
d. Christ ist Christ nennen werden, u. ist alter Christen d. Christen Formeln innerlich
2, von dem inneren Nehmen u. Wirkung der Christen.
a, bei dem äußeren Nehmen wird nicht unterschieden, Christ Christ
Verschiedene Meinungen u. Irrungen, Calvin u. Anderen. – leuchtende Christ d. Christen, in welchen die Christen, in Christ ist
magische Wirkung. Christ ist d. Christ, Christ ist d. Christ zu. Christ dem
Christ N. 2. wird der Christ nicht u. magische Wirkung eingelegt –
act 2, 38. Kor. 4,4. act. 22,16. 1 Cor. 1. (5,15.) irrig ist die allegorische Kirche Wirkung. – Christ Christ
Christ nennen Christ Christ Christ d. Christ d. Wirkung der Christen
Christ d. Christ d. Christ d. Christ d. Christ d. Christ d. Christ
S. 126. ff. Christ 3,5. act. 3,5 u. 1 Pet 3,21. – Was sagen diese Worte?
1 Kor. 2,4. c. 3,3. 1 Pet. 3,21. Röm. 6,3. 4. Col. 2,12. 13. a, die Christen unmittelbar Christ Christ Christ Christ Christ
der Christen Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Was sagt Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Mr. 16,16. Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Christ in allen Christ Christ Christ. – Christ Christ Christ Christ
Mr. 8,3. Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
b, erhalten wir die Zusicherung der Christ Christ Christ
Röm. 4,11. Christ – Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
act 2,38. Col. 2,27. Röm. 8,16. Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Folgerungen d. dieser Theorie – Christ der Christ
Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
1, Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ
Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ Christ

[illegible] ab, [illegible] dem [illegible] Werk [illegible] der [illegible] — d Gal. 5, 26.
[illegible] also [illegible] richtig [illegible]
in der Taufe [illegible] Herz [illegible] als instrumentum [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] — Wer wirkt [illegible] der Taufe?
[illegible] Art. XIII.
3, [illegible] der Taufe [illegible] 2 [illegible]
materia (res) terrestris — u. coelestis. (?) — [illegible] — d alle [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible]? [illegible]
4, [illegible] die Taufe [illegible] — [illegible]? — [illegible] No. 250.
[illegible]? — [illegible] 3, 21. [illegible] 8, 10.

§. 141. Nothwendigkeit der Taufe. [illegible] zu wiederholen?

1. de necessitate baptismi — [illegible] absoluten [illegible]
[illegible] der Taufe [illegible] — [illegible]
[illegible] necessitas praecepti — [illegible] — [illegible] — Luc. 7, 30.
[illegible] Taufe — Joh. 3, 3. 5. 7.
[illegible] absoluta necessaria — Matth. 28.
[illegible] Marc. 16, 16. — Joh. 3, 6. 8. — [illegible] — Marc. 16, 16.
[illegible]?
2, [illegible] a, [illegible] — Zetull
[illegible] Taufe [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]? — [illegible] — §. 140.
[illegible]
b, [illegible] die Taufe [illegible] catholicis [illegible]
[illegible] procrastinatio [illegible] Taufe [illegible]
[illegible]? — [illegible] art. 2, 41. [illegible] 16, 15, 33. [illegible] 13.
c, [illegible] extra coelestis [illegible]
[illegible] absoluten Nothwendigkeit der Taufe [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
II. [illegible] zu wiederholen? — [illegible] 1, [illegible]
[illegible] — [illegible] a, die Taufe
[illegible] — 1 Cor. 1, 12.
[illegible] der Taufe
[illegible]
[illegible] der Taufe [illegible]
c, [illegible]
[illegible] — Rom. 6, 3. Gal. 3, 27.
[illegible] der Taufe
[illegible]
[illegible] rebaptizatio [illegible] — 2, [illegible] — [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Stephanus
[illegible]
[illegible]
[illegible] — Act. 19.
[illegible]?
[illegible]
[illegible]
[illegible] Act. — 6,

b, die Donatisten [illegible] der [illegible] welche Klanke [illegible] [illegible], [illegible] Wirksamkeit der Sakramente [illegible] der [illegible] [illegible] als [illegible]. C, [illegible] Anabaptisten [illegible] 16 [illegible] die Kindertaufe verworfen, [illegible] nicht, ob sie [illegible] haben [illegible] werden.

M. 251–55 §. 142. Ueber die Taufe der Kinder. Paedobaptismus.

[illegible] die Kindertaufe [illegible] [illegible] Tertullian [illegible], [illegible] procrastinatio bapt. [illegible] [illegible] Anabaptisten – Michael Servetus [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] die Kindertaufe; [illegible]

M. §. 12. [illegible] [illegible] – [illegible] a priori [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?–

I. Gründe für die ~~[illegible]~~ Rechtmäßigkeit u. d. Alterthum der Kindertaufe

1, [illegible] Jesu [illegible] Marc. 10, 14 [illegible] „die Kinder sollen [illegible] [illegible]

2, [illegible] Taufe [illegible] Beschneidung allgemein, [illegible]

§. 131 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1 Cor. 1. 12. Col. 3. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Alter der Kindertaufe [illegible] [illegible] 2, [illegible] [illegible] [illegible] Matth. 28. Marc 16, [illegible] [illegible] [illegible] Kinder [illegible] [illegible] [illegible] Kindertaufe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

4, [illegible] Kindertaufe [illegible] [illegible] [illegible]

a, d. Tertull. de bapt. c. 18. – b, zu Cyprians Zeit [illegible] [illegible] Kinder [illegible] 8ten Tage [illegible] [illegible] Augustin. – c, [illegible] Origenes [illegible] Comment. in Rom. c. 6. [illegible] traditionem apostolicam [illegible] [illegible] [illegible]

II. Nutzen u. Wirkung der Kindertaufe. – [illegible]

1, [illegible] Kinder [illegible] a, [illegible] die Gegenwart [illegible] [illegible] [illegible] Mitglied [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – b, für d. Zukunft – [illegible]

oder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] M. 252. [illegible] Kinder [illegible] [illegible] Unterricht [illegible] [illegible] [illegible] confirmatio [illegible] Bestätigung der Taufe [illegible] [illegible] Taufe [illegible] Kinder.

2, für d. Eltern [illegible] Erziehung der Kinder – a, [illegible]

M. 253 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] b, [illegible] [illegible] Erziehung der Kinder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Abschnitt II.

Vom Abendmahl. M. §. 273. 4.

§. 143. Benennung des Abendmahls; Einsetzung desselben; [illegible]

I. Benennungen des Abendmahls.

1, biblische: – a, κυριακον δειπνον (?) coena domini [illegible] 1 Cor. 11, 20.

b, τραπεζα κυριου – [illegible] 1 Cor 10, 21.

2, kirchliche: a, κοινωνια, communio, [illegible] Act 2, 42.

b, ευχαριστια, eucharistia, [illegible] 1 Cor. 14, 16.

c, συναξις (agape) [illegible] 1 Cor. 11, 26.

d, λειτουργια, [illegible]

e, [illegible] μυστηριον, coena mystica, missa. –

f, [illegible] θυσια, [illegible], altar, sacramentum altaris. – [illegible] M. 271. n. 2.

[illegible]

II. [illegible] Irenaeus, Tertull. Cyprian.

1, die Einsetzung des Abendmahls wird beschrieben Matth. 26, 26–28. Marc 14, 22–24. Luc 22, 19. 20. M. 259.

Paul 1 Cor. 11, 23–25. [illegible] 1 Cor. 10, 16. 17.

[illegible] M. 269. n. 1.

[illegible]

2, [illegible] des Abendmahls [illegible]

[illegible] 1 Cor. 10, 18–21.

[illegible] M. 261. 281. 1 Cor. 11, 25.

[illegible]

[illegible] Exod. 12, 3–27.

[illegible] Luc. 22, 19. 1 Cor. 11, 24.

[illegible] Exod 24, 8. [illegible]

[illegible] 1 Cor. 10, 21

[illegible] Luc. 22, 17.

[illegible] Abendmahl?

Anmerkung. [illegible] der Abendmahls [illegible]
allen [illegible]. [illegible]
[illegible] allen [illegible]
1 Cor. 11, 23. 34. 10, 16 f. [illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible]
3, [illegible] bei Einsetzung des Abendmahls.
a, [illegible] Hauptabsicht [illegible]
Zweck der [illegible] [illegible] α, [illegible]
β, [illegible] Pauli [illegible] 1 Cor. 11, 26. cf. x 10, 16.
[illegible]
§. 118. II. 1. 2 Cor. 2, 14. 15. [illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible] (?) [illegible]
[illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible]
[illegible] Abendmahls [illegible]
b, Nebenabsichten [illegible] Abendmahls [illegible] α, [illegible]
1 Cor. 10, 17. 12, 13. [illegible] Bruderliebe. [illegible]
[illegible]
[illegible]
β, [illegible]
[illegible]
Matth. 28, 20. [illegible]. Christus praesentiam suam [illegible] sacr. coena
[illegible] pignore.
Anmerkung. [illegible]
n. 261. 270. [illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible]
[illegible]
2, [illegible] Abendmahls [illegible]
Luc. 9, 25–28. [illegible]
[illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible]

§. 144. Unterschied des Wesentlichen und Ausserwesentlichen bei Haltung des Abendmahls.

[illegible] Abendmahl [illegible] wesentlich (?) [illegible]
unwesentlich (?) [illegible]
[illegible]
[illegible] – elementa, symbola sacr. coenae – res terrestris, [illegible]
[illegible]
n. 272. I. Ueber den Gebrauch des Brodtes und Weins beim Abendmahl.
1, [illegible] des Brodtes – [illegible]
a, [illegible] gesäuert oder ungesäuert [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Gebet. der Clemens III. [illegible] [illegible]
[illegible]
b, [illegible] Brodtes [illegible]
1 Cor. 11, 24. 10, 17. [illegible]
[illegible]
2, [illegible] des Weins [illegible]

[illegible] [illegible] Wein [illegible]
[illegible] in den Wein, [illegible] Proportion, [illegible]
[illegible] Wein [illegible] Clemens III [illegible]
[illegible] —
[illegible] Brod und Wein [illegible] —
[illegible] Communio sub utraque specie.
[illegible] Brod u. Wein
[illegible] 1. Cor. 4, 26. c. 10, 16. 21.
[illegible] 27. v. 3.
[illegible]
[illegible] decret Gelasius I. — [illegible]
[illegible] das Brod, [illegible] Petr. Lombard. [illegible] 13 [illegible] Th. Aquin.
[illegible] — [illegible]
[illegible] 12. in England.
[illegible] Communion sub una [illegible] 13 u. 14 [illegible]
[illegible] 1416 [illegible] Reformatoren
[illegible] Abendmahl [illegible] —
[illegible] Abendmahl [illegible] 1 Cor. 10, 17. c. 11, 26. Ebr. 13, 20.
[illegible]
[illegible] Abendmahl — [illegible] Mittel zur [illegible]
[illegible]
[illegible] — Ob
[illegible] Abendmahl [illegible] 3 [illegible] Luc. 22, 20—22.
[illegible] 12 [illegible] Ebr. 6.
[illegible]
[illegible]
[illegible] —
[illegible] Abendmahl [illegible] — ordines et decreti [illegible] A. 272
[illegible]
[illegible] —
[illegible] Privatcommunion [illegible] A. 270.
[illegible] Abendmahl [illegible]
[illegible] 1 Cor. 11, 20—34.
[illegible] — b, [illegible] Abendmahl
[illegible] — c, [illegible]
[illegible] Privatcommunion [illegible] Communion [illegible]
[illegible]
[illegible] 15 [illegible] Brodes?
[illegible] Kniebeugung [illegible] Tridentin. Cath. Kap. 2.
[illegible] Gebräuche bei Feier des Abendmahls. — [illegible]
[illegible] Abendmahl [illegible] 1 Cor. 11, 21. c. 10, 16. Luc. 9, 16. Matth. 26.
[illegible]
[illegible]
Consecration, [illegible] Brod u. Wein [illegible]
[illegible] Bedeutung [illegible] 5. 9.
[illegible] —
[illegible] Wein [illegible] Gebrauch [illegible]
[illegible] —
[illegible] —
[illegible]

[illegible] 260.
c. §. 140. u. 143.

§. 145. [illegible] et effectus Sacrae Coenae. Folgerungen [illegible]

1, [illegible] [illegible] Nutzen. – [illegible]
[illegible]
1 Cor. 10, 16. [illegible]
[illegible]
2, Der innere Nutzen – [illegible]
[illegible] §. 140. – [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
§. 140. 133. [illegible]
[illegible]
[illegible], 32. Joh. 3, 18. [illegible]
[illegible]
[illegible]
§. 123.
§. 144. II. 1. [illegible]
§. 143 [illegible] [illegible]
[illegible]
1 Cor. 11, 18. [illegible]
[illegible]
[illegible] (peccatum animi)
3, [illegible]
[illegible]
1 Cor. 11, 51.
C. 12, 13. [illegible]

Praktische Folgerungen [illegible] Theorie

1, [illegible]
[illegible]
[illegible] §. 140 [illegible]
2, [illegible]
3, [illegible]
[illegible]
1 Joh. 4, 18.
1 Cor. 11, 28–29. 31. [illegible]
4, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 1 Cor. 11, [illegible]
[illegible] §. 144.
5, [illegible]
1 [illegible] 1 Cor. 11, 21. 22. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

§. 146. Verschiedene Meinungen über d. Gegenwart [illegible]
[illegible] im Abendmahl. M. §. 6–8.

I. [illegible] der Geschichte dieser [illegible]
[illegible]
[illegible]
13 [illegible]
[illegible]

M. 263.

[illegible] in [illegible] d. h. A. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]
2, Unterschied dieser Geschichte v. fol. 2 – 9. a, fol. 2 unterscheidet d. h. A.
[illegible] d. Bibel [illegible] d. Abendmahl v. [illegible] [illegible], aber d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Brod u. Wein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Brod u. Wein [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] Wort (?) [illegible]
bedeuten. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]? – [illegible] [illegible] [illegible] d. Griechen? –
b, [illegible] [illegible] Brod u. Wein [illegible] [illegible] d. [illegible] λογος der
[illegible] – [illegible] [illegible]? – [illegible] [illegible] [illegible] (d. h. [illegible] Analogie?)
d. λογος (Xsti) Brod u. Wein – [illegible] [illegible] [illegible].
c, [illegible] fol. 4 [illegible] d. Vorstellung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] Brod u. Wein [illegible] Leib u. Blut [illegible] – [illegible] [illegible] d. h. A.?
[illegible] [illegible] [illegible] Abendmahl [illegible] Brod [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Brod u. Wein [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] Origenes, Theodoret, Augustin?
3, Von fol. 9 – 4. – [illegible] fol. 8 [illegible] d. [illegible] d. [illegible] M. S. 7. N. 4.
Xsti Leib u. [illegible] (Blut) [illegible], [illegible] [illegible]
d. h. A. [illegible] [illegible], fol. 9 u. 10 [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]
[illegible] Paschas. Radbertus, [illegible] Brod u. Wein [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gestalt [illegible]? –
[illegible] Bertram u. Ratus (commutatio spiritualis – [illegible]) –
fol. 11 [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], d. Beren-
garius [illegible] [illegible] [illegible]? – [illegible] [illegible] (Brod u. Wein werde d. verwandelt
d. [illegible] [illegible] fol. 11 [illegible] [illegible] – [illegible] fol. 11 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible])
Wort transsubstantiatio? – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] –
fol. 13 [illegible] Innocentius III [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Concil. bestätigt [illegible]. –
4, Verschiedene Meinungen d. Protestanten über diese Lehre v. fol. 16 an. M. S. 7 u. 8.
[illegible] 3 Theorien in d. Abendmahl h. 1, v. d. Transsubstantiation, 2, Brod u.
Wein [illegible] [illegible] Symbolen (Scotus fol. 9) u. 3, Xsti corpus et sanguis [illegible]
vere adesse in S. C. [illegible] metaphorice (Berengar fol. 11) [illegible], [illegible]
[illegible] transsubstantiatio – figura – unio ([illegible]) [illegible]
[illegible] – [illegible] [illegible] d. Reformatoren einig? – [illegible]?
Luthers Theorie – [illegible] Ch. realiter et substantialiter praesens. (d. [illegible] d.
[illegible] in, mit, unter, [illegible], [illegible] – Brod u. Wein [illegible] spiritualis [illegible]; [illegible]
[illegible] [illegible] substantialiter [illegible] – manducatio oralis – [illegible] [illegible])
[illegible] d. unio sacramentalis [illegible] transsubstantiatio – [illegible] [illegible]
Calvin [illegible] [illegible]: Xsti Leib u. Blut [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Abendmahl [illegible] [illegible] [illegible] substantiam corp.
Christi, sed omnia, quae ille in suo corpore nobis beneficia praestitit.
manducatio spiritualis – Zwingli: Brod u. Wein [illegible]
figura – symbola [illegible] [illegible] Leib u. Blut Xsti. – Luther [illegible]
[illegible] est [illegible] [illegible] significat [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Xsti [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] praesentiam efficacem Christi
[illegible] [illegible] [illegible] Protestanten [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] – [illegible] 1571 – [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 1577 d. formul. concord. – [illegible] (?)
ubiquitas Christi – mysterium unionis sacramentalis – [illegible] D. 102. II. 2. D. 104.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in d. [illegible]?
[illegible] [illegible] – [illegible] [illegible]. –

II. Beurtheilung der Wahrheit dieser angeführten Hypothesen.

1, Alle haben ihre Schwierigkeiten u. die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht. Die luther. Theorie ist der Natur der Geistlichen [illegible] [illegible] [illegible] ... wie kann der Leib Christi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ... [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ... [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ... [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ... Calvin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 Cor. 11, 27–29. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ... Abendmahl [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ...

(Margin: 7 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des Brod.)

(Margin: S. 98. 143.)

2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 Cor. 11 [illegible] ...

(Margin: 7 [illegible] Luc. 267. n. 5.)

3, [illegible] ... Es gehört also diese Lehre nur in die [illegible] Theologie; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Articul. XV.

Eschatologia oder die Lehre de novissimis. —

§. 147. Vom Tode.

I. Beschreibungen u. Benennungen des Todes.

1, Unter den [illegible] Definitionen desselben ist [illegible] [illegible] genug. — Den Tod [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lebens. [illegible] [illegible] [illegible] Ursache, so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Trennung der Seele u. des Leibes. — Die Theologen nennen ihn [illegible] [illegible] Definition [illegible] [illegible]? Warum? [illegible] [illegible] [illegible]

(Margin: 1 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ebr. 4, 12.)

2, Bibl. Benennungen u. Beschreibungen des Todes —

a, im A. T. zum Staube werden. Gen. 2, 17. C. 3, 19.

b, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Margin: Ps. 104, 29.)

c, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Margin: Hiob 4, 2. [illegible] 38, 12.)

d, — ἐκδυσασθαι, [illegible] 2 Cor. 3. 4. (Margin: 2. Cor. 5, 1. 2 Pet. 1, 13. 14.)

e, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hiob, 2 Sol. 11, 13. — [illegible] [illegible] [illegible]

f, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Tod [illegible] θανατος — [illegible] — (Margin: Hiob 10, 21. Ps. 39, 4. Matth. 26, 24.)

[illegible] die Alten [illegible] den Tod — wie die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den [illegible]? — Matth. 16, 28. Ps. 89, 49. Luc. 2, 26.

II. Endzeichen v. Ende d. Welten in d. Schr. Apost. d. mehrfach Bischof i. d. Zeitpkt.

a, Zeit bedeutet der Ende jeden Reichs Ps. 28, 19. 20. 2 Petr. 3,7. Zef. 2,19. Röm 6,5.

2, alle Dinge alles Vergleich endigt a, jeden Vergleich Zeit Röm 1,10-13.

b, Morgen Röm 1,32. 1 Joh. 2,14. c, die Sünder nennt d. Morgen d.

Verderben der Gerechten Zeit - Vergleichung. Apok. 2,11. Offenb. 20. Apostel.

Zeit d. mehrfach die Einteilung in den Teilen und geteilt (temporalis)

geistl. (spiritualis) Morgen Zeit. - Wie zwei nennt die Schr. Geh. 2,9. Cor. 2,13.

der Zeitpunkt d. Tiefe d. Zeit? - Schr. Ende v. 8.

III. Allgemeinheit d. Universalität d. Ende. Ist er Morgen d. Ende? - nicht?

1, der Tod ist allgem. d. Universal. Gen. 2,17. 3,3 v. Anfang d. Menschl. Ps. 49, 8-12. 89, 49.

Welche nennt d. Schr. all Menschen? - Schr. 1 Cor. 15, 20. 53. 54. 2 Cor. 5,24. Röm 5,12. 1 Cor. 15,

2, die Mehrheit d. Leiden nennt v. Mos. Gen 2,17. 3,3 v. Anfang Röm. 10,12.18 Apok.

der Verlauf d. Schr. d. Hiobbuch Jesaiabuch d. Sch. 5,24. 25. 28. Cor. 2,14. 4.

3, d. Tod d. Welt einen Morgen ist die Unbeständigkeit der Welt d. Sch. Röm 5,12. 1 Cor. 15,

Menschen vergleichen? - Die d. Menschen ist zwar gemeinsamen und

Morgenstern, aber in Gottes Durchsicht, v. Wille d. Schöpfer zu Ehren. Nicht

in ihr sich auf Morgen freuen, sondern der Mensch im zeitlichen Wachsen

Bilder v. Unbeständigkeit d. Menschen. - Nur freiwillig zeitlich und ewig

Leiden Tode erlöst? - Röm 11, 21. 26.

S. 146. Schicksal d. Welt Leben von der Entscheidung der

Menschen d. Ende, d. ihnen Zeit Menschen d. Ende. Mk. 13,7. 90.

Zeitl. Leben, Ist d. Entscheidung d. Menschen Leben in d. Freiheit Menschen.

Vorzüglichkeit dieses Lebens? Es gibt eine Vorzeit, Sch. Leben d. Welt

Verdammnis - 1, dieses Leben d. Menschen gewählt, Sch. Leben d. Welt

genommen erhält, d. Menschen, die d. Schicksal antreten, die Entscheidung

Gewissheit Menschen gegeben zu haben. - Christ. Nicht Leiden alle

Schicksal Menschen gleichen sind - Christus Menschen Leiden? -

2, Sch. ist d. Schicksal Leiden d. d. Menschen Gründen dieses Leben

in Sehnen Gründen gemeinschaftl. genommen, bis d. Verbindlichkeit d. Leben

Leben v. zur Person. S. 12b. 2 Cor. 1,10.

Entscheidung d. Zeit Leben v. Leben der Menschen d. Ende:

1, Über d. Zeit Zeitl. Leben, der Tod Leben Menschen Apost. Matth 10, 28. Luc. 16, 19. C. 24.

wieder die Auferstehung. Joh 11, 25. 26. Sch. d. Leben 2 Cor. 5, 1-10. 22. 110. 3 Joh 5, 24. C. 5, 21.

Jesus Menschen Zeitl. gesetzt d. Sch. Leben Luc 16, 22. C. 20, 27. Joh. 8, 56. 2 Cor. 5, 8. 9. C. 11. C. 12, 24-26.

d. Menschen Leben Leben Menschen d. Jesus Zeitpunkt d. Sch. d. Menschen. Nicht aber d. Leben v. Menschen Leben? - Ausführlich, Sch. Leben. K. 209.

Menschen d. Sch. d. Menschen Leben d. Körper d. Menschen Leben. - Sch. d. Menschen.

wieder aber d. Dinge Leben d. Menschen, der Menschen d. Menschen. Röm 8, 23. C. 7, 24.

Geistliche Sch. Leben. Wenn Geistlichkeit Menschen d. Sch. d. Menschen.

Sch. d. Menschen Menschen Menschen Sch. 13. - Wie Sch. 16 v. 16?

2, Unter d. Zeitpunkt d. gegenwärtigen Leben d. d. Menschen Sch. d. Menschen.

Welches Menschen wird, in Zeit v. verändert, sondern Geist in Leben d. Sch. d. Menschen?

b, Menschen Sch. d. Menschen Leben d. Menschen d. Menschen Menschen d. Menschen?

Sein Sch. d. Zeit d. Sch. d. Menschen, Verlorenheit, - Luc 16, 20. 22. 23. Röm 4, 5. d. Zeit 6, 7-10.

3, die Verlorenheit Menschen - wenn Sch. Sch. verhalten? - S. 151. Luc 10, 12. Röm 2, 16.

Sch. Leben Zeitpunkt Sch. d. Menschen d. Menschen. 2 Cor. 5, 10.

d. Menschen wissen Sch. d. Sch. d. Menschen. Luc 16, 22-25. d. C. 23, 43. 2 Cor. 5, 8.

wenn wird d. Sch. Leben d. d. Menschen Menschen Menschen? - Wenn d. Sch.

Leben d. Menschen Leben Menschen wird Sch. d. Menschen. - Sch. d. Menschen

Leben d. Sch. d. Menschen d. Menschen Menschen. 2 Cor. 2, 4.

vergl. wird. Diese Sch. d. Menschen, d. d. Menschen Sch. d. Menschen d. Menschen Matth. 23, 41.

wird Sch. d. Menschen d. Menschen Geist vergl. - d. d. Sch. d. Menschen.

Ebr. 9, 27. judicium particulare ad antecedens ad judicium universale [illegible]
consequens. – [illegible] Mittelzustand [illegible]
§. 150 [illegible]
[illegible]
Phil. 1, 21. 23 – [illegible] 14, 1. 2 Cor. 5, 6–11
§. 149. [illegible] Unsterblichkeit [illegible]
[illegible]

I. [illegible] Völker [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Il. 23, 103. I, 83. [illegible]
[illegible]
[illegible] Philosophie. – [illegible]
Völker, [illegible]

II. Glaube der [illegible] Nation [illegible]
[illegible]
(außer die [illegible]) [illegible]
4) Pred. 3, 19. cf. 38. Ps. 6, 6. Ps. 30, 10. 11. [illegible] Argument
nach Warburton [illegible]
[illegible]
[illegible]
Deut. 18, 9–12. [illegible]
[illegible]
[illegible]
4) cf. Gen. 5, 29. 35, 29. Num. 20, 24. Gen. 5, 22. 24. c. 37, 35. c. 15, 15. – [illegible] Ebr. 11, 13–16.
Gen. 47, 9 – cf. Matth. 22, 23 + 2 Mose 3, 6. – [illegible]
[illegible] Ps. 17, 15. Ps. 49, 15. 16. Ps. 73, 24.
[illegible] Pred. 12, 7. [illegible]
[illegible]
[illegible]
Ps. 73, 26–28. [illegible] Moral, [illegible]
[illegible]
[illegible]
2 Macc. 6, 26. c. 7, 9. c. 12, 43–45. Apg. 23, 8. c. 3, 1. [illegible]
[illegible]
[illegible] Jac. hist. 1. 5. – [illegible]
[illegible] §. 148.

III. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
1) cf. Cic. Tuscul. I. 23. de senectute c. 21. [illegible]
Plato [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Arabern. Coward. Cudworth. Toland. de la Mettrie etc.

Von den Unsterblichkeits-Beweisen [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible] §. 148.
1, die metaphysischen [illegible] moralischen [illegible]

b, [illegible] der ihr eigenthüml. Wirksamkeit. c, [illegible] Grundsätze, [illegible]
[illegible] [illegible] entgegen[illegible] [illegible] — warum [illegible] eigentlich [illegible]
[illegible] bewiesen werden. —
2, die moral. Beweise sind [illegible], [illegible] aber [illegible]
Zweifel [illegible]. [illegible]: die Wirklichkeit d. Seele [illegible] dem [illegible]
[illegible] [illegible] Eigenschaften [illegible] — [illegible] [illegible] moral. [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?
[illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] gegen [illegible] u. [illegible] [illegible]
der moral. [illegible] [illegible] voll Widersprüche; [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] u. d. [illegible] d. M. zu diesem Glauben. Hebr. 24, 1. Pred. 8, 10. 11. 14. 31. 3.
[illegible]. [illegible]. [illegible].

§. 150. Meinungen über den Ort des Aufenthalts der Seelen nach dem Tode u. ihrem Zustande daselbst.

I. Vom Ort des Aufenthalts d. abgeschiedenen Seelen. —
1, bei [illegible] [illegible] Völker [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Lehre von
Seelenwanderung (μετεμψύχωσις, transfiguratio). [illegible] in [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] in d. [illegible]
[illegible] Zustand d. [illegible] [illegible] [illegible]. Pythagor. u. Plato. — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? — [illegible] d. Juden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zeit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
Unter den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Manich., Origenes etc.
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] diese Hypothese [illegible]
[illegible] [illegible] d. Analogie in der [illegible]. —
2, Allgemeiner [illegible] [illegible] die Meinung: die Wohnung d. abgeschiedenen
Seelen [illegible] unter d. Erde? (nach d. [illegible]?) — [illegible] [illegible] (Ort — der Verstorbenen [illegible] — [illegible] u. vor
[illegible] [illegible] [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wie in
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1–3. §. 98. I. — die [illegible] u.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] (?) — [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] unter d. Israeliten. [illegible] Luc. 16, 23–24.
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. Juden, [illegible] [illegible] [illegible] ταρταρος. [illegible] N. T.
[illegible] [illegible] dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die bibl. [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. d. [illegible]. — [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] u. [illegible] ([illegible] d. [illegible] u. [illegible]) — b, als
[illegible] voll [illegible] [illegible] [illegible] — c, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] u. d. bibl. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] M. [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] d. bibl. [illegible] u. [illegible] [illegible] d. [illegible]. u. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. die bibl. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] — 2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
3, Viele [illegible] [illegible] [illegible] d. Seele [illegible] [illegible] [illegible] d. Gräbern der Verstorbenen [illegible]. 12
[illegible] od. [illegible] Zeit [illegible]. — [illegible] [illegible] d. Meinung, [illegible] d. Seele
d. Todten [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
— [illegible] [illegible] [illegible]; d. N. T. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
II. Meinung v. Zustand der abgeschiedenen Seelen [illegible]. — [illegible] [illegible]
[illegible] d. Zustand d. [illegible] d. Seele [illegible] den Tod, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] u. [illegible] [illegible] d. A. u. N. T. [illegible] [illegible] Odyss. XI. Il. XXIII, 389.
[illegible] [illegible], [illegible] Meinungen [illegible] [illegible] — [illegible] d. Abgeschiedenen §. 14. Luc. 16, 22. 390.
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den bibl. [illegible]. Hebr. 12, 23. 24.

Margin notes (right):
x [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. Ob. II.
x) [illegible] [illegible] [illegible] §. 15, 5. ?
§. 14. Odyss. XI, 152.
2 Kön. 2, 14.
§. 14.

Gl. Ps. XI, 4 f.
Zch. III, 2 f. XIX, 25 f.

Mk. 29 b. Lc. 9, 48 f.

Lc. 1, 27. 3, 19.

Cf. S. 9 b.

S. 37 f.

Gl. Placid. C. 62.
Kirg. Ar. 4, 732–81.

1 Cor. 3, 13. Malach. 3, 2. 2 Macc. 12, 39.

*) Nach Anderen Lesart d. Kirch. und in d. Hgschrift.

Joh. 5, 21. 28. 1 Cor. 15, 3. 4. 20. 61.

Cf. Gl. 26, 19. 28.
Epist. 5, 14.

Zach. 13, 9.

Mk. 293.
Lc. Mich. 42, 5.

[illegible] werden. [illegible] Lehre [illegible] — [illegible] 26, 19. 20. [illegible]
[illegible] Dan. 12, 2.
[illegible] bekannt war, [illegible] dunkle [illegible]
2, [illegible] Lehre [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] §. 149. II.
[illegible] Wiederherstellung des Leibes
[illegible] war. — [illegible] (?) [illegible]
[illegible]
[illegible] 2 Maccabaeer 7, 9. 14.
[illegible] 23. 36. [illegible] 12, 42–45.
[illegible] N. T. [illegible]
[illegible]
[illegible] N. T. [illegible] ἀνάστασις [illegible] Matth. 22, 31.
[illegible] 2 Cor. 5, 2–4.
[illegible] Apoc. 2, 7. 22, 2. 14.
[illegible]
[illegible] Matth. 22, 13.
[illegible] Luc. 20, 39. 1 Cor. 6, 13.
[illegible] act. 23, 6–8.
[illegible] act. 24, 15 [illegible]
[illegible] Joh. 16, 17.
[illegible]
[illegible] ἀνάστασις [illegible]
[illegible] (?) — [illegible] act. 17, 32.
[illegible] 26, 6–8.
[illegible]

§. 152. Darstellung der christl. Lehre von der Wiederherstellung des Leibes. A. S. 2. S. 293. [illegible]

I. [illegible] — [illegible]
[illegible] (§. 151. II.) [illegible] Matth. 22. Joh. 5. 11.
[illegible]
[illegible]
[illegible] §. 119. u. 120. I.
[illegible] 1 Cor. 15, 20. 1 Thess. 4, 14.
[illegible] 1 Cor. 15 u. 2 Tim. 2, 18. act. 26, 22. 1 Cor. 15, 12.
[illegible] §. 151. I. — [illegible]
[illegible] ἀνάστασις? — [illegible] 2 u. 3. [illegible]
[illegible] 3. [illegible] 4 u. 5 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] (§. 153) [illegible]
II. [illegible] N. T. [illegible] 1) Joh. 5, 21–29.
[illegible] 6, 39. 40. Joh. 11.
[illegible] Matth. 22, 23. [illegible]
1, [illegible] act. 24, 14. 15. [illegible]
1 Cor. 15, 22. Joh. 5, 24. [illegible] Joh. 11, 25. 1 Thess. 4, 14. Apoc. 1, 18. 1 Thess. 4, 13 [illegible]

(siehe Beilage 2 Seite)

1 Cor. 15, 22. 2) Alle Menschen müssen nun wiederum werden. S. 151. II. 2.
Joh. 5, 28. 29. d. h. d. [illegible] müssen wieder werden. Denn 12, 2. – sonst alle Gläubigen nicht d. Welt. Daher
cf. 2 Macc. 7, 14. c. 12, 43–46.

Joh. 11, 24. Joh. 5, 25. 3) Durch Auferstehung alle erhalten – wird durch Gnade die gegenwärtigen Mal.
c. 6, 39. 40. 1 Cor. 15, 22. 23. zahlreich. – Durch die Leibwerdung wird durch gute erhaltung erhält werden.
d. Auferstehung & Geistleib zur Heiligung ohne vermittelt Reinigung im N.
d. Erlösungs ohne & Apok. 20, 5. 6. d. Auferstehung, d. Gerechten werden früher, sonst
als die Bösen. – Lazarus gleichsam d. gesalbten Mullen.
4) Unter d. Auf. d. Menschen d. Auferstehung allein geht d. N. d. Auferstehung
5) Auf. d. by Bewegung Geistes Leibes d. d. (Sk. 1, 1.) Geist d. Sünden nur gegen die
Gottes den Leibes an Heiligung gebracht werden. 6) zu d. Leibes d. d.
verfaul. in d. Erde d. Gottes. d. Nieren 7) d. Glieder unsern d. Nieder
werden d. Sünden ihm – in d. Mittel für allerd. d. d. Erlösungs – d. d. Menschen.

1 Cor. 15, 52. 1 Thess. 4, 16. die Auf. wird d. Leibes d. d. Tuba gerufen (d. d. Posaune). Christus
Phil. 3, 21. Christus wird d. Leiben in d. Herrlichkeit erscheinen d. alle Dinge
unterthan, wenn d. Leibes d. Allgemeinheit (weltweit) 8) d. Mitgliedschaft d. Engeln
1 Cor. 15, 35. 42. 12. 13 zwischen Tempel und Mensch. Leibes – dem wenigstens d. immerwährende Auferstehung
d. Leibes. Natur. Stoffe d. Auferstehung d. Mensch. Leibes, bis aber alle Glieder
d. ohne Geist. Gemeinschaft (Glieder) – 9) d. Auferstehung d. Tote zu d. Leben
d. geistigen zu d. Gemeinschaft, ist d. Leben d. Auferstehung d. Glieder, d.
einer Geistlichen bleiben, einer Auferstehung bleibt er nicht d. d. Menschen
N. S. 3. n. 9. 10) d. Leiber d. Mutter zu. 10 periodic. d. Unmöglichkeit d. Auferstehung
Natur. d. unmöglich. Auf d. Auferstehung Meinung d. d. Menschen d. Leben
in a. Geistlichen d. Auferstehung Menschen ihr Geschlecht – d. d. Leben
in alle andere verwandelt d. z. b. d. Ehe in a. Ehe – d. d. Analogie
d. Geistlichen, d. d. Ehe d. in d. Leben d. verwandelt d. Menschen
bleiben werden.

N. S. 3. 2. 10. S. 153. Lesen d. N. d. 10 der Auferstehungsfeld d. Leibes, denn
wie in d. Auferstehung erfolgen. Meinungen d. Analogie dieser.
I. Wesensverwandschaft d. d. Leibes d. gegenwärtigen d. Leibes
die gegenwärtig d. d. Auferstehung, der in d. ganz andern Leib d. Leibes
N. 292. n. 8. d. d. Auferstehung d. d. Auferstehung gesagt. d. N. – wie
1 Cor. 15, 15. ihr sagt d. eine Sache, der wie d. d. Auferstehungsleib angezogen werden
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
V. 21 V. 24 f. 4. 7. VI. 14 unserer Gebeinen d. unserer Natur, gleichsam d. d. sonst d. d. Gottes
S. 151. II. 2. S. 59. II. Auferstehung. Die Auferstehung d. unserer Natur, d. d. d. d. d. d.
ganz Paul. 1 Cor. 6, 13. S. 151. – d. Matth. 22, 30 findet d. d. d.
d. 1 Cor. 15, 35 f. d. Auferstehung d. Gottes. d. Wahrheit d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
S. 9. II. σῶμα ψυχικόν, σῶμα πνευματικόν, σῶμα ψυχικόν, σῶμα πνευματικόν. Dieser Leib d. d. d. d. d.
d. 1 Cor. 15, 49. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Phil. 3, 21. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
1 Cor. 15, 51. 52. Paulus d. auf d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
2 Cor. 5, 4. 1 Thess. 4, 15. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
II. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Auslegungen, als die andern Stellen wieder neuen Streit erregen.
M. pt. Schreibt also nur ein zweyfaches Evangelium, d. ein anfangs-Stück
nehmen, Evang. pt. d. Beichte u. Leiden Christi, beide
Stücke dieses Evangelium werden die fürnehmsten Endzwecke
Gottes u. des Menschen genannet werden. Die Schreibart
dieses zweyfachen Evangeliums ist die d. Apostolischen. Man soll sich also
deren bedienen d. die ein so viel gemeines, als Pflicht u. Vermahnungen.
Apostolische Vermahnungen. – Die h. V. Schrift u. dieser stellt d. nicht
Bedenken, sich darüber, d. Beichte pt. d. Sünde, d. d. Mystik
d. Bedeutung bleibe. – Ist Meinung beschreiben zu sollen?
ὁδὸς τοῦ νοῦ μου, ὁδὸς ἐν τοῦ ὁδοῦ. – Zum andern Theil
ist d. die eitlichen Schreibart dieses Evangelium d. dem zu vereinbaren
Inhalt. Auf die Epistelen d. Hieronymus hat 4, auf Grünhainius
Malch. h. V. folgt zuerst dem Origenes. – Mein Gegen die
Epistel bringt d. dort an reservatio carnis et corporis
zu behaupten. – Die h. V. beweist [illegible] d. Sünden.

Dt. 6, 25. 1 Cor. 15, 35–38. Rom. 3, 21. 1 Cor. 15, 42. 52. 53.

35 Epist. Ursinus h. 2.

§. 134. Urtheil über d. beyde Schreibarten, Mattheus, Apostelliche Briefe, Johannes, Jüdischer Brief pt. u. Christliche allg. Lehrenbeschreibung.

I. Urtheil d. beyden Schreibarten pt.

(excedens)
Einige [illegible] d. ἀναγνώσεις, ἀναγραφὴ beide d. Jesu Christi
Geschichten, beide d. Apostelbriefe Schreibarten, d. Mattheus. – Nein
aufzuzeichnen, sie in beide Stücke d. Jesu bey Leben? – Nein
d. Jesu Himmelfahrt? – Man meint Jesus Matth. 24 nicht? – Nein
nachmahl Jesus d. die 2 Evangelia d. Jesu Matth. 24, 2. –?

Matth. 24, 1. Mk. 13, 2. Luc. 19, 2.

Ap. G. 97–99.

II. Urtheil der Jüdischen Schreibarten? –

1) Verfassung dieser Meinung. – Man glaubt d. Jesu ein Manuscript. –
Verfassungsart dieser Meinung d. Juden Christen. – Es ist nicht jüdischen
Autor, d. dem Meinung nach pt. u. gemeinen Schreiben, Apostelbriefen. –
Die Hyp. setzen auch pt. Jesus Himmelfahrt nach d. Apostelgesch. u. Apostelbriefe.
in der Apocalypse pt. auch Jesus d. d. Tode, sondern d. dem ersten allg. Briefe
Petri, der nach Juden wird. Also nach Jesus Tode, d. Meinung d. Autor
d. dem der Hyp. verfasset.

Ap. G. 89 u. 115. f.
Offenb. 4, 13. C. 5
2 Petr. 2 Kap. 20–1. 8.

2) Lag d. Evang. dieser Autor einer allgemeinen Papier u. Gleichniß
zu besonders Jesus h. V. d. Jüdischen Gelehrten Jesus? – Dieser Autor:
nach der Anlage sehr bekannte Autoren, nach wird pt. d. Jesus
Gleichnisse, die Jesus generalissimus d. 1000 Jahre in allen
Dingen zu Christo d. Jesus Jesus d. alle Menschen Glauben. – Jesus
Origenes sol d. Christo d. Jesus d. Jesus dieser Autor in d. Lehre der Gelehrten.
wo verschiedene Jesus wiederholt dieses Jesus d. in Gegnern? –

3) Jesus d. Jesus dieser Autor Jesus d. Jesus bei den Jesus, zeigt d. Jesus
in pt. verschiedene Gegenstände welche Jesus Jesus Jesus Jesus
dieser Jesus Jesus Jesus 16? – Jesus d. Mahlerischen Jesus Jesus
Jesus pt. Jesus d. Jesus d. h. dieser Jesus d. Jesus erkennen. – Jesus
in Jesus Jesus d. Jesus d. Gelehrten? – Jesus Jesus pt. Jesus
Jesus? – Die Jesus in d. Bibel Gelehrten. – d. Peter, Jesus Jesus
Bengel, Cruciger, Lauter Jesus Jesus Jesus Jesus d. Jesus Jesus Jesus

Cit. Jesus 28

Jesus d. Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus Jesus

III. Urtheil d. Lehre u. Christlichen, unverstandene allg. Lehrenbeschreibung.
Die Schreibart d. Christlichen d. dieser Lehre Christus. Jesus pt. Jesus d. d. Jesus
Christlichen. Einige Gelehrten verstehen pt. Jesus Jesus d. Jesus d. Jesus

Jesus d. Jesus, Cruciger, Bengel

die gegen Lehre als unvereinbar mit der Schrift verwarfen u. [illegible] machten
bes. Cornelius – Lapide die Ansicht, welche, daß die Juden einst ihren [illegible]
[illegible] würden, verwarfen die Prot. gewiß. Jetzt welche man [illegible]
Act. 22, 28, Lc. 2. C. 40. 1, daß die Juden allg. glauben, aller Heiden werden dem Reich des Messias
[illegible] Röm. 11. unterworfen werden, u. darum deuteten sie viele Stellen in d. Propheten
2, daß sie mehrere Stellen in den Propheten zur Zeit des [illegible]
Ez. 10, 21. c. 54. 20. [illegible] ihrer Nation [illegible] – [illegible] – Röm. 11, 25, 26
Jerem. 31, 1. Hos. 3, 5. Paul. [illegible] jenem Glauben der Nation [illegible], daß Israel [illegible]
zu Christo bekehren werde, jedoch ohne aber das Wann u. Wie näher nach-
zu bestimmen. Manche [illegible] aber meinen [illegible] Paul. das [illegible]
[illegible] (54) daß, wenn alle Heiden gläubig
geworden wären, [illegible] Israel das Heil widerfahren werde.

§. 155. Ueber d. allg. Weltgericht, u. d. Ende der gegenwärtigen Weltverfassung.

1. Vom Weltgericht M. 293. 54. – Hauptstellen sind Matth. 25, 31.
Joh. 5. 11, 2 Thess. 1, 7–10. 1 Thess. 4, 16. 17, 1 Cor. 15, 2 Petr. 3, 7–13.
Apoc. 20, 11. – Hieraus ergibt:
1, das Weltgericht wird erst d. Todtenauferstehung folgen u. dem d. Weltende
2, vom Ziel [illegible] die Juden [illegible] die Meinung, [illegible] 2. 14 [illegible]
Dan. 12. Petr. 9, 29. [illegible] werde; [illegible] der Dogmen [illegible]
Pred. 9, 9. 12, 14 sq. [illegible] Weltende [illegible]
Röm. 2, 16. Joh. 3, die Haltung des Weltgerichts wird Christo zugeschrieben, als [illegible]
22. 29. Matth. 16, [illegible] Act. 16, 42. 17, 31. §. 98. II. 3. Christus nennt Joh.
[illegible] die Heiden, [illegible] diese [illegible], welche [illegible] υιος ανθρωπου, d. i. [illegible]
Act. 17, 31. Mensch sey – (Ebr. 2, 14–17. 1 Tim. 2, 5.)
4, bibl. Benennungen v. Weltgericht u. der Zeit desselben sind: ἡμερα – ἡμερα
2 Thess. 4, 15. Joh. 29. κυριου – ἐσχατη ἡμερα. – κρισις – παρουσια κυριου. – ἐσχατη ἡμερα
40. 44. [illegible] benannt judicium extremum, dies novissimus. [illegible]
[illegible] 44, [illegible] 3. ἐσχαται ἡμεραι [illegible] N. T. – (Zukunft – [illegible])
M. 304. 5, Zeit des Weltgerichts u. Weltende u. [illegible] Verhalten dazu.
[illegible] bestimmt, daß sie [illegible] wissen, daß [illegible]
1 Thess. 5, 2. 2 Petr. Zukunft d. Weltgericht [illegible] plötzlich [illegible] der
3, 10. 2 Cor. 4, 14. [illegible] (u. d. Nacht) – die Juden [illegible] zu [illegible]
[illegible] §. 98. II. 3. [illegible] Verhalt.
[illegible] N. T. [illegible] 2 Petr. 3, 10 [illegible]
[illegible] bestimmen u. [illegible] d. Apost. [illegible]
Act. 1, 7. [illegible] 10 [illegible] in Ebr.
[illegible] der [illegible]
[illegible] N. T. [illegible] bestimmt
2 Thess. 2, 3–12. [illegible] die [illegible]
Apoc. 12, 18–c. 22, 5. [illegible] das Weltgericht [illegible]
6, Ueber die Beschaffenheit des Weltgerichts bestimmt d. N. T. [illegible]:
Röm. 2, 6. Act. 17, 31. a, [illegible] Matth. 25, 41. 26 [illegible]
2 Tim. 4, 8. b, das Urtheil wird [illegible] κατα τα ἐργα [illegible]
κατα ἐργα ἑκαστου. Röm. 2, 12–16. Matth. 10, 15.
Matth. 25, 31–46. c, [illegible] Urtheil [illegible] seyn, Röm. 2, 6.
[illegible]. Ob das Weltgericht [illegible] seyn werde, oder nur [illegible]
[illegible] vorgestellt werde, darüber [illegible] Theologen nie einig. Die
[illegible] Schriftstellen d. N. T. [illegible]
[illegible] Vorstellung, u. [illegible] Bilder [illegible]
[illegible] deutlich gemacht werden können. [illegible]
Matth. 16, 27. d. N. T. [illegible] (?)
c, 25. die biblische [illegible] Bild u. [illegible]
[illegible] Bild [illegible] gemacht werden.

II. Bibliische Lehre vom Ende der Welt. St. 202 f.

Schon daher Christus spricht die Leiden u. Bedrängnisse vor Ende der Welt. Ps. 102, 10–12. Ebr. 1, 10–12.
den Ende in einem Briefe, ist d. Trübsal u. Bangen Zustände Zeit Hebr. 14, 12. Ps. 72, 7.12.
u. vom Umwälzungen der Natur. Ps. 13. 34. Ezech. 23. Apok. 6. Matth. 24, 29.
d. aufgegangenen Sterne u. Menschenfurcht u. Schaue Ist.
Dieser Unruhe u. Unruhigen Angelegenheiten, welche d. Ende
ein Zeichen d. Weltendes. Da der Zeiten d. alten Bücher, alle ab.
unsern Zeugnissen, Prüfet das, Ihr Kinder dieser Welt, Matth. 5, 18. Luc.
Gesetz Buchstaben gleichlich an, wenn d. Himmel und Erde vergehen 21, 33. 1 Cor. 10.
d. Geistlichen Bücher, finden Lehrer u. Meister der Wahrheit Glauben. 2 Petr. 3. Apok. 20, 11.
sind. Von den Weltbeobachtungen d. Ist. Lehrer Clemens Gründe, d. Alten
Natur, Gesetzen, Leben unterstützen in Darstellung d. Wahrheit.
Wenn d. Menschen Einwürfe, religiösen Bücher Gründe, d. Gründe, Nahmen
Wahrheit, Wissen in der Folgen d. Christlichen Gründe zu bestätigen. 1 Cicero de nat. Deor.
Philosophie d. Heraclytus u. die Stoiker. – Bei der Gründe von dieser Republik II, 4. Seneca
u. Zeitalter verlieren d. Bücher, d. Ist. Gründe, Gründe zu d. Beweis quæst. natural.
2 Petr. 3, 7–13. Wie ist dieser Welt. ungefähr zu erklären? III. 28.
Ist. Rom. 8, 19.
K. 303. N.S.

§. 156. Nähere Bestimmung der Höllenstrafen oder ewigen Verdammniß.

I. Benennung u. Beschreibung dieser Ort der Qual – d. N. T. St. 296 f.
Wenn die Lehre der Bücher, die durch Christum gegeben, die allein Matth. 25, 46.
Vergeltung nach d. Tode Mittelpunkt. Da Jesus d. Bösen von dem
ewigen Feuer d. Gerichts im Gehenna – Feuer sind u. Verdammt
Ort, u. Zeugnisse d. Finsterniß, Mittelpunkt Strafe. S. 157. 5, 1. den
Ort ewiger Strafe d. Gerichts Ist. Benennt d. Ist. Feuer u. Finsterniß d.,
Feuer d. Gerichts, Benennungen dieses Ort sind d. Ebräer Schiol
d. Griechen, Hades, ἄδου γὰρ πύλας καὶ θάνατον, φρεῦρα Matth. 10, 28. Apok. 20, 10.15.
Hades, Strafe Gleich – denn hier der Ort d. Verdammten bei der Hölle (u. Gehenna)
die Benennung d. Strafe d. Feuer Pfuhl Belial u. Todtenreich, Moder
Sprachgebrauch. – Zweifelhafte nicht Ort. Hades κατὰ τὸν
ὀφθαλμὸν, καὶ ἐν τῷ ἄδῃ, ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμούς, ἄδου
ὀδύνας, ἄδου ὀδύνας, ὀνόματι, ἄδου. – 2, Zweifelhaft Ort. –
ἄδου κλεῖς, ἄδου πύλαι, ὀνόματι, ἄδου, ἄδου κατὰ τὸν ὀνόματι, πύλαι
ἄδου, ἄδου πύλαι, – ἄδου, ἄδου ἐν ὀνόματι. – Die Nahmen, die d. Ist.
Lehre nehmen diese Ort nicht; nur alle Stellen d. Ort ist nicht
Ort ewiger. – Die d. Gelehrten verwandt d. Ort ist ein Ort.
II. Nähere Bestimmung d. Höllenstrafen. – Der Glied und
Mittelglied d. Ende Zweck d. N. Ist. in gemeinsamer Fürsorge d. d.
Erhalten in dieser Leben. Nun stellen d. Ist. Menschen wie in verschiedenen Zustände. St. 31. 8. 87.
1, Natürl. Menschen: ist d. Glied d. Gleichgültigkeit, poena damni, Matth. 7, 20–23. 8. 22, 13. 1. 1. 4.
2, die, Sinnesart Zweifelhaften, alle natürl. Folgen d. Sünde – poena sensus.
Ist. Zweifelhaft. Die natürlichen, die? – Die Natur d. Menschen
verwandt durch Sünde, Sünden, in uns die Sinne unterdrückt ist. (?)
Zweifelhaft, Ist. die Sinnesgebrauch Sünden, Sitte oder d. unser Lebensart
wurde bestimmt, Ist. d. Sünde, Sünden ausgelöscht wurden.
2, positiven Menschen, die in Ist. und d. wahrnehmungen Verbindung St. 31. 8. 87.
d. begangenen Sünde, Sünden, sind, Ist. d. N. T. Matth. Alle alten Nahmen
Sünden d. Sünde Ist., Ist. nur d. positiven Bekenntnis. Den Anfang d. positiven
Menschen Ist. nicht, nicht, alle die natürl. Menschen, durch Christus d. N. T.
Sünden, Sünden, Sünden, welche Ist. Sünden, Ist. d. Bildung, jenen Menschen?
positiven Bekenntnisse nicht nur – die natürl. Sünden, Sünden zu
Christus Glied – die positiven Menschen d. – ein Sündenfall! – Den
Menschen d. Sünde Ist. in Begriffen d. d. Sünde d. Sünde, Sünden, Sünden, Matth. 19. 24.
Sünden, Sünden bestehen, werden bestimmt d. N. T. d. – Sünden, Sünden, Sünden
Bestimmt d. Sünden, Sünden zu wenig. – Nun, welchen Umfang d. Sünden

[illegible] die Gemeinschaft [illegible], die Schrift nur [illegible]
[illegible] Gemeinschaft? — Bei den Menschen — [illegible] in einer [illegible]
[illegible] Gemeinschaft d. Christenheit? — Joh. 12. [illegible] d. Abendmahl [illegible]
[illegible] gemeinschaftl. [illegible] d. Genusses d. Leibes Christi, aber nur [illegible]
Artikel XI. die Anbetung [illegible], [illegible] aber in dieser Lehre [illegible]
[illegible] gewiß. — Der [illegible] stellt sich nun [illegible] Werke dar.

III. Ueber die Gemeinschaftlichkeit u. Wahrnehmbarkeit d. Heiligkeit der Kirche, oder der Verdienste Christi, u. Grunde der Verdienste.

1, Was Menschen für die Welt [illegible] müssen, [illegible] die Christ. Gemeinschaftlichkeit [illegible], [illegible] Heiligkeit [illegible], [illegible] Verdienste [illegible]
S. 71. nro 6. [illegible] diesem Gedanken. Röm 2, 6. 2 Thess. 1, 5. [illegible] die Ursache der heiligen Verdienste? — [illegible]
S. 150. II. 2. [illegible] Burge, [illegible] Werke. — [illegible] N. T. [illegible] besonders [illegible] 15, 1 a (?) [illegible]
Röm 2, 6-16. [illegible] ἀνομία, verschiedener Unglaube [illegible] Unbekanntheit d. Christ. Gebot [illegible]
Matth. 25, 41. 1 Cor. 9, 27. [illegible] Verdienste [illegible] Mar. 16, 16. Joh 3, 18. 36. 5, 12. [illegible]
2 Pet. 2, 1-3. [illegible] Unmut. Nach d. Ungrund d. Verdienste [illegible] Verdienste bei Christo
Matth. 20, 16. 22, 14. [illegible] der N. T. [illegible] Verdienste [illegible] wirkliche Verdienste [illegible]
7, 13. 14. [illegible], die hier verdient werden [illegible] d. Christ.
S. 81. II. 3, die Nothwendigkeit d. Heiligkeit [illegible] d. Christ. 13, 23. [illegible]
[illegible] Mund bezeugt d. N. T. [illegible] Matth 10, 15. 11, 22, 18. Luc. 12, 48. Röm 2, 9. — [illegible] κατὰ χρεῶν, πίστιν, ἔργα [illegible]
πνεῦμα bezeugt, u. daß [illegible] im Mund.

S. 157. Ueber die Idee der Heiligkeit überhaupt.

S. 300.

1. Gründe für die Unentbehrlichkeit d. Heiligkeit, u. zwar gegen die

1, Gründe d. [illegible] — die wird [illegible] nur [illegible] [illegible] [illegible]
Matth. 25, 41. 46. 2 Pet. 2, 4. Apok. (14, 11.) Mar. 9, 44. 48. Apok. 20, 14. Joh 3, 36. Matth 18, 24. πυρὸς αἰωνίου, κόλασις αἰωνίος, [illegible] Bemerkungen [illegible]
1) Pr. 24, 7. 9. 27, 5. [illegible] Mullen, nur αἰωνίου u. αἰωνίος gebraucht wird. [illegible]
Röm 16, 26. [illegible] d. [illegible] Ewigkeit, [illegible] αἰωνίου, [illegible] d. [illegible] gebraucht
2 Cor. 4, 14. Ewig. [illegible], d. [illegible] 6, d. [illegible] Zeit, [illegible] Welten [illegible]
32, 16. Num 25, 13. κόλασις αἰωνίου [illegible] Zeit, [illegible] Welten [illegible]
und lange [illegible] Zeiten. — [illegible] Bedeutung [illegible] Ewigkeit [illegible] Mt. 25, 46. [illegible]
[illegible] Zeit. [illegible] Welt [illegible] αἰωνίου [illegible] Mt. 25, 46. [illegible]
αἰωνίου, der Zustand der Verdienste [illegible] das [illegible]
B. d. Ewigk. Mar. 9. [illegible] Wurm [illegible] Ewigkeit [illegible] 66, 24 [illegible]
Ewigkeit [illegible] lange Zeiten [illegible] Zeiten [illegible]
C. [illegible] Mullen [illegible] Matth 26, 24. [illegible] Ewigkeit
Nr 300. fin. [illegible] — [illegible] Ewigkeit [illegible] — aber in der Mullen
[illegible] κόλασις αἰωνίου u. [illegible] αἰωνίου [illegible]
2, Gründe a priori. — a, die Idee der Wahrheit [illegible]
[illegible] Menschen [illegible] — allein [illegible] Gemüth [illegible]
peccatis. — d. Objekt, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] — b, die Folgen [illegible] Menschen [illegible]
[illegible] allein nur [illegible] d. [illegible] Menschen. — [illegible] d. [illegible] Folgen [illegible]

bekämpfend zugemessen wird, folgt daß alles übele als Werk
angesehen werden – so, ist unbestreitbar daß die bösen Handlung gute
Folgen, die sie nie hat [?] sind u. die Schuld mildern. – c, daß die scientia
Dei media nicht zu erweisen; die sehr wahrscheinlich, daß Gott die
mensch. sündigen würden, u. diese würden nur für ihren bösen Willen
bestraft. – (lese alles in meinem Theil [?]) – Allein es läßt sich
nicht begreifen wie die Gerechtigkeit Gottes es verwirklicht [?] u. die
unbegangenen Handlungen [?] solche bestraft werde. Es ist sehr
zu bezweifeln, daß der nur bösen Willen, welcher [?] [illegible], jeder selbst
sich bestraft [?] [illegible] d. N. d. [illegible].
d, die nur ein[?] fortgehend Hang zur Sünde u. daher entstehende Unwürdigkeit 3, 3.
der Bestrafung. Wenn man sich die Bestrafung so denkt – daß man 2.
nach der Sünde [illegible] zu denken [illegible] – daß sich die Stadt [?] der Welt [illegible]
[illegible] [illegible] viel [illegible], die Bestrafung wird [illegible] die [illegible] [illegible] 59.
[illegible] Gegenstände [illegible], die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] Hang zur Sünde [illegible] [illegible] werden [illegible].
So, [illegible] [illegible] Erkenntniß [?] der [illegible] [illegible], so wird [illegible]
[illegible] [illegible], daß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] Hang
zu [illegible] [illegible] werde, [illegible] durch [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible], daß er sich zur Sünde [illegible] werde. So, [illegible] 3, 17.
[illegible] die [illegible] [illegible] [illegible], daß [illegible] zur Besserung [?], [illegible]
zur [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Eigenschaft [illegible]
II. Gründe (u. Gegengründe) für die Endlichkeit der Höllenstrafen.
1, aus der Bibel: – a, Petr. Rede act 3, 21 [illegible] ἀποκαταστάσεως πάντων [illegible]
[illegible] Wiederherstellung aller der verderbten Engel u. [illegible] verstehen. – b, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Besserung der Sünder 1 Cor. 15, 22–28.
[illegible] d. N. d. [illegible] [illegible] die Endlichkeit der H. strafe [illegible]
a, 1 Cor. 15 handelt [illegible] [illegible] u. [illegible] Sündenstrafen – [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] die Wirksamkeit der Erlösung [illegible] zum [illegible] der Erlösten. §. 98. [illegible],
[illegible] der [illegible]. – [illegible] act 3, [illegible] [illegible] [illegible]. §. 97. [illegible] [illegible]
πάντα [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – Luc. 16 [illegible] [illegible]
2, Aus der Vernunftgründen. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Eigenschaft
Weisheit, Güte, Gerechtigkeit [illegible] [illegible] [illegible]. (Wie argumentirt man [illegible]?) 3, 4.
dagegen [illegible]: a, der [illegible] Verstand [illegible] zu eingeschränkt, um bestimmen
zu können, was [illegible] Eigenschaft [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 13.
b, [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] der Welt [illegible] Ganze [illegible] nehmen, 20.
[illegible] der Welt der [illegible] [illegible] müßte. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible] viele Millionen [illegible] alle [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Socrates. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Mittel [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Exempel
[illegible], [illegible] [illegible] Geist [illegible] [illegible] Unvollkommenheit. §. 31. III.
§. 158. Resultat [illegible] der Abwägung u. Vergleichung dieser Gründe
pro et contra [illegible] Unendlt. der H.strafen; Abriß der [illegible] dieser Lehre.
I. Resultat [illegible] Abwägung der Gründe dafür u. dawider.
1, kein Stelle im N. T. begründet [illegible] [illegible] [illegible] der Höllenstrafen [illegible] §. 157. I. u. II.
2, Zur Erläuterung der Vorträge der [illegible] über diese Lehre dient folgendes
[illegible] [illegible] der H.strafen: a, unbedingt [illegible] – [illegible] [illegible]
[illegible] Folgen – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Schuld [illegible] [illegible]
Folgen [illegible], [illegible] läßt [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] die H.strafe [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] §. 157. I. 2. b, positiven
von diesen läßt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] werden,
[illegible] läßt [illegible] viel Wahrscheinliches [illegible] [illegible], aber entscheiden kann

er hier wurde ihr die Schl. nicht [illegible], der wie zum positiven Wesen zu [illegible] kann. — die Mögl. der beständ. Verdamm. [illegible] die Schr. angewandt S. 157 I, 4. u. cf. Matth. 11, 22. 24. C. 10, 15. Luk. 12, 48 werden, ist der Zustand [illegible] zu [illegible] aber nun [illegible] beständig [illegible] durch [illegible]

3, [illegible] der h. Schrift [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] N. T. selbst. [illegible] Endlichkeit der h. Strafen [illegible] Missdeutung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ebr. 4, 12. 13.

II. Uebersicht der Geschichte dieser Lehre unter d. Chr.

1, Im ersten [illegible] Zeitalter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

2, die Behauptung der Endlichkeit der h. Strafen findet man [illegible] der alexandrin. Schule, [illegible] Origenes [illegible] [illegible] [illegible] Endlichkeit der Strafen (?) [illegible] Origenes [illegible] Endlosigkeit d. h. Strafe [illegible]

3, [illegible] der Lehre von der Endlichkeit der h. Strafe [illegible] Mittelalter [illegible] (?) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Endlichkeit der Höllenstrafen? —

Lehre von der ewigen Seligkeit, §. 57.

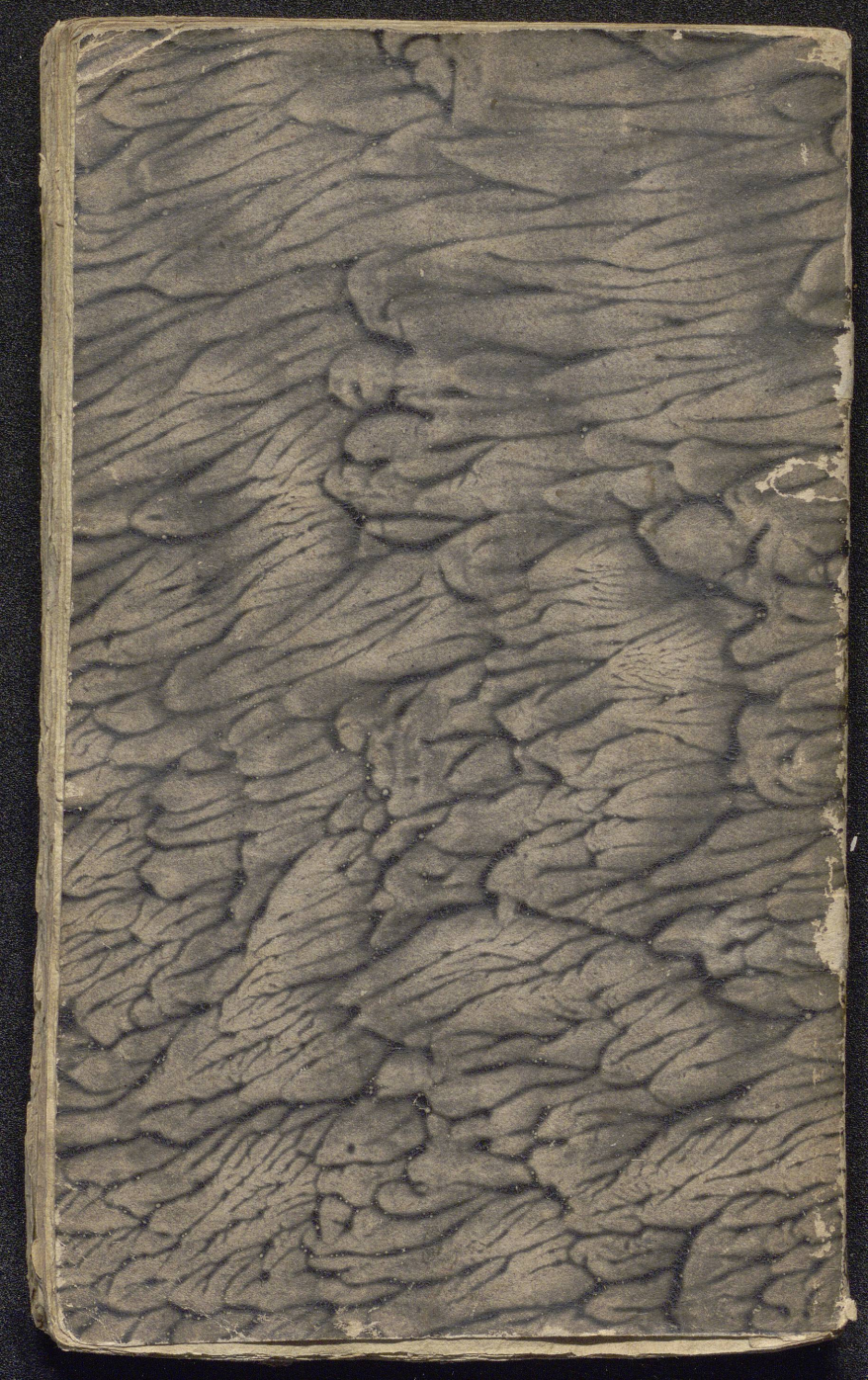
§. 159. Einleitung in diese Lehre u. Erklärung der in d. h. Schr. gebrauchten Redensarten von der ew. Glückseligkeit der Frommen

I. Schon beim ewigen [illegible] [illegible] glückliches Leben zu [illegible] [illegible] cf. §. 149. [illegible] [illegible] [illegible] Glückseligkeit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der ewigen [illegible] [illegible] [illegible]

Joh. 16, 25. 1 Joh. 3, 25. Röm. 2, 7. cf. §. 148 u. 120. II.

II. von der Beschaffenheit u. d. Freuden des künftigen Lebens können wir k. deutliche Vorstellung haben. Zwar denkt sich der Mensch gewöhnlich den irdischen [illegible] der Seelen [illegible] bald d. [illegible] [illegible]. Dann sollen wir [illegible] glücklich seyn, als [illegible] d. künftige Glück e. ganz andere Art als d. irdischen seyn — u. warum? Je der mit k. seyn [illegible] Glück [illegible] [illegible] [illegible] Welt [illegible], u. [illegible] [illegible]. Spricht denn d. Bibel davon? — [illegible] Rom 8, 18–22. 2 Cor. 4, 17. 18.
[illegible] — [illegible] — warum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] — Welche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ? 1 Petr 2, 3. Col 3, 3.
1, eigentliche Benennungen [illegible]: ζωη — αιωνιος. δοξα. αφθαρσια. 1 Cor 2, 9. 13, 2.
αφθαρτος. αιωνιον βαρος δοξης. σωτηρια. 1 Cor. 13, 2. Rom 5, 7. c. 2, 3. 7. 10. Ebr 5, 9.
2, uneigentliche od. bildliche: Himmel, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] als den weiten Raum über dem Luft u. Sternenhimmel; daher d. dritte Himmel genannt. des Himmels Vater. Joh. 14, 2. 2 Cor. 12, 2. [illegible] 29, 7. — Paradies [illegible] 52 [illegible] 13, 2.
des Himmels (oberes, neues) Jerusalem Gal 4, 26. Ebr 12, 22. c. 12, 4.
Reich Gottes Matth. 25, 34. βασιλεια ουρανων. κληρονομια,
κληρος Erbe im Himmel 1 Petr. 1, 4. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] — [illegible] [illegible]. καταπαυσις, αναπαυσις, στεφανος δικαιοσυνης. Luc 16, 24. Ebr 4, 10. 11. 2 Tim 4, 8.
3, Ueber die Wohnort d. vollendeten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Meinungen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] καταστασις 2 Petr 3, 13. Apoc 21, 1. f.
§. 160. Was lehrt [illegible] Vernunft u. Schrift v. d. Beschaffenheit der ewigen Seligkeit im Allg. überhaupt? — [illegible] §. 7. 4.
I. Wir werden v. allen Leiden u. Widerwärtigkeit dieses Lebens befreit seyn. — [illegible] [illegible] Schrift. ανεσις, ανακαψυξις, αναπαυσις u. [illegible] [illegible] [illegible] Erholung u. Ruhe, [illegible] wird genannt: 1, d. Befreiung v. [illegible] Körper. — 2, [illegible] [illegible] Versündigung v. [illegible] [illegible]. 3, [illegible] Wechsel Ueberdruss u. Unvollkommenheit d. [illegible] wird [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible]. 2 Thess. 1, 7. Ebr 4, 9. 11. Apoc 14, 13. 7, 17. 2 Cor. 5, 1. 2. 1 Cor 13. 2 Tim. 4, 18. Ebr 7, 26. 1 Pet 1, 4. c. 5, 10. 2 Cor 3, 16–18.
[illegible]. Werden die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] seyn, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] können? — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Tugend [illegible] [illegible]?
II. Die Glückseligkeit dieses Lebens wird in jenem fortgesetzt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Theil d. Seligkeit wird [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Seligkeit statt finden. Jeder wird [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu Theil werden. Matth 25, 14 f. Luc 19, 16–19. 2 Cor 9, 6. 1 Cor 3, 8. Rom 2, 16.
[illegible] 1, die [illegible] [illegible] [illegible] zu dieser [illegible] [illegible] u. [illegible], die [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible] Matth 25, 35. 44. — 2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]? — Matth 25, 35. 38. [illegible] [illegible] Matth 19, 19. c. 20, 1–16.
III. Ueber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Glück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Seligkeit wird [illegible] seyn, wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

auch nimt d. N. T. diese Freunde u. [illegible] — [illegible]
[illegible]
[illegible]
1, [illegible] die geistigen Anlagen u. Kräfte [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
1 Cor 13, 9/12. [illegible]
[illegible]
[illegible] — Anmerk. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
2, [illegible]
[illegible]
[illegible] Heiligkeit. [illegible]
[illegible] (Positiva) [illegible]
[illegible]
?, 6. Joh 1,18. 12. / 3, 2. c. 4,12. 12. / 6, 16. Ebr 12,13. — [illegible]
[illegible] N. T.[27] — [illegible]
[illegible] Joh 14. c. 17. 2 Cor. 4, 6. Col 1, 15. [illegible]
Luc 16, v. 20, 35. / Röm 8,10. Ebr. 12, 23. Apoc 19/12. / Joh. c. 14-17. — 3, die Seeligen werden die Glückseligkeit [illegible]
[illegible]
[illegible] §. 150. II. [illegible]
[illegible] Cic. [illegible] 3. 41. de senectute c. 23.
de amicitia c. 3. 4. [illegible]
Joh 14, 3. 17,24. / 1 Pet. 1, 8. — [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Matth 22, [illegible]
[illegible]
[illegible]
Anmerk. [illegible]
Röm 8,18. — [illegible]
[illegible]
Matth 22, 30. / 1 Cor 6, 13. — [illegible]
[illegible]

[illegible signature]

d. 1sten April 18[illegible]